Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 28. Oktober 1903.—5 Uhr-Ausgabe. | 15. Jahrgang. — No. 255

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Die Kohlenförderungs-Beschränkung

Hat in großem Maße in der Hartkohle-Region begonnen.

Pottsville, Pa., 28. Okt. Der Befehl, den Betrieb sämmtlicher 44 Kohlengruben und Kohlenwäschereien der Philadelphia & Reading Coal & Iron Co. auf eine Woche ganz einzustellen, um die Produktion der Hartkohle künstlich einzuschränken, ist heute in Kraft getreten. Derselbe Befehl ist auch an der Philadelphia & Reading-Bahn in Kraft. Arbeitsmannschaften, Telegraphisten und Andere, welche mit der Förderung und Beförderung der Kohle zu thun haben, sind durch diese Suspendirungen vorläufig beschäftigungslos geworden. Ueber 30,000 Angestellte sind auf eine Woche müßig.

Arbeitswirren.

St. Louis, 28. Okt. Fuhrleute sämmtlicher St. Louiser Expreßgesellschaften, im Ganzen über 400 Mann, stellten heute die Arbeit ein, weil die Forderungen der Angestellten der Pacific Expreß Co. betreffs einer zehnprozentigen Lohnerhöhung nicht gewährt worden waren.

Polizei bewacht die Expreß-Gebäude am Union-Bahnhof; doch kam es zu keinen Unruhen. Im Dienst der Expreßwaggons ist noch keine Verzögerung eingetreten, und die Expreßgesellschaften sagen, sie hätten Leute genug zur Verfügung.

Victor, Kolo., 28. Okt. Der, nicht zur Gewerkschaft gehörige Fuhrmann Ed. Mason wurde von 5 Streikern überfallen und so schwer mißhandelt, daß er bewußtlos liegen blieb. Vier der Angreifer, darunter James McCabe und ein gewisser Wilson, wurden in Haft genommen.

Der Bergbauer-Streik mit Allem, was drum und dran hängt, hat anhaltend einen bedenklichen Charakter.

Anderson, Ind., 28. Okt. Der erste Arbeiter-Streik infolge der Angabe, daß maschinenfabrizirtes Fensterglas einen Rückgang in den Glas-Preisen verursacht habe, wurde in der Fabrik der Union Window Glaß Co. dahier angeordnet und soll am Samstag losgehen. Ein Streik in der Shirley'schen Fabrik wird morgen angeordnet werden.

Bibel und Barbier-Geschäft.

St. Joseph, Mich., 28. Okt. Die Stadt Benton Harbor, auf der anderen Seite des St. Joseph-Flusses, scheint, zum Lieblings-Aufenthalt von Personen mit allerhand kuriosen Religions-Ideen zu werden. Auch Dowie hat dort eine Anhänger-Schaar, und neuerdings macht sich die Sekte der „Flying Rollers" sehr bemerklich, welche lehrt, daß man sich am Kopf und Gesicht langes Haar stehen lassen müsse. Die Barbiere erblicken in der Agitation dieser Sekte eine Bedrohung ihres Geschäftes und ließen daher folgende Stelle aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther drucken und hängten sie in ihren Fenstern aus:

„Lehrt Dich nicht die Natur selber, daß, wenn ein Mensch langes Haar hat, es eine Schande für ihn ist?"

Naturgas-Unglück.

Fort Wayne, Ind., 28. Okt. In einem Oel-Brunnen, welchen die „National Oil Co." soeben in der Nähe von Monroe hatte bohren lassen, ereignete sich eine Naturgas-Explosion, und drei Männer wurden schwer verletzt. Einer dieser, Charles Jackeway, ist bereits seinen Verletzungen erlegen, und das Aufkommen der beiden Anderen, Oran Dickinson (Sekretär der „National Oil Co.") und A. D. Rhodes (Bohr-Kontraktor), ist ebenfalls sehr zweifelhaft.

Auf die Explosion folgte eine verheerende Feuersbrunst, welche noch immer fortdauert.

Ausland.

Schwab's Vetter hungert.

Wien, 28. Okt. Ein Mann Namens Wilhelm Schwab, welcher vor Kurzem in einem hiesigen Theater unter dem Namen Salis aufgetreten und seit mehreren Tagen verschwunden war, ist, dem Hungertod nahe, aufgefunden worden. Er hat Papiere im Besitz, aus denen hervorzugehen scheint, daß er ein Vetter von Charles M. Schwab, dem Expräsidenten des amerikanischen Stahl-„Trust" ist, und er hat auch schon seine Absicht kundgegeben, nach Amerika zu gehen, um bei seinen Verwandten Hilfe zu suchen.

Wird's nicht leicht haben!

Wien, 28. Okt. Aus Budapest verlautet bereits, daß die Radikalen im Abgeordnetenhaus des ungarischen Reichstags eine heftige Opposition gegen Tisza, den in Aussicht genommenen Ministerpräsidenten, vorbereiten, an dem sie indeß unzweifelhaft ihren Mann finden werden. Die Verständigung der Liberalen mit der Krone erleichtert Tisza jedenfalls die übernommene Aufgabe.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kronprinz Wilhelm von Bremen; Lahn, von Genua und Neapel.

Hongkong: Empreß of India von Vancouver u. s. w.

Auckland, Neuseeland: Venture von San Franzisko, über Honolulu.

Neuestes Attentat!

Russischer Fürst durch Dolchstiche verwundet. —Drei Angreifer getödtet.

Tiflis, Russisch-Transkaukasien, 28. Okt. Fürst Galitzin, General-Gouverneur von Kaukasien, entging heute im Vorstadt-Gebiete mit knapper Noth der Ermordung. Drei Eingeborene stachen ihn dreimal. Sie flohen, wurden aber von Kosaken niedergeschossen.

Fürst Galitzin fuhr mit seiner Gattin aus, als die drei Attentäter, jeder einen Dolch in der Hand, auf die Kutsche zuliefen. Zwei packten den Gouverneur und versuchten, ihn von der Equipage herabzureißen, während ein dritter ihm zwei häßliche Stichwunden am Kopfe beibrachte. Ein anderer verwundete ihn an der einen Hand.

Ein Kosak, welcher sich im Gefolge des Fürsten befand, warf sich auf die Angreifer. Während ein Handgemenge im Gange war, sauste der Kutscher im Galopp davon. Schließlich ergriffen die Attentäter die Flucht, verfolgt von einer berittenen Kosaken-Garde, welche auf den Schauplatz geeilt war.

Die Kosaken jagten die Flüchtlinge durch das Gestrüpp und feuerten dabei beständig aus ihren gezogenen Gewehren. Sie tödteten einen der Flüchtlinge augenblicklich, und die beiden anderen wurden ebenfalls niedergeschossen und starben kurz nachher.

Fürst Galitzin ließ sich seine Wunden verbinden und wohnte dann einem Empfang bei, welchen ihn die Bürger von Tiflis gaben.

Das Attentat hat große Entrüstung hervorgerufen, zumal der Fürst wegen seiner warmen Theilnahme an der Wohlfahrt der Bevölkerung sehr beliebt geworden war. Wegen der allgemeinen Aufregung wurden die Vorstellungen in den Theatern eingestellt. Es ist kaum zu bezweifeln, daß der dicke Stoff der Kappe, welche der Fürst trug, sein Leben rettete.

(Es war wiederholt in neuester Zeit über garstige Unruhen in Tiflis, wegen der Uebertragung armenischen Kirchen-Eigenthums an die russische Regierung, gemeldet worden. Fürst Galitzin, der im letzten April das obengenannte Amt antrat, hatte die Uebertragung dieses Kirchen-Eigenthums empfohlen, und schon mehrere Male war sein Leben bedroht worden.)

Jener Kindesunterschiebungs-Prozeß.

Berlin 28. Okt. Anhaltend finden die Verhandlungen in dem Prozeß gegen die polnische Gräfin Isabella v. Wesierska-Kwilecki und Genossen, unter der Anklage der Kindes-Unterschiebung, unter riesigem Zudrang des Publikums statt, obwohl der Streitfall selber schon mehrere Jahre alt ist, und schon ein Zivil-Prozeß vorhergegangen war! Tausende müssen vor dem geschlossenen Gerichtssaal enttäuscht wieder umkehren.

Die Gräfin wird von sieben hervorragenden polnischen Advokaten vertheidigt. Sie hat ersichtlich das Vertrauen ihrer Freunde und Standesgenossen nicht eingebüßt. Nicht nur zahlreiche Nachfragen nach ihrem Ergehen wurden beständig gehalten, auch viele Personen von Distinktion hatten um die Erlaubniß nachgesucht, sie in der Haft sehen zu dürfen.

Das Grafenpaar erinnert, wie verschiedene Blätter meinen, an „Krapülinski und Waschlapski" trotz der hohen Schneiderrechnungen. Die Feinde der Polen reiben sich höchst vergnügt die Hände und erwarten während des Verlaufs der Verhandlungen die Enthüllung der schmutzigsten Sittenbilder aus dem Leben des polnischen Adels.

Man erwartet, daß die Verhandlungen etwa acht Wochen in Anspruch nehmen. Die große Mehrheit der Zeugen ist der deutschen Sprache nicht mächtig; daher wird viele Zeit für das Verdolmetschen bedurft.

Die Gräfin, welche sich am 12. Juli 1864 mit dem Grafen Kwilecki vermählte, schenkte diesem in den Jahren 1865, 1873 und 1879 je ein Mädchen und überraschte im Jahre 1897, als 53-jährige Frau, ihre Angehörigen durch die Geburt eines Stammhalters, als Erben des riesigen Fideikommißgutes Wroblewo. Sie ist angeklagt, dieses Kind untergeschoben zu haben. Sie wurde am 22. Januar des laufenden Jahres verhaftet, und der Graf wurde am 5. August in Gewahrsam genommen.

Unter den Zeugen befindet sich auch die Frau des Bahnwärters Meyer aus Oesterreichisch-Schlesien, welche den kleinen Grafen Josef, der im Gothaischen Kalender als am 27. Januar 1897 geboren angeführt wird, als ihr Kind reklamirt. Der Vater ist, nach ihrer Angabe, Hauptmann Felix v. Ziegler vom 20. galizischen Infanterie-Regiment. Wie schon erwähnt, sind 250 Zeugen und Zeuginnen aus Polen.

Oberst schwer bestraft.

Wien, 28. Okt. Das Kriegsgericht verurtheilte den Oberst Grünzweig v. Eichensteg zu empfindlicher Strafe. Er war bekanntlich der Urheber des sogenannten Bieleker Todesmarsches, der so vielen Soldaten, die während der Manöver in Ungarn stundenlang der sengenden Sonnenhitze ausgesetzt waren, das Leben kostete. Der Oberst erhielt vom Gericht zwei Jahre Gefängniß zugesprochen, und wurde außerdem zum Verlust der Charge und Pension verurtheilt.

Für grundlos erklärt!

Die Geschichte vom Attentat auf Präsident Diaz.

Washington, D. K., 28. Okt. Am Staatsdepartement wurde folgende Notiz angeschlagen:

„General Clayton, Botschafter der Ver. Staaten in der Stadt Mexiko, hat dem Staatssekretär mitgetheilt, daß die Meldung über ein neues Attentat auf den Präsidenten Diaz grundlos ist."

(Es wurde darüber an anderer Stelle berichtet.)

Man nimmt indeß hier an, daß der Botschafter sich einfach nach der Auskunft seitens der mexikanischen Behörden richtete, welche ihre eigenen Gründe hatten, die Geschichte zu erkleinern.

Streik-Unruhen.

Bedrohen auch den Auslandschiffs-Verkehr.

Bilbao, Spanien, 28. Okt. Anläßlich der jetzigen Streik-Situation haben die auswärtigen Konsuln die Militär-Behörden um Schutz für die Schiffe ihrer betr. Nationalitäten ersucht, welche sich jetzt im Hafen befinden.

Schwere Straßenkämpfe ereigneten sich wieder zwischen Truppen und Streikern. Ein Krawaller schoß aus einem Fenster auf ein vorüberziehendes Infanterie-Regiment. Darauf schossen die Truppen auf das Volk und verwundeten Viele.

Unter den Verwundeten ist auch ein Kapitän.

Bei den gestrigen Krawallen wurde eine Frau getödtet, und außerdem wurden 20 Personen verwundet.

Frankreich und Rußland.

Paris, 28. Okt. Graf Lamsdorff, der russische Minister des Auswärtigen, traf mit zahlreichem Gefolge hier ein, und der französische Ausland-Minister Delcasse emfing ihn am Bahnhof. Der amtliche Charakter des Besuches wird durch die Anwesenheit des Ober-Protokollars Mollard am Bahnhof bekundet. Graf Lamsdorff wurde in das „Continental Hotel" geleitet, und später wurden viele Höflichkeitsbesuche ausgetauscht. Die wichtigeren Konferenzen zwischen den beiden Ministern wurden verschoben.

Das Publikum und die Presse bringen diesem Besuch des Grafen Lamsdorff das größte Interesse entgegen und erklären ihn für noch wichtiger, als die kürzlichen Besuche des Königs Edward von England und des Königs Viktor Emanuel von Italien waren.

Philippinen-Mönchsfrage soll der Beilegung näher sein.

Rom, 28. Okt. Nach den neuesten Berichten, die vom Erzbischof Guidi, dem päpstlichen apostolischen Delegaten auf den Philippinen-Inseln, im Vatikan eintrafen, sind die Aussichten auf baldige und endgiltige Beilegung der leidigen Frage betreffs der Mönchsländereien auf den Philippinen-Inseln viel besser geworden. Dasselbe gilt von der Frage des Verlassens der Inselgruppe seitens jener (spanischen) Mönche.

Städtchen hat neues Riesenfeuer!

Portland, Oreg., 28. Okt. Eine Spezialdepesche aus Aberdeen, Wash., meldet:

Heute brach hier ein Feuer aus, das nahezu so schlimm war, wie der riesige Brand, welcher den größeren Theil des Städtchens zerstört hatte. Im Commercial Block brach das Feuer aus, griff furchtbar rasch um sich und konnte erst nach mehreren Stunden unter Kontrolle gebracht werden. Jetzt ist vom Geschäftstheil nur sehr wenig noch übrig.

Hinrichtung verschoben.

Springfield, Ill., 28. Okt. Gouverneur Yates gewährte dem Farbigen James McCrea, welcher am Freitag in Peoria wegen Ermordung des Polizeibeamten Murphy gehängt werden sollte, eine Frist bis zum 26. November. In dem betreffenden Gesuch war gesagt worden, daß neue Zeugen zugunsten von McCrea gefunden worden seien.

7 sollen getödtet sein!

Southfield, Ind. 28. Okt. Es verlautet, daß Montag Abend zu Roby, Ind., 7 Angestellte der „Illinois Steel Co." bei einer Dynamit-Explosion getödtet und ganz in Fetzen gerissen worden seien. Die Gesellschaft stellt das in Abrede; Andere aber halten daran fest.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Antwerpen: Vaderland von New York.
Southampton: St. Louis, von New York.
Liverpool: Oceanic von New York.
Glasgow: Corean von Philadelphia, über St. Johns, N. F.
Queenstown: Belgenland, von Philadelphia nach Liverpool.
Bremen: Kaiser Wilhelm der Zweite von New York.

(Weitere Depeschen und Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Ueber den Haufen gefahren.

Der sechsjährige John McAuley, Nr. 238 Chicago Ave., wurde heute von einem von Thomas Kennedy, dem Geschäftsführer der De Witt Medicine Company, Nr. 203 La Salle Ave., gelenkten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Knabe erlitt einen Schädelbruch und Hautabschürfungen.

Vor dem Gewitter.

Es blitzt, aber noch hat's nicht eingeschlagen.

Der Staatsanwalt spielt mit.

Auf Ersuchen des Herrn Herrmann wird von nun an Hilfs-Staatsanwalt Olson den Verhandlungen vor dem Untersuchungs-Ausschuß beiwohnen.

Wasseramts-Vorsteher Nourse geräth nachgerade in Aufregung ob der Untersuchung, welche vom Herrmann'schen Ausschuß bisher mit besonderer Vorliebe für das Wasseramt geführt wird. Heute kam der genannte Beamte, noch ehe der Ausschuß sich vollzählig versammelt hatte, in das Sitzungszimmer, wo er sich in wenig schmeichelhaften Ausdrücken über Hrn. Berry von der Berry Candy Co. erging, weil dieser gestern behauptet hatte, man hätte ihn im Wasseramt zu überfordern versucht. An der Hand von Auszügen aus den Geschäftsbüchern wies Herr Nourse nach, daß der von Herrn Berry bezahlte Betrag demselben pünktlich gutgeschrieben worden ist, daß aber noch ein Restbetrag von $3 zu zahlen ist, ehe die Berry Co. ihrer Verpflichtungen gegen das Wasseramt ledig ist und von demselben eine Quittung beanspruchen kann. Es wurde Herrn Nourse versprochen, daß diese Angelegenheit öffentlich richtig gestellt werden solle.

Einige Wäschereibesitzer führten bei dem Untersuchungs-Komite Klage darüber, daß den Besitzern der chinesischen Waschanstalten das Wasser nicht zu Meterpreisen berechnet werde. Man will sich auch dieser Angelegenheit annehmen, doch hatte der Untersuchungs-Ausschuß vorerst Wichtigeres zu thun. Einige der Herren begaben sich nach der Nordseite, zu Staatsanwalt Deneen hinüber, um mit diesem wegen der Erhebung von Kriminalanklagen gegen verschiedene, bis jetzt fest im Sattel sitzende, städtische Würdenträger Rücksprache zu nehmen. Näheres soll hierüber noch nicht bekannt gegeben werden. Der Polizeichef und sein Sekretär, Herr Markham, stellten später dem Ausschuß ein umfangreiches Bündel von Schriftstücken zur Verfügung, welche bei der bevorstehenden Untersuchung Verwendung finden sollen. Herr O'Neill versicherte, daß er keine Ahnung von dem Grund des Besuches hätte, welchen Herr Herrmann und einige andere Komitemitglieder dem Staatsanwalt abgestattet haben. Gegen Mittag kehrten diese Herren nach der Stadthalle zurück. Herr Herrman sagte dann mit geheimnißvollem Lächeln, daß das Komite sein Spiel nur verderben würde, wollte es jetzt schon bekannt geben, wohin dasselbe eigentlich ziele. Am Nachmittag, hieß es, solle die „Musik" beginnen, und zwar würde von nun an ein Vertreter der Staatsanwaltschaft den Verhandlungen beiwohnen. Hilfs-Staatsanwalt Olson ist von Herrn Deneen mit dieser Vertretung beauftragt worden.

* * *

Gestern Nachmittag fand vor dem Untersuchungs-Ausschuß eine Art Vorspiel des Verfahrens statt, welches gegen Polizeibeamte in Aussicht gestellt ist, die sich angeblich durch Amtsmißbrauch aller Art unrechtmäßig bereichern.

Als Zeugen vorgeladen waren die Polizeirichter Prindiville und Caverly von der Bezirkswache an der Harrison Straße. Dieselben wurden zunächst im Allgemeinen über den Umfang befragt, welchen die Prostitution, „das soziale Uebel", in dem ihrer Gerichtsbarkeit unterstellten Stadtviertel angenommen hat. Beide Herren waren der Ansicht, daß dieses Uebel unausrottbar sei, und daß es im allgemeinen Interesse am zweckdienlichsten sein würde, einen bestimmten Bezirk abzugrenzen, innerhalb dessen Bordelle zu dulden, vielleicht sogar unter Lizenskontrole zu stellen wären. Auf einen Einwand des Ald. Herrmann, daß das wohlanständige Element der Bevölkerung voraussichtlich mit aller Gewalt gegen die Lizensirungs-Idee ankämpfen würde, erwiderte Herr Prindiville, daß sich der gewünschte Zweck zur Noth auch mittels polizeilicher Regulirung erreichen lassen würde. Auf diesem Wege habe man in kürzester Zeit die Clark Straße, von der Polk bis zur 12. Straße, wo sie früher ein unsäglicher Greuel gewesen, völlig von den anstößigen Lokalen gesäubert und Custom House Place, Plymouth Court, sowie einen Theil der State Straße nahezu. Die Gegend in der 22. Straße, westlich von Wabash Avenue, würde sich nach dem Dafürhalten der beiden Polizeirichter am besten zur Einrichtung als Lastersumpf eignen. Ald. Minwegen wollte wissen, ob dort auch Platz für das Gelichter sein würde, welches seit einigen Jahren die 21. Ward in Verruf bringt. Es wurde ihm versichert, daß der Platz vollkommen ausreichen würde.

Nach Herrn Prindivilles Betheuerung sind die Razzias auf Lasterhöhlen, welche früher auf der Südseite und der Westseite in kurzen Zwischenpausen gemacht zu werden und ihren Veranstaltern, sowie einigen Verbündeten derselben eine Menge Geld einzubringen pflegten, seit zehn Jahren von der Tagesordnung gestrichen. Gegenwärtig würden Inhaber von Bordellen nur dann verhaftet, wenn Klagen einlaufen, daß in den betreffenden Lokalen geraubt und gestohlen würde.

Vorsitzer Herrmann erkundigte sich dann nach den gewerbmäßigen Bürgschaftsstellern, welche in der Bezirkswache an der Harrison Straße und dem ganzen von dort aus beherrschten Gebiet ein förmliches Monopol auf diesen Geschäftszweig haben sollen. Die Polizeirichter gaben zu, daß die Herren „Andy" Craig, „Abe" Mendelssohn und John T. Rafferty in der glücklichen Lage seien, in erster Reihe berücksichtigt zu werden, wenn immer ein Bürge erforderlich sei. Sie räumten ferner ein, daß in den Fällen dieses Dreigestirns von der gesetzlichen Regel Abstand genommen werde, daß Bürgen einen bestimmten Besitzstand nachzuweisen haben. Die genannten Drei haben ein für alle Mal eine Liste ihres Grundbesitzes beim Polizeigericht hinterlegt, und darauf hin wird ihre Bürgschaft immer wieder von Neuem angenommen. Die Polizeirichter gaben die Möglichkeit zu, daß Polizeibeamte sich in der Bürgschaftsfrage zu Agentendiensten für Craig und Konsorten hergeben, behaupteten aber, keine Kenntniß davon zu haben, daß man die Gefälligkeit gegen Jene soweit treibe, daß, um das betreffende „Geschäft" entweder Craig oder Mendelssohn zu sichern, sogar Bürgschaft in baarem Gelde zurückgewiesen wird, die Andere stellen wollen. Daß zwischen den gewerbsmäßigen Bürgen und Polizisten, welche als klägerische Zeugen aufzutreten haben, gelegentlich ein Einverständniß im Interesse des Angeklagten herrscht, hält sowohl Herr Prindiville wie Herr Caverly für durchaus nicht unwahrscheinlich, doch haben sie dafür noch keine bestimmten Belege erhalten.

Nachdem man die beiden Polizeirichter vernommen, zog der Untersuchungs-Ausschuß sich wieder zu einer Geheimsitzung zurück, welcher diesmal außer Herrn Brode Davis, dem Anwalt des Ausschusses, auch Herr Hoyt King beiwohnte, und zwar als Vertreter jenes Bürger-Ausschusses, welcher mit einem angeblichen Kostenaufwande von $12,000 das Material hat zusammentragen lassen, welches nun mehr zum Beweise für die in Polizeikreisen angeblich herrschende Korruption vor die Oeffentlichkeit gebracht werden soll. Von welcher Tragweite sich dieses Material erweisen wird, das dürfte wesentlich davon abhängen, ob man verschiedene Personen, die — wenn sie wollten — sehr wichtige Aussagen zur Sache machen könnten, zu bewegen vermögen wird, als Zeugen aufzutreten.

Als eine Wirkung der Unterhaltung, welche Ald. Herrmann und seine Kollegen gestern mit den Polizeirichtern Caverly und Prindiville gehabt, ist es zu betrachten, daß diese Herren heute in ihrer Geschäftsstelle an der Harrison Straße für Bürgschaftsfälle die Anordnung getroffen haben, daß künftig in Bagatellsachen ausnahmslos Bürgschaften in baarem Gelde verlangt werden sollen, und nie weniger als $10.

Untersuchung geboten.

Maurice Foley wurde muthmaßlich das Opfer eines Verbrechens.

Maurice Foley, Nr. 36 Elburn Ave., wurde am Sonntag früh, aus einer schweren Kopfwunde blutend, bewußtlos im Thorwege des Gebäudes Nr. 171 Desplaines Str. liegend, aufgefunden. Er war augenscheinlich in angesäuseltem Zustande von Wegelagerern überfallen, schwer mißhandelt und beraubt worden. Man schaffte ihn nach der Bezirkswache an Desplaines Str. und von dort in einer Ambulanz nach dem County-Hospital. Dort untersuchten ihn die Aerzte und erklärten dann, daß der Mann lediglich betrunken sei. Seine Kopfwunde habe nichts zu bedeuten. Man solle ihn zurück nach der Bezirkswache schaffen und einlochen. Das geschah. Er wurde aber nicht gebucht. Eine Stunde später fand ihn der Schließer auf dem Flur seiner Zelle liegend vor. Er wurde nun sofort nach dem Hospital zurückgeschafft und fand dort endlich Aufnahme in der Krankenabtheilung Nr. 1. Heute ist er gestorben.

Der Koroner und die Polizei haben eine Untersuchung eingeleitet.

Sonntag früh zechte Foley mit einem Unbekannten in der Wirthschaft von Thomas Donovan, Nr. 171 W. Harrison Str. Mit diesem verließ er das Lokal. Eine Stunde später wurde er blutend und bewußtlos aufgefunden. Die Polizei fahndet jetzt auf seinen Begleiter, der ihn muthmaßlich überfallen, niedergeschlagen und beraubt hat.

Vom Tode ereilt.

Der Schauspieler Arthur Milan, der am 23. Oktober in seinem Zimmer im St. Charles Hotel an Clark Str., nahe Randolph Str., von Leuchtgas übermannt aufgefunden wurde, starb heute Morgen. Seine Leiche wurde nach Roberts Bestattungsgeschäft, Nr. 141 Chicago Ave., geschafft. Das tödtliche Gas soll einer schadhaften Leitungsröhre entströmt sein.

Lest die „Sonntagpost"

Es wär so schön gewesen.

Die zwölfjährige Doris Sloan von ihrem Anbeter schnöde im Stich gelassen.

Polizist Edward Downs versucht sich als „Kindermädchen".—Vermessert.—In Haft.

Die 12jährige Doris Sloan beabsichtigte gestern Abend mit dem 16jährigen Louis Hegewitch, der bis vor zwei Wochen in Diensten ihrer Pflegemutter, Frau W. J. Sloan, Nr. 227 Division Str., stand, durchzubrennen und sich mit ihm in die Rosenfesseln der Ehe schmieden zu lassen. Sie hatte ihre Sachen gepackt und sich nach dem vereinbarten Stelldichein begeben. Stundenlang harrte sie vor dem Gebäude Nr. 1081 W. Madison Straße des Geliebten. Dem aber war das Herz in die Hosen gefallen. Er ließ sich nicht blicken. Die Detektives Mulvihill und Sarsgard wurden schließlich auf Doris aufmerksam und nahmen sie in Haft. Sie beichtete schließlich und wurde dann ihrer Pflegemutter zugestellt. Frau Sloan hat das Mädchen vor zwei Jahren adoptirt.

Polizist Edward Downs von Oak Park ist als „Kindermädchen" nach der Wohnung der Frau Martha Walker, einer Waschfrau, Nr. 140 Williams Str., abkommandirt worden.

Die Frau, welche neun Kinder hat, ist von ihrem Manne böswillig verlassen worden. Gestern erschien sie in der Bezirkswache und ersuchte den Sergeanten Lee, einen Polizisten zu beauftragen, ihre Kinder zu warten, während sie sich außerhalb der Wohnung auf Arbeit befinde. „Die Polizisten sollten, anstatt auf dem Bahnhof umherzulungern, auf meine Mädchen aufpassen," sagte sie. „Die Kleinen werden täglich durch Landstreicher in Angst versetzt und ich fürchte, sie allein zu lassen."

Polizist Downs waltet jetzt seines Amtes als „Kindermädchen". Das älteste der seiner Obhut anvertrauten Mädchen ist 14 Jahre alt.

J. A. W. Morrow wurde gestern Abend in seiner Wohnung, Nr. 3347 Calumet Ave., angeblich von dem 50jährigen Charles Goodwin, im Streit über dessen Nichte Myrtle Banatha mit einer Scheere übel zugerichtet. Frl. Banatha miethete vor zwei Monaten ein Zimmer von Morrow. Sie gab angeblich an, fremd in Chicago zu sein, aber einen Onkel zu haben, der hier wohne. Dieser Onkel, Charles Goodwin, soll sie seither allabendlich besucht haben. Morrow paßte das nicht und er ersuchte sie, sich eine andere Wohnung zu suchen. Als Goodwin sich gestern Abend einstellte, gerieth er mit ihm in Streit, in dessen Verlauf Goodwin angeblich plötzlich eine Scheere zog und ihm Stichwunden in die rechte Wange und das rechte Ohr beibrachte.

Der Farbige Charles Bunnell, Nr. 2217 State Str., wurde gestern Abend auf Veranlassung von Frau Margaret O'Dowd, Nr. 2913 Wabash Ave., auf dem Bahnsteig der 18. Str.-Hochbahnstation unter der Anklage verhaftet, im Verein mit einem Spießgesellen sie um ein Portemonnaie bestohlen zu haben, welches einen goldenen Ring und $4.55 enthielt. Der Angeklagte betheuerte seine Unschuld. Das gestohlene Gut wurde nicht in seinem Besitze vorgefunden. Frau Dowd behauptet aber, daß er, als sie ihn packte, das Portemonnaie seinem Spießgesellen gab, der seine Flucht bewerkstelligte.

Unter dem Verdachte, sich an dem Raubüberfalle betheiligt zu haben, dessen Opfer ein gewisser Frank Prentiß Sonntag Abend an 62. Straße und Madison Ave. wurde, ist heute ein gewisser John McHugh verhaftet worden. Er wurde in der Bezirkswache zu Woodlawn eingekäfigt. Prentiß wurde bekanntlich um $600 beraubt und vermessert.

Noch ein Kläger!

Alfred Kohn verlangt Aufrechterhaltung des Einhaltsbefehls.

Die Pläne zur Schlichtung der Schwierigkeiten, mit denen die Lake Street Elevated Railroad Co. zu kämpfen hat, wurden heute morgen durchkreuzt, indem Alfred Kohn, ein Aktionär und Direktor der Gesellschaft und einer der Verklagten, in dem Samstag, wie gemeldet, von James Bolton und Daniel F. Crilly eingeleiteten Prozeß, eine Antwort und Gegenklage im Kreisgericht niederlegte, in welcher er bestreitet, sich irgend eines Unrechtes als Direktor der Gesellschaft schuldig gemacht zu haben, und um Aufrechterhaltung des Einhaltsbefehles und der Massenverwaltung ersucht. In der Gegenklage Kohns wird folgendes gesagt: „Ihr Gesuchsteller befürchtet und hat Grund zur Befürchtung, und behauptet als Thatsache, daß die Kläger in dem ursprünglichen Verfahren, nämlich Jas. Bolton und Daniel F. Crilly, im Begriff stehen, mit einigen der Beklagten in diesem Verfahren oder mit anderen interessirten Personen ein Abkommen zu treffen, um die Gewährung des Gesuchs in der ursprünglichen Klage zu verhindern, so daß ihre Klage abgewiesen oder deren Verfolgung eingestellt wird und die Mißverwaltung der Geschäfte der besagten Lake Str.-Hochbahn fortgesetzt werden kann, wie dieselbe in jener ursprünglichen Klage dargestellt wurde."

Kohn behauptet in seiner Gegenklage, daß die Angaben in Bolton und Crillys Klageschrift außer denjenigen, welche ihm Nachlässigkeit, Mißverwaltung und anderes Unrecht als Direktor der Gesellschaft vorwerfen, wahr sind, und er ersucht das Gericht, jene Angaben mit diesem Vorbehalt als von ihm selbst gemacht zu behandeln. Der Kläger sagt, er habe sein Möglichstes versucht, um eine gehörige und ehrliche Geschäftsverwaltung der Lake Str.-Hochbahn herbeizuführen, jedoch vergebens. Er sei ohnmächtig gewesen gegenüber der Mißverwaltung, welche während der ganzen Zeit seit seiner Wahl zum Direktor geherrscht habe. Zum Schutz der Aktionäre und zur Abstellung aller Schäden in der Verwaltung ersucht Kohn um eine gerichtliche Untersuchung, und daß Chas. T. Yerkes und Clarence A. Knight über die von ihnen „ungehörig verschwendeten oder von ihnen ungehörig angeeigneten" Gelder der Gesellschaft abrechnen sollen.

Die Gegenklage ist im Namen aller anderen Aktionäre in gleicher Lage, wie der Kläger, welche sich an dem Verfahren betheiligen wollen, abgefaßt und ersucht um geeignete Abhilfe. Kohn besitzt 1650 Aktien der Lake Str.-Hochbahngesellschaft. Die Verklagten sind: Die Lake Street Elevated Railroad Co., Clarence A. Knight, Charles T. Yerkes, Charles T. Page, W. W. Shaw, W. W. Miller, J. C. Hutchins, Henry C. Hackney, Cory E. Robinson, W. B. Griffin, James Bolton und Daniel F. Crilly.

Leumunds-Aussagen unzulässig.

Sonderbare Entscheidung des Staatsobergerichts in einer Liebestragödie.

Dr. Orville S. Burnett, welcher des Todtschlags überführt wurde, ist vom Staatsobergericht gestern ein neuer Prozeß bewilligt worden. Am 20. Oktober 1901 wurden Burnett und eine verheirathete Frau, Charlotte S. Nichol, in einem Zimmer des Marlborough Hotel, State und 27. Str., aufgefunden, die Frau als Leiche und Burnett schwer an Morphiumvergiftung leidend. Ein von der Todten hinterlassener Zettel besagte, sie hätten gemeinsam Selbstmord begangen. Burnett griff während seines Prozesses den Charakter seiner Geliebten an, und damit nahm er die Geschworenen gegen sich ein, um so mehr, als die Staatsanwaltschaft durch Zeugen [illegible], daß die Frau sich früher eines guten Leumundes erfreute. Das Staatsobergericht erklärte diese Zeugenaussagen für unzuläßig und stieß das auf 15 Jahre Zuchthaus lautende Urtheil um. Burnett wird jetzt von Neuem prozessirt werden müssen. Er ist im County-Gefängniß. Der Mann ist verheirathet.

„Spiele nicht mit Schießgewehr."

Der 15jährige Joseph Brady, ein Nr. 3126 La Salle Ave. wohnhafter Depeschenbote, versuchte hinter dem Gebäude Nr. 570 N. Water Str. seinen Revolver abzuschießen. Die Knarre versagte den Dienst. Er steckte sie in die Tasche. Bei dieser Gelegenheit entlud sich aber die Waffe. Die Kugel drang ihm in das linke Knie. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Eigenthümlicher Klagegrund.

Jesse J. Fry, ein Bankbesitzer in Rose Lawn, Ind., hat heute im Kreisgericht die American Trust and Savings Bank auf $100,000 Schadenersatz verklagt, weil dieselbe zwei Mal seine Anweisungen mit dem Vermerk „Keine Fonds" zurückgewiesen und ihn dadurch in seinem Kredit dermaßen geschädigt haben soll, daß er sein Geschäft aufgeben mußte.

Muß brummen.

Der Bundesappellhof hat heute die Verurtheilung von Walter C. Anderson, dem Leiter der Bankers' Fidelity Co., einem angeblichen Schwindelunternehmen im Security-Gebäude, zu einem Jahre Gefängniß durch Richter Kohlsaat wegen Beschwindelung von F. James in Elwood, Ind., um $5000 bestätigt.

Huldigung für Dr. Kudlich.

Wien, 28. Okt. Zu Teplitz in Böhmen fand vor dem Kudlich-Denkmal ein weihevolles Huldigungsfest statt, an welchem sich zehntausend Personen aus Nah und Fern betheiligten. In begeisterten Reden wurde des Anlasses der Feier, des 80. Geburtstages von Dr. Hans Kudlich, gedacht, die ruhmvollste und segensreichste That seines unvergeßlichen Wirkens, die Befreiung der österreichischen Bauern, gepriesen und den herzlichsten Wünschen für den, jenseits des Ozeans weilenden Veteranen Ausdruck verliehen. Das Fest nahm einen herrlichen Verlauf, und kein Mißton störte die sinnige Huldigung.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend und Donnerstag, etwas wärmer, frischer Südwind.

Illinois: Schön heute Abend und wahrscheinlich auch am Donnerstag, etwas wärmer. Frischer Südwind.

Indiana: Schön heute Abend und Donnerstag, steigende Luftwärme. Frischer Südwind.

Nieder-Michigan: Schön heute Abend und Donnerstag, heute Abend wärmer im nördlichen Theil. Frischer Südwestwind.

Wiskonsin: Schön heute Abend und Donnerstag, am letztgenannten Tage — im nordöstlichen Theil schon heute Abend — wärmer. Lebhafter Südwind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 49 Grad; Nachts 12 Uhr 40 Grad; Morgens 6 Uhr 38 Grad; Mittags 12 Uhr 55 Grad.

Kauft Eure **Stove Repairs** von uns

Wir machen Ersatzstücke für thatsächlich jeden Ofen den es giebt. Die Vorzüglichkeit unserer Ofentheile ist eine Folge unserer langen Erfahrung; Ihr vermögt die einzelnen Theile

selbst in den Ofen zu passen

wodurch bedeutende Unkosten erspart werden. Wenn Ihr nach dem nachstehend gedruckten Formular bestellt, werdet Ihr keine Schwierigkeiten haben.

Jeder Ofen hat einen oder mehr Namen und eine Nummer. Wenn Ihr nach unseren Läden zum Kaufen kommt, vergeßt nicht alle Namen und Nummer mitzubringen.

Northwestern Stove Repair Co.,

(Füllt dies aus und bringt es mit zur Bestellung.)

Bestellungs-Anweisung.

Name des Ofens (alles was zu sehen ist)....

Nummer des Ofens (wie sie auf dem Ofen steht — gewöhnlich auf dem Pipe Collar oder vorn auf der Platte)....

Name des Fabrikanten....

Datum des letzten Patents....

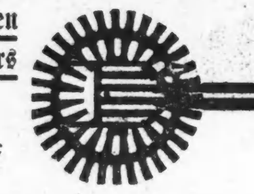
Ist der Ofen jetzt mit Brick oder Eisen gefüttert....

Hat der Ofen eine flache Rost oder besteht sie aus zwei Stücken....

Müssen die Kohlen von oben hinein oder kann man sie durch die Thür schütten....

Welche Theile werden verlangt....

Größte Fabrikanten von Stove Repairs in der Welt



Ihr könnt in jedem der beiden Läden kaufen:

225-235 West 12. Str.,

70 Ost Lake Str.,

westlich von State Str.

4ok,sonmilm

Die schwarze Galeere.

Geschichtliche Erzählung.

Von **Wilhelm Raabe.**

(7. Fortsetzung.)

„Die Boote hinunter! schnell, schnell!" klang die befehlende Stimme des Leutnants.

Lebendig wurde es auf der Schelde, Lichter leuchteten durch die Nacht; aber die Nächte sind dunkler im November. Wohl fischte man einen stromab treibenden Leichnam auf, aber es war nicht der des Jan Norris. An beiden Ufern des Strommes hinunter flogen die Lärmsignale; aber vergeblich waren alle Bemühungen der von allen vor Antwerpen liegenden Schiffen ausgesandten Boote.

Hatte sich Jan Norris gerettet? Hatte er den Tod in den Wellen gefunden?

Wer konnte das sagen.

Wie richtete sich aber Myga van Bergen in ihrem Winkel horchend auf, als sie vernahm, daß der Geuse seine Banden gelöst habe und über Bord gesprungen sei! —

Der Morgen dämmerte auf; aber er brachte keine Kunde über den entsprungenen Wassergeusen.

Auf dem Verdeck des Andrea Doria schritt Leone della Rota mit über der Brust gekreuzten Armen auf und ab und murmelte vor sich hin:

„Wenn er es nur nicht gesagt hätte! Er wird sterben durch meine Schuld — o Antonio, armer Antonio! Vorausgesagt hat er es: ich Kapitän des Andrea Doria, er — er eine Leiche auf dem Meeresgrunde."

Der Leutnant stand still:

„Doch Leone — ist nicht vielleicht bald — vielleicht morgen — übermorgen Dir dasselbe Loos bereitet. Wer fürchtet den Tod? Tod ist Vernichtung; — hoch das Leben. — Da kommt die Sonne, frei athme ich wieder, — die blutigen Nebel fallen mir von den Augen! In feurigem Syrakuser will ich dem Morgen zutrinken, mag es auch der letzte sein, den ich schaue!"

Der Schiffsjunge brachte einen vollen Becher des köstlichen Trankes.

Leone della Rota hob ihn gegen den glühenden Sonnenball, leerte ihn auf einen Zug und warf das Glas weit in den Strom hinein; indem er den Fuß fest auf den Boden setzte:

„Kapitän an Bord des Andrea Doria!" sagte er, und kaum vernehmbar setzte er hinzu: „Kapitän des Andrea Doria und Myga — die Krone der Weiber von Flandern — mein — mein!" — — —

— — — — — — — — — —

V. Kapitel.

Fieberträume.

Zum dritten Male seit der Nacht, in welcher die Besatzung vom Fort Liefkenhoek den Kanonendonner der schwarzen Galeere und der Immacolata Concezione und das Auffliegen des letztern guten Schiffes vernahm, senkte sich der Abend hernieder, windstill und ungewöhnlich warm. Wetterkundige behaupteten, es werde mit Nächstem viel Schnee geben, und sie mochten Recht haben. Nachdem die Sonne am frühen Morgen hell am ziemlich klaren Himmel aufgestiegen war, hatte sie sich gegen Mittag hinter schwerem, grauem Gewölk verkrochen. Dieses Gewölk hatte sich mehr und mehr zusammengezogen, und mit dem Abend senkte es sich immer tiefer herab auf die Stadt Antwerpen, auf Land, Fluß und Meer.

Wieder befinden wir uns auf dem genuesischen Schiffe Andrea Doria, in der Kajüte des Kapitäns.

Die hängende Lampe wirft ihr röthliches Licht durch das Gemach, über die Waffen, die Karten an den Wänden, über den Boden, auf welchem die blutigen Tücher umherliegen, über das Lager, auf welchem Antonio Valani im Wundfieber stöhnt und phantasirt, über die am Fußende der Kissen knieende Myga van Bergen, über den Leutnant Leone della Rota, welcher neben dem Lager des sterbenden Freundes steht und wilde, seltsame Blicke von dem Verwundeten zu der entführten Jungfrau wandern läßt.

Um Mittag hat Leone della Rota von dem Admiral Spinola und dem Gouverneur von Antwerpen mit Gleichmuth die Bemerkung hingenommen, daß des Meergeusen Entkommen ein Teufelsstreich und er — Leone — Schuld daran sei. Mit etwas weniger Gleichmuth hat er vernommen, daß ihm — in Ermangelung eines Bessern — der Oberbefehl über die Galeone Andrea Doria für die Expedition des nächsten Morgens anvertraut sein solle.

Nach der an Bord befindlichen Dirne hatte sich weder der Gouverneur noch der Admiral erkundigt.

Unter viel Arbeit am Bord und am Lande war dem Leutnant der Tag hingegangen, nur wenige Augenblicke hatte er dem sterbenden Freunde widmen können. Aber am Bord und am Lande, — überall verfolgte den jungen Genuesen das Bild des schönen flamländischen Mädchens, das er auf seinem Schiffe gefangen hielt, das ohne Schutz und Schirm seiner Willkür hingegeben war, wenn — der Freund todt war. Anfangs suchte er zwar alle Gedanken solcher Art zu verscheuchen, aber immer wieder von Neuem drängten sie sich ihm auf; auf keine Weise konnte er ihnen entgehen und bald gab er es vollständig auf, dagegen anzukämpfen. In ihrer Verzweiflung erschien ihm das holde Kind nur noch um so reizender; unter seinen Matrosen und Schiffssoldaten, im Arsenal, im Vorsaal des Admirals, in den Gassen der Stadt war sie in seiner Seele, wie sie mit gerungenen Händen in der Kajüte am Bord des Andrea Doria kniete. Die wildeste Leidenschaft schlug in hellen Flammen auf und mit den tollsten Sophismen suchte er sein widerstrebendes Gewissen niederzudrücken.

Was nützte es auch dem Antonio, wenn er, Leone, das Mädchen zurücksandte an Land?

Nun rief sich Leone della Rota die Augenblicke zurück, in welchen er den zierlichen Leib des Mädchens in seinen Armen gehalten hatte, in welchen er das ohnmächtige Kind durch den Rauch, durch die Gassen getragen hatte. Der Wind trieb ihm damals die blonden Locken der Jungfrau in das Gesicht — —

„Nein, nein, nein, Antonio Valani, Dein Recht an die schöne Beute endet mit Deinem Leben! Kriegsrecht, Antonio Valani, streiche die Flagge und sinke — mir das Glück jetzt, das Dir bestimmt war, und morgen, — morgen mir das Unterliegen und einem Andern der Sieg! Kriegsrecht, Kriegsglück, — armer Antonio!"

Mit solchen Gedanken war in der Abenddämmerung der Leutnant in die Kajüte getreten, und nun stand er, wie wir geschildert haben, zwischen dem Sterbenden und der zitternden Myga, im Schimmer der trüben Schiffslampe.

Man hat den verwundeten Kapitän an's Land schaffen wollen; aber mit aller Gewalt einer erlöschenden Existenz hat sich Antonio Valani dagegen gewehrt; auf seinem Schiffe will er sterben, nicht im Hospital. In seinem Fieberwahnsinn hat er nicht vergessen, daß Leone das flamländische Mädchen, das er liebt, an Bord des Andrea Doria geführt hat. Je näher der Tod kommt, desto fester klammert er sich an diese Liebe, desto heftiger tritt sie hervor. Im Leben hätte er sie fest in sich verschlossen, ohne das Dazwischentreten seines wilden Gesellen Leone della Rota. Im Sterben, im Fieberwahnsinn wirft sein Geist alle einengenden Fesseln ab; nichts von dem, was er früher gefühlt und verborgen hat, verbirgt Antonio Valani mehr.

Arme Myga! Wie sie da kniet zu den Füßen des Lagers des todtwunden Genuesen, mit aufgelösten Haaren, geisterbleich, mit wundgerungenen Händen! Keine Rettung, keine!

Die Wellen der Schelde haben den Freund verschlungen, der ohnmächtig gegen das Verderben der Geliebten rang und sich in die kalten Wasser gestürzt hat, ihre Schmach nicht zu erleben!

Und Gott? Wehe, zu dunkel ist die Nacht, zu finster ist's im Gehirn der Unglücklichen, als daß sie an den großen Retter in allen Gefahren sich zu erinnern vermöchte. Keine Macht im Himmel und auf der Erde, die Schmach und Schande abzuwehren; — wehe Dir, Myga van Bergen!

Dumpf klingt vom Thurm der Kathedrale die elfte Stunde herüber — langsam folgen sich die einzelnen Schläge und hallen nach in dem Gehirn des Mädchens.

Wieder nimmt der Lärm der Stadt allmählich ab, wieder erlischt ein Licht nach dem andern in den Häusern hinter der Mauer Paciotti's, des italienischen Ingenieurs. —

Immer tiefer wird die Stille. Nur zuweilen klang ein wilder Schrei, ein Jauchzen auf; nur zuweilen ertönte der rauhe Gesang einer wüsten Soldatenschaar, oder der Ruf der Nachtwächter und Patrouillen.

Und wiederum rasselte das Uhrwerk im Thurm von unserer Lieben Frauen Dom; — Mitternacht!

Von seinen Kissen erhob sich Antonio Valani und warf wahnsinnige Blicke aus seinen fieberglühenden Augen um sich her.

„Wo ist sie? Leone, Leone. — Wein, Lichter und Liebe. Leone, wo bist Du, wo hast Du sie? wo hältst Du sie verborgen? Mein ist sie — o Verräther, — verrätherischer Leone — mein, mein ist das Mädchen! Hahaha, ich bin nicht todt, wie Du meinst, Leone; — ich lebe und halte, was mein ist—"

Die Stirn Myga's van Bergen berührte den Boden der Kajüte; der Leutnant della Rota drückte sanft den Wahnsinnigen auf sein Lager zurück und suchte ihn auf alle Weise zu beruhigen: aber es war, als ob alle Kräfte und Leidenschaften des Sterbenden noch einmal in voller Gluth aufflammen mußten, ehe sie auf ewig erloschen.

Immer wieder von Neuem suchte sich der Rasende den Armen Leone's zu entziehen.

„Alle Hände an Deck! an die Ruder, an die Ruder! Es lebe der König! — Da zeigen sie die Flagge — die Bettlerflagge, Feuer, Feuer auf sie! Evviva Genova — da geht der Admiral in die Luft — Feuer, Feuer — Hölle, Hölle — Leone schütze das Schiff! — an die Geschütze — verloren, — verloren! Schütze das Schiff, schütze das Schiff, Leone!"

Der Kranke sank zusammen; der Leutnant legte ihm das Kissen zurecht; dann trat er zu der knieenden Jungfrau:

„Was ängstigt Ihr Euch, Signorina? Richtet Euch doch auf; — was windet Ihr Euch am Boden? Süßes Täubchen, härme Dich nicht; Königin sollst Du werden, unumschränkte Herrscherin am Bord dieses guten Schiffes. Das ist der Krieg — der Eine muß die Flagge streichen und hoch läßt sie der Andere von der Gaffel wehen. Der arme Antonio! Er hat es vorausgesagt — ihm wird das Grab, mir die schöne Beute zu Theil: — ich liebe Dich, ich liebe Dich, Stern von Flandern, weiße Rose von Antwerpen. Ich liebe Dich und halte Dich — laß das Sträuben — blicke nicht so wild — mein bist Du, und Niemand wird Dich mir entreißen!"

„Jan, Jan! Hilf! rette!" schrie das Mädchen, ohne zu wissen, was es rief.

„Laß den Geusen," flüsterte Leone. „Hat er sich nicht gerächt, wird nicht der arme Antonio todt sein in einer Stunde? Was kümmert Dich der Leib des Geusen, laß ihn treiben auf den Wellen, — auf, auf sage ich, Du sollst nicht mehr die weiße Stirn Dir wund drücken auf dem Boden. Was willst Du? Todt ist der Geuse, es stirbt Antonio Valani; nun nimm den Leone, den lebendigen Leone in Deine seligen Arme, als schöne, stolze Herrin."

„Barmherzigkeit, Barmherzigkeit!" stöhnte das Mädchen; aber der Leutnant lachte:

„Horch, ein Uhr! Um fünf Uhr lichten wir die Anker; bis dahin hast Du Zeit, Dich auszujammern; dann aber fort mit dem Klagen und Seufzen! Bis fünf Uhr ist's Zeit genug, zu sterben, armer Antonio, armer Freund; — richte Dich nicht empor, Deine Wunden bluten wieder — lege Dich nieder, — was willst Du auch mit dem Mädchen?"

(Fortsetzung folgt.)

Leset die „Sonntagpost".

"Cluett" IS THE MARK OF THE BEST SHIRT

CLUETT, PEABODY & CO. MAKERS

Lokalbericht.

Stößt auf Widerstand.

Eine Ueberraschung für Schuldirektor Cooley.

Allerlei Rechtsfragen.

Liegen dem zuständigen Stadtraths-Ausschuß zur Erledigung vor. — Verkauf von Spielpistolen und Feuerwaffen aller Art an Minderjährige wird verboten.

Der schulräthliche Ausschuß für Unterrichts-Angelegenheiten hat bisher fast regelmäßig Ja und Amen zu allen Empfehlungen gesagt, welche ihm vom Direktor Cooley vorgelegt wurden. Um so überraschter war dieser gestern, als der Ausschuß sich weigerte, seine Zustimmung zur Versetzung zweier Hochschullehrer zu geben. Herr Cooley hatte befürwortet, daß Frank A. Houghton, der auf der Nordseite, in der Waller-Schule, unterrichtet, während er in Englewood wohnt, an die Hochschule in Englewood versetzt werden möge. Houghtons Stelle an der Waller-Schule sollte Herr Leo C. Smith einnehmen, der auf der Nordseite wohnt, gegenwärtig aber auf der Südseite unterrichtet. Das Komite hat auf diesen Plan nicht eingehen wollen. Gründe wurden für die Weigerung öffentlich nicht angegeben. Herr Rowland deutete an, daß die „Leute von Englewood" Herrn Houghton nicht als Lehrer an ihrer Schule wünschten. Andererseits wurde gemunkelt, daß Houghton verschiedenen Schulrathsmitgliedern nicht genehm sei, und zwar wegen des Freundschafts-Verhältnisses nicht, in welchem er zu dem früheren Schuldirektor Andrews gestanden. Endlich nimmt man noch als Grund der Ablehnung an, daß verschiedene Komitemitglieder es dem Direktor verübeln, daß dieser ihren Empfehlungen bezüglich der Versetzungs-Gesuche von Lehrerinnen keine Berücksichtigung zutheil werden läßt, und daß ihm nun zu verstehen gegeben werden soll, daß ihm die Schulräthe Gleiches mit Gleichem vergelten können. — Von der Suspendirung der Lehrerin Elizabeth K. Burdick, welche bei der Erziehungsbehörde wegen einer Miethsschuld im Betrage von $50 verklagt worden ist, wurde Abstand genommen, doch hat Frl. Burdick sich verpflichten müssen, die Schuld ratenweise abzutragen. — Herr Cooley legte auch gestern wieder eine ganze Anzahl von Briefen vermeintlich einflußreicher Personen vor, welche sich zugunsten der Versetzung von Lehrerinnen nach bestimmten Schulen verwenden. Nur in einigen Fällen wurde den betreffenden Wünschen Rechnung getragen, und zwar nur dann, wenn das fragliche Gesuch auch ohne besondere Empfehlung gewährt worden wäre.

* * *

Die Verordnung, durch welche der Stadtrath die Abdeckereien, Leimsiedereien, Seifenfabriken und ähnliche Anlagen, deren Nähe keine liebliche ist, auf einen abgegrenzten Bezirk im Südwesten der Stadt hat zusammenpferchen wollen, dürfte binnen Kurzem durch allerlei Zusätze so „erweitert" sein, daß sie ihren Zweck in keiner Weise erfüllen wird. Gestern hat der Ausschuß für Rechtsfragen zu empfehlen beschlossen, daß die Grenzen des sog. Abdeckerei-Bezirkes im Interesse der Fitzpatrick'schen Seifenfabrik an der Western Avenue, von der 39. Straße in nördlicher Richtung bis zur 26. Straße ausgedehnt werden sollen. Im Interesse von Armour & Co. liegt ein ähnliches Gesuch vor, dessen Gewährung die fragliche Grenze auch in der Benson Straße um drei Häusergevierte nach Norden verrücken würde. Dieses Gesuch ist vorläufig zwar einem Unterausschuß zur Begutachtung überwiesen worden, doch ist an seiner schließlichen Gewährung kaum zu zweifeln.

Verschiedene Aldermen machten gestern in Begleitung des Baukommissärs Williams einen Rundgang durch verschiedene Gebäude der unteren Stadt, in welchen sich Fahrstühle befinden, deren Schachte nicht in der vorgeschriebenen Weise mit Mauern umgeben sind. Dieser Unterlassung wegen hat das Bauamt es abgelehnt, die betreffenden Fahrstühle zu lizensiren, doch sind dieselben natürlich noch im Betrieb. Man will nun bekanntlich für feuerfeste Gebäude von der Ummauerung der Schachte absehen, aber verlangen, daß dort von Stockwerk zu Stockwerk automatische Verschlußklappen in den Schachten angebracht werden. Größer als die Zahl der feuerfesten Gebäude ist aber bei weitem die der nichts weniger als feuerfest gebauten, und es frägt sich nun, was in diesen geschehen soll, um die wünschenswerthe Sicherheit vor Brandgefahr zu erzielen.

Dem stadträthlichen Ausschuß für Rechtsfragen liegt ein von Mayor Harrison befürworteter Ordinanzentwurf zur Begutachtung vor, nach welchem den Eigenthümern von Gebäuden, deren Dampfkessel unter den Bürgersteigen angebracht sind, zur Entfernung derselben sechs Monate Zeit gegeben werden soll, vorausgesetzt, daß sie in der Zwischenzeit je $50,000 Sicherheit dafür stellen, daß man sich bei Entstehung von Schaden an sie werde halten können.

Der Antrag, daß Strafanträge wegen Uebertretung städtischer Verordnungen künftig vor dem Friedensrichter gestellt werden sollen, dessen Amtsstelle sich dem Geschäftssitz der verklagten Partei am nächsten befindet, ist von dem in Rede stehenden Stadtraths-Komite einem Unter-Ausschusse überwiesen worden, vor welchem nun Vertreter der städtischen Anwalts-Bureaux geltend machen werden, daß das gegenwärtige System, unter welchem alle derartigen Strafsachen vor dem Friedensrichter Gibbons zur Verhandlung gebracht werden, der in Vorschlag gebrachten Neuerung bei Weitem vorzuziehen sei.

Der Antrag des Ald. Paterson, nach welchem der Verkauf von sogenannten Spielpistolen an Minderjährige allen Händlern bei hoher Geldstrafe untersagt werden soll, wird vom Ausschuß für Rechtsfragen zur Annahme empfohlen werden. Nach statistischen Erhebungen sind von den 406 Menschenleben, welche die Feier des Vierten Juli in diesem Jahre den Vereinigten Staaten wieder gekostet hat, nicht weniger als 368 durch die „Spielpistole" vernichtet worden.

* * *

Unter dem Namen „Union Labor Nonpartisan Club of Cook County" haben sich einige Gewerkschaftsbeamten zu einer politischen Vereinigung zusammengethan, die es sich vorgeblich zur Aufgabe machen will, bei den kommenden Wahlen dafür zu sorgen, daß von den Arbeitermassen solche Kandidaten bevorzugt werden, welche sich als Freunde der Gewerkschafts-Bewegung erwiesen haben. Präsident des Klubs ist Frank Gengenbach; Vize-Präsident, G. A. Grant; Sekretär, John McNamara; Rechnungsführer, Mike Benson; Schatzmeister, W. F. Lewis.

Gouverneur Yates ist mit der neutralen Haltung, welche Lorimer und dessen Gefolgsleute in dem Kampfe um die Gouverneurs-Nomination einnehmen wollen, keineswegs zufrieden. Er hat den Mitgliedern der Westseite-Parkverwaltung zu verstehen gegeben lassen, daß er von ihnen und allen Angestellten der Parks ein ganz entschiedenes Eintreten für seine Anwärterschaft erwarte, widrigenfalls er sich vielleicht bemüßigt sehen würde, in der Parkverwaltung ein großes und allgemeines Aufräumen vorzunehmen. Auch an der lauen Unterstützung, welche Getreide-Inspektor Bidwill und die Inhaber anderer Staats-Stellungen hier in Chicago dem Gouverneur zutheil werden lassen, will dieser sich für die Folge nicht genügen lassen. Er sieht zwar ein, daß er sich alle diese Leute zu wüthenden Gegnern machen würde, wenn er sie absetzte, aber darauf will er's im Nothfalle ankommen lassen, hätte er dann doch wenigstens die Befriedigung, daß er Jene von der Krippe gejagt hätte. Gouverneur Yates ist bekanntlich ein sehr bibelfester Herr und hält es mit Sprüchen wie: „Ich will die Lauen ausspeien aus meinem Munde" und „Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich."

„Eine Dosis rechtzeitig gegeben erhält das Leben". Dr. Wood's Norway Pine Syrup; der Natur Heilmittel für Husten, Erkältungen, Lungenleiden jeder Art. momisr

* Herr und Frau Sigmund Krauß, 5607 Indiana Ave., begehen ihre 20jährige Hochzeitsfeier am Dienstag, den 3. November. Abends findet ein Empfang statt, zu welchem mehr als hundert Einladungen ergangen sind.

* Der Frauenverein der kongregationalen St. Trinitatis-Gemeinde zu Jefferson Park, Pastor Joh. Block, hält vom 4. bis 6. November einen Bazaar in Thomsens Halle, Nr. 4273 Milwaukee Ave., ab. Donnerstag Nachmittag gibt der Frauenverein ein Kaffeekränzchen, bei welcher Gelegenheit ein literarisch-musikalisches Programm zur Ausführung gebracht wird. Eintrittsgeld wird an jenem Nachmittag nicht erhoben. Das Komite besteht aus den Frauen H. Frahm, H. Schößling, G. K. Bretschneider.

Abends offen bis 9 Uhr.

223 225 227 und 229 Wabash Ave.

Hartman FURNITURE & CARPET CO.

223 225 227 und 229 Wabash Ave.

„Die wahre Quelle echter Bargains" — als solche wird der Hartman-Laden bezeichnet. Jeder Tag bringt hier einen neuen Rekord—jeder Tag zeigt größere Offerten. Bargains von größter Wichtigkeit morgen. Dies ist eine Woche von unerhörtem Unterbieten.

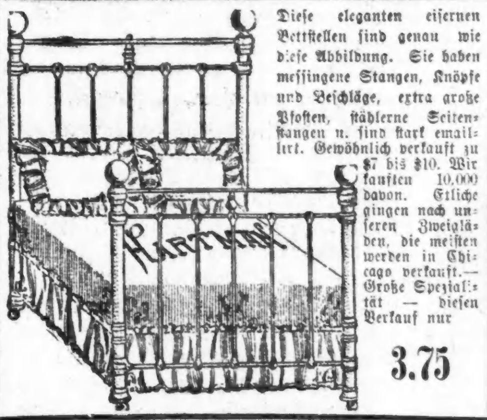
Kredit für Jedermann.

Abends offen.

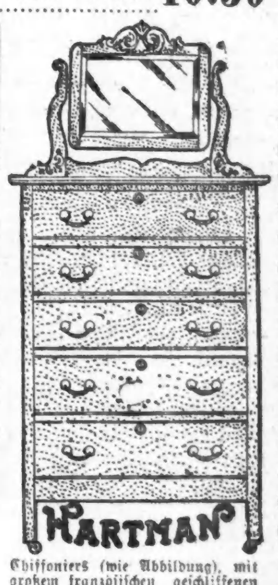
Elegante Schaukelstühle, mit gepreßtem Leder Cobbler-Sitz (seht Abbildung), gemacht in polirtem Golden Oak Finish, hohe Arme und geschnitzte Lehne — ein spezieller Bargain, jetzt zu..... **1.75**

Drei-Stück Parlor-Ausstattung, fein polirter Mahogany Finish, hübsch geschnitzte Lehnen. Sitze sorgfältig gepolstert, mit feinsten importirten Velours bezogen. 300 dieser Ausstattungen offerirt diese Woche für nur.......... **10.50**

Eleganter Dresser (seht Abbildung), in polirtem Golden Oak Finish, schwerer ovaler geschliffener Spiegel— speziell für.......... **6.25**



Diese eleganten eisernen Bettstellen sind genau wie diese Abbildung. Sie haben messingene Stangen, Knöpfe und Beschläge, extra große Pfosten, stählerne Seitenstangen u. sind stark emaillirt. Gewöhnlich verkauft zu $7 bis $10. Wir kauften 10,000 davon. Etliche gingen nach unseren Zweigläden, die meisten werden in Chicago verkauft.— Große Spezialität — diesen Verkauf nur **3.75**



Chiffoniers (wie Abbildung), mit großem französischen geschliffenen Spiegel, große Sorte— Preis jetzt.......... **5.75**

Große Kochherd-Offerte.

Der beste Kochherd, der jemals offerirt wurde.

In jeder Beziehung der bestkonstruirte Kochherd.

Dieser Kochherd ist die große 6-Loch Sorte, garantirt für 5 Jahre, hat schwere Nickelbeschläge, lange, breite, tiefe Feuerbox, doppeltes Rost, tiefen Backofen und ist einer der besten Backofen — jetzt offerirt für nur.......... **13.75**

Abends offen.

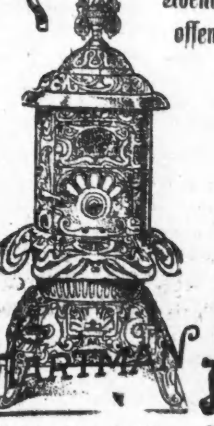
Stählerne Kochherde—Bedingungen: $3 Anzahlung und $2 monatlich— ein feines Fabrikat, mit hohem Aufwärme-Closet, zwei Shelves, schwer vernickelte Verzierungen — irgend einem $35 Stahl-Kochherd gleichkommend...... **28.75**

Hot Blast Heizöfen, brennen Alles, untere Thüren und perfekt luftdicht, Nickelbeschläge, ein feines Fabrikat— für nur.......... **8.75**

4 Zimmer vollständig möblirt mit Allem. Der Parlor, Schlafzimmer, Eßzimmer, und Küche für **$99**

Bedingungen: $10 Anzahlung, $5 monatlich.

Abends offen.



Oak-Heizöfen, Beschläge schwer vernickelt, ein feiner Heizofen, für Kohlen oder Holz, patentirtes Rost und Aschebehälter... **3.60**

Base-Brenner, schön mit Nickel beschlagen, ein perfekter Self-Feeder, automatischer Fülldeckel, Return Flues und Gas verbrennend — speziell zu......... **15.75**

Feine Velvet-Rugs, 72 Zoll lang, Bargain zu.......1.65	Smyrna Rugs, 6×9 Fuß — schwer und dauerhaft......4.75	Empire Brüsseler Rugs, 9×12 Fuß, speziell zu.........12.35	Feine schwere Wilton-Rugs — 9×12 Fuß, verkauft zu..29.50
Moquette Rugs, 36×72 Zoll — 522 in der Partie, zu.....2.75	Kashmir Rugs, 9×12 Fuß. — Preis jetzt reguzirt auf..7.50	Importirte Arminster-Rugs, 9×12 Fuß, jetzt zu......15.75	Hamadan Rugs, importirte türkische Rugs, 30×60 Zoll..7.75
Art Rugs, 7.6×9, schöne wendbare Muster, zu.........3.75	Brüsseler Rugs. Größe 8.3×16.6 — sehr schön......10.75	Feinste Velvet-Rugs, 9×12 Fuß, beachtet, nur...........21.75	Import. türkische Shirvan-Rugs —etwa 3.6×7.6, zu......12.75

Dr. Shoop's Rheumatisches Heilmittel

Kostet nichts, falls es fehlschlägt.

Irgend eine ehrliche Person, die an Rheumatismus leidet, ist zu dieser Offerte willkommen. Jahre lang suchte ich überall nach einem spezifischen Heilmittel für Rheumatismus. Dieses Ziel zu erreichen, arbeitete ich schier zwanzig Jahre lang. Endlich, und zwar in Deutschland, wurden meine Nachforschungen mit Erfolg gekrönt. Dort fand ich ein kostbares chemisches Produkt, welches mich nicht enttäuschte, wie andere rheumatische Mittel, die Aerzte überall enttäuscht hatten.

Ich behaupte keineswegs, daß Dr. Shoop's Rheumatisches Heilmittel im Stande sei, verknöcherte Gelenke wieder in Fleisch umzusetzen. Das ist unmöglich. Aber es treibt das Gift, welches die Schmerzen und Anschwellungen verursacht, aus dem Blute heraus, und dadurch macht es dem Rheumatismus ein Ende. Ich weiß das so genau, daß ich einen ganzen Monat lang mein Rheumatisches Heilmittel auf Probe liefere. In einem Monat Zeit kann ich nicht einen jeden Fall heilen. Es wäre thöricht, das zu erwarten. Doch die meisten Fälle geben innerhalb 30 Tagen nach. Diese Probebehandlung wird Euch zur Ueberzeugung bringen, daß Dr. Shoop's Rheumatisches Heilmittel gegen Rheumatismus eine große Kraft — ja eine mächtige Gewalt hat, der diese Krankheit nicht zu widerstehen vermag.

Ich mache Euch dieses Anerbieten, um Euch von meinem Vertrauen zu überzeugen. Dieses Vertrauen ist das reine Resultat meiner Erfahrung — meiner wirklichen Kenntnisse. Ich weiß, was mein Heilmittel zu bewirken im Stande ist. Und ich weiß es wirklich so genau, daß ich bereit bin, es auf Probe zu liefern. Schreibt mir einfach eine Postkarte und verlangt mein Buch über Rheumatismus. Ich werde dann mit einem Apotheker in Eurer Nachbarschaft die nöthigen Anordnungen treffen, so daß Ihr sechs Flaschen von Dr. Shoop's Rheumatischem Heilmittel (Dr. Shoop's Rheumatic Cure) erlangen und die Probe machen könnt. Ihr dürft es während eines ganzen Monats auf Versuch einnehmen. Hat es Erfolg, kostet es Euch $5.50. Falls es fehlschlägt, so bin ich, und ich allein, der Verlierer. Es wird ganz Euch überlassen. Ich meine es wirklich so. Falls Ihr sagt, der Versuch war nicht zufriedenstellend, so erwarte ich keinen Cent von Euch.

Ich habe keine Proben. Wenn irgend eine Probe schon allein auf Rheumatismus einwirken kann, muß sie bis zum Rande der Gefahr mit Droguen vermischt sein. Ich wende keine solchen Droguen an, denn es ist gefährlich, dieselben einzunehmen. Ihr müßt die Krankheit aus dem Blute heraustreiben. Dieses bewirkt mein Heilmittel, ja sogar in den schwierigsten und hartnäckigsten Fällen. Es hat die ältesten Fälle kurirt, die ich je behandelte, und in all meiner Erfahrung, in allen meinen 2000 Experimenten, habe ich nie kein anderes Heilmittel gefunden, welches im Stande war, unter je zehn chronischen Fällen selbst einen einzigen zu kuriren.

Schreibt mir, und ich werde Euch das Buch zusenden. Versucht mein Heilmittel während eines Monats, es kostet Euch nichts, falls es fehlschlägt. Adresse: Dr. Shoop, Box 600, Racine, Wis.

Milde, nicht chronische Fälle werden oft mit einer oder zwei Flaschen geheilt. Bei allen Apotheken zu haben.

Versucht es.

Das nächste Mal, wenn Euer Magen schwach ist und Ihr an Appetit-Verlust, Blähungen, Sodbrennen, Uebelkeit, Krämpfe, Unverdaulichkeit, Dyspepsie oder Verstopfung leidet, rathen wir Euch Hostetters Magen-Bitters zu versuchen. Ihr werdet mit dem Resultat sehr zufrieden sein, denn es heilt positiv solche Leiden. Hunderte von kränklichen Männern und Frauen haben seine Wirkung bezeugt. Holt Euch das Echte mit unserem Privat-Stempel über dem Hals der Flasche.

Hostetter's Magen-Bitters.

Vorsicht ist besser als Nachsicht.

Laßt Euren Katarrh kuriren und Ihr werdet nie an Schwindsucht leiden.

Nase und Kehle leiden an Würgen, Speien, Tropfen in der Kehle, vergrößerten Mandeln, Schnarchen während der Nacht.

Ohren leiden an Klingen, Brausen und Taubheit.

Magen leidet an Aufstoßen, Blähungen, Schwere nach dem Essen, sauren Gasen. Unter Dr. Deachman's Behandlung wird dies in 2 Wochen gehoben.

Brust leidet an Athemnoth, Brustschmerzen und ist der Schwindsucht ausgesetzt.

Heilung erfolgt bestimmt in allen Fällen, welche der Dr. in Behandlung nimmt.

Medizin allein heilt diese Leiden nicht, deshalb schlagen so viel Aerzte fehl.

Augen Kopfweh, Schrift beim Lesen verschwommen, Flecken vor den Augen, Häutchen etc. Die Absorbirungs-Methode des Doktors heilt, wenn andere versagen. Schielen geheilt ohne Messer. Brillen wissenschaftlich angepaßt.

Sprechstunden von 10 bis 8 ausgenommen Dienstag, Donnerstag u. Samstag bis 6; Sonntags bis 2.

Freie Untersuchung und Konsultation.

T. W. DEACHMAN, M. D.

70 Dearborn Str., Zimmer 9,

Ecke Randolph Str.

Nehmt den Elevator. Freie X-Strahlen-Untersuchung. — Schneidet dies aus und bringt es mit. iasomk

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Zum St. Louiser Banken-Kriseln.

St. Louis, 28. Okt. Auch heute dauerte wieder der Ansturm von Depositoren auf eine Anzahl Banken fort, vor Allem auf die Mississippi Valley Trust Co., die Lincoln Trust Co., die Mercantile Trust Co. und die Missouri Trust Co. Aber keiner der Einleger dieser Bankgeschäfte konnte heute irgendwelches Geld sofort bekommen; denn die 8 „Trust Companies", welche hier Geschäfte betreiben, hatten sich in einer Sitzung dahin geeinigt, auf einer 30- bis 60-tägigen Kündigungfrist zu bestehen. Daher konnten die Einleger blos ihre Absicht erklären, ihr Geld zurück zu ziehen. Auch beschlossen die „Trust Companies", keine Depositen-Scheine vor der Verfalls-Zeit auszuzahlen. Es wird bestritten, daß diese Geschäfte Geld-Hilfe von auswärts bedürfen.

(Eine Depesche aus New York meldete, daß verschiedene Millionen von dort an St. Louiser Banken gesandt worden seien.)

[illegible]e Bank-Einleger.

St. Louis, 28. Okt. Außer der Mercantile Trust Co. hatten noch zwei andere hiesige Bank-Geschäfte, nämlich die Lincoln Trust Co. und die Mississippi Valley Trust Co., gestern Nachmittag einen Ansturm von Depositoren auszuhalten, die meistens Angestellte großer Geschäftshäuser waren. Auch aus anderen Banken wurden zur gleichen Zeit auffallend viele Einlagen zurückgezogen. Das Gerücht von der Unzuverlässigkeit der Banken soll in Chicago entstanden sein, wo angeblich zwei Direktoren der Mississippi Valley Trust Co. kürzlich einen erfolglosen Versuch gemacht haben sollten, eine Anleihe von 2 Millionen Dollars aufzunehmen.

Stürmische Fahrt.

New York, 28. Okt. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Kronprinz Wilhelm", welcher, wie schon gemeldet, von Bremen hier eintraf, hatte eine höchst stürmische Fahrt, und seit er Cherbourg verlassen hatte, konnte er niemals mit voller Schnelligkeit fahren. Ungeheure Sturzwellen fegten über die Verdecke hin, verbogen Geländer, rissen Ventilatoren hinweg und verursachten sonstigen Schaden; auch wurde der Kapitän Richter nebst einem Matrosen schwer verletzt.

Miles kein Oel-Magnat.

Seattle, Wash., 28. Okt. General Nelson A. Miles, der aus Kalifornien hier eingetroffen ist und heute nach der Bundeshauptstadt weiterreist, stellt entschieden in Abrede, daß er große Summen, oder überhaupt irgendwelches Geld, in texanischen Petroleum-Feldern angelegt habe und jenen Staat zu seinem Heim machen wolle.

Kaffee-Lähmung.

Ein sehr erkennbarer Fall.

Kaffee-Lähmung ist nicht alltäglich, aber es gibt doch mehr Fälle davon, als wie das Publikum sich einbildet, und darunter Fälle, in welchen das Opfer des Kaffees beim Kaffee bleibt, bis das Leiden chronisch und unheilbar ist.

Auf der anderen Seite gibt es viele Fälle, in welchen das Aufgeben des Kaffees und der Genuß von Postum Food Coffee an seiner Stelle eine schnelle und vollständige Heilung bewirkt hat, wie im folgenden:

„Seit mehreren Jahren befand ich mich in beunruhigendem Zustand und hatte jeden Arzt in der Stadt konsultirt und außerdem drei durchreisende Spezialisten. Mein Leiden war allen ein Räthsel, aber ihre verschiedenen Ansichten beunruhigten mich, und die empfohlene Behandlung war langwierig, ermüdend und sehr theuer. Mein Gatte hatte bereits ein kleines Vermögen ausgegeben, in dem Versuch, mir zu helfen, und der letzte hatte $20 gekostet und war ohne allen Nutzen geblieben.

„Mein Leiden bestand aus einer Gefühllosigkeit oder eine Art Schlaglähmung überkam mich besonders während der Nacht, beginnend in meinen Armen, Schultern und herunter in meiner linken Seite, dann folgten schreckliche Schmerzen und ein juckender stechender Schmerz, der unbeschreiblich war. Meine Hände schwollen an, fühlten sich an wie große Klumpen, so dick und schwer und unnatürlich. Ich vermochte absolut keine Arbeit irgend welcher Art zu verrichten.

Gerade zu der Zeit erklärte mir meine Mutter, daß mein Zustand hauptsächlich auf den Gebrauch von Kaffee, den ich leidenschaftlich gern trank, zurückzuführen sei. Sie wußte, was das Aufgeben von Kaffee und der Gebrauch von Postum für sie selbst gethan hatte, und sie überredete mich schließlich, auch den Wechsel vorzunehmen, was ich auch ohne viele Hoffnung that. Zu meiner unaussprechlichen Ueberraschung wirkte die Aenderung wunderbar, meine Leiden wurden bald geringer und sind jetzt ganz verschwunden. Das schreckliche Gefühl und alle Unannehmlichkeiten, die ich nicht beschreiben kann, sind jetzt weg, und ich fühle, als ob neues reiches Blut durch meine Adern fließt und mir neues Leben und Gesundheit gibt.

„Ich weiß, daß dies nur durch das Aufgeben des Kaffees und den Gebrauch des Postums bewirkt wurde. Mein Gatte und drei Söhne trinken jetzt alle Postum und es schmeckt ihnen ausgezeichnet." Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich.

Postum macht rothes Blut.

Seht in jedem Packet nach einem Exemplar des berühmten kleinen Buches „Der Weg nach Wohlstadt. anz

Das alte Leiden

welches uns das Leben am meisten verbittert, ist bekannt als

Leberleiden

in vielen Formen, welche alle leicht geheilt werden können durch

Dr. August König's

Hamburger Tropfen

dessen Wirkungen allenthalben bekannt sind als prompt und sicher.

Ausland.

Auf Diaz geschossen!

Ein alter Verbrecher feuert auf den Präsidenten von Mexiko.

Guanajuato, Mexiko, 28. Okt. Während Präsident Porficio Diaz, sein Stab und andere Begleiter hier in einem Straßenbahnwagen am Cantador-Garten vorbeifuhren, näherte sich ein alter Verbrecher Namens Elias Toscana dem Wagen und feuerte fünf Schüsse aus einem Revolver ab. Weder der Präsident, noch sonst Jemand wurde getroffen; man erklärt dies aber nur mit der Nervosität des Attentäters. Ein Adjutant des Präsidenten, Pablo Escandon, sprang ab und entwaffnete den Mann, der alsdann in's Gefängniß gebracht wurde. Toscana war erst kürzlich aus dem Gefängniß in Granaditas entlassen worden, wo er eine, ihm wegen Todtschlags zuerkannte Strafe verbüßte. Nach einer Darstellung war er im obigen Fall betrunken, nach einer anderen hatte er es auf das Leben des Präsidenten abgesehen. Letzterer verlor keinen Augenblick seine Ruhe, und die Menge brachte ihm stürmische Ovationen dar. Später empfing er die Glückwünsche der Behörden und der fremden Konsuln.

Im Dezember 1897 wurde in der Hauptstadt ein Attentat auf den Präsidenten verübt, aber dieser blieb unverletzt. Der Thäter wurde in der folgenden Nacht von einem angeblichen Volkshaufen, den der Angriff auf den Präsidenten in Wuth versetzt haben sollte, erstochen. Bald aber kam es an den Tag, daß die Lynchmörder verkleidete Polizisten gewesen waren, die auf Weisung des Polizeipräsidenten gehandelt hatten. Dieser wurde darauf verhaftet und am nächsten Morgen in seiner Zelle als Leiche aufgefunden. Es hieß, er habe Selbstmord begangen. Aber Viele glauben, er sei beseitigt worden, weil er ungeschickt zu Werke gegangen, und weil Höherstehende befürchten mochten, daß er vor Gericht unliebsame Enthüllungen machen werde. Er war ein schöner junger Mann von hervorragenden Fähigkeiten sowie eine äußerst beliebte Persönlichkeit.

Nach 26 Jahren begnadigt.

Berlin, 28. Okt. Der Maurer Burmeister aus Schleswig-Holstein ist, nachdem er 26 Jahre im Zuchthaus verbracht hatte, begnadigt worden, weil es sich herausgestellt hat, daß er an dem ihm zur Last gelegten Verbrechen unschuldig war. Burmeister und sein, inzwischen verstorbener Vater hatten im Jahre 1877 im Hause eines Bauern in der Nähe von Damsdorf, Schleswig-Holstein, einen Einbruch verübt, und dabei hatte der Vater den Bauern und seine Frau erschossen. Damals nahm der, jetzt Begnadigte die Schuld auf sich, worauf Vater und Sohn zum Tode verurtheilt wurden. Das Urtheil wurde aber vom Kaiser in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt. Nach dem Tode seines Vaters reichte Burmeister ein Begnadigungs-Gesuch ein, das nun bewilligt worden ist.

Ketteler-Denkmal enthüllt.

Münster, Westfalen, 28. Okt. Hier ist ein prächtiges Denkmal für den, am 18. Juni 1900 in Peking ermordeten deutschen Gesandten, Klemens Freiherrn v. Ketteler, unter entsprechenden Feierlichkeiten enthüllt worden. Das Monument steht im königl. Schloßgarten unweit des Friedhofes, auf dem die Leiche Kettelers in heimischer Erde bestattet worden ist, und ist eine Schöpfung des Bildhauers Hermann Hidding. Unter den zahlreichen Blumenspenden, welche am Denkmal Platz fanden, befand sich auch ein Kranz, welchen der Präsident von Mexiko, Perfirio Diaz, niederlegen ließ. Ketteler hatte einst in Mexiko als Gesandter gewirkt.

Prinzessin auf dem Amerikanisten-Kongreß.

München, 28. Okt. Prinzessin Therese von Baiern, eine Tochter des Prinzregenten Luitpold, hat ihre Anwesenheit für den nächstjährigen Amerikanisten-Kongreß in Stuttgart angekündigt. Die gelehrte Prinzessin ist Ehrenmitglied der kgl. baierischen Akademie der Wissenschaften und Dr. phil. hon. c. der Universität München.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Am oberen Ende des New Yorker Stadttheils Manhattan wurden 20 Häuser das Opfer einer Feuersbrunst.

— Zu Riverdale bei New York starb die Wittwe des früheren Ohioer Gouverneurs George Hoadley.

— Im virginischen County Wise fand man die Leiche des jungen Philadelphiaer Millionärs E. L. Wentz, welcher vor zehn Tagen verschwunden war.

— Bei einem Zusammenstoß eines Personen- und eines Güterzuges auf der Rock-Island-Bahn unweit Troy, Kans., wurden 14 Passagiere verletzt.

— Durch Zusammenstoß eines Personenzuges der Zentral-Pacificbahn mit einem Arbeitszug in Nevada wurden 7 Arbeiter getödtet, und mehrere Passagiere verletzt.

— Durch ein schadhaftes Rohr, aus welchem Naturgas strömte, kamen in Marion, O., 6 Personen um! Es scheint wenigstens nach den letzten Nachrichten nicht, daß irgend eine derselben in's Leben zurückgerufen werden kann.

— Infolge Versagens der Luftbremse stießen zu Salida, Kolo., zwei Abtheilungen eines Güterzuges auf der Denver- & Rio-Grande-Bahn zusammen. 3 Angestellte wurden getödtet, und ein Vierter brach ein Bein.

— In New Orleans wurde die jährliche Konvention des zwischenstaatlichen Verbandes für Verbesserungen des Mississippi und seiner Deiche eröffnet. 10 Staaten des Mississippi- und des Ohiothales sind vertreten.

— Bei Sault Ste. Marie, Mich., ging der Dampfer „William F. Sander" auf dem Superiorsee in heftigem Sturm unter. Der Kapitän W. E. Morris und der Oeler Frank Robinson ertranken; 14 Mann wurden gerettet.

Ausland.

— In Bilbao, Spanien, wurde wegen der berichteten Streik-Unruhen das Kriegsrecht proklamirt.

— General Jiminez erwartet, durch die neue Revolution in San Domingo wieder Präsident zu werden.

— Die medizinische Fakultät der Pariser Universität hat eine Art Temperenz-Verband gegründet.

— In einer Depesche aus Rom wird in Abrede gestellt, daß neue Kardinäle für die Ver. Staaten ernannt werden sollen.

— Die französische Regierung kaufte den Palazzo Farnese in Rom, eines der schönsten Gebäude der Welt, für ihr Botschafter-Amt an.

— In London wird amtlich erklärt, daß die Mächte in ihrer Unterstützung des österreichisch-russischen Reformplanes völlig einmüthig seien.

— Berichten aus Nikaragua zufolge ist der Vulkan Santjago in Thätigkeit, und der Aschenregen soll großen Schaden angerichtet haben.

— Das deutsche Ministerium des Auswärtigen erklärt die Gerüchte für unbegründet, wonach der Botschafter Speck v. Sternburg nicht auf seinen Posten in Washington zurückkehren würde.

Nur ein Vorschlag.

Aber er hat sich für Tausende von Interesse und Werth erwiesen.

Der gesunde Verstand sagt, daß wenn man rund und voll werden will, es nur durch die Speisen erzielt werden kann, die wir essen und verdauen, und daß die Speisen eiweißhaltig oder fleischbildend sein müssen, wie Eier, Beefsteak und mehlhaltige Speisen, mit anderen Worten, die Arten Speisen, die Fleisch erzeugen, sind diejenigen, die den größten Theil unseres täglichen Küchenzettels ausmachen sollen.

Aber die Sache ist die, daß während wir genug und häufig zu viel essen, verdaut und assimilirt der Magen die Speisen wegen Ueberbürdung und Ueberanstrengung nicht, und das ist der Grund, weshalb so viele Leute dünn und mager bleiben; die Verdauungs-Organe verdauen die fleischbildenden Beefsteaks, Eier und andere gesunde Nahrung nicht vollständig.

Es gibt Tausende solcher wirklicher Dyspeptiker, obgleich sie keine besonderen Schmerzen oder Unannehmlichkeiten in ihrem Magen auszustehen haben.

Wenn solche Leute ihre Vorurtheile nur beiseite legen möchten und regelmäßig nach jeder Mahlzeit ein oder zwei von Stuarts Dyspepsia Tablets nehmen würden, so würden die Speisen schnell und gründlich verdaut. Denn diese Tablets enthalten die natürlichen Peptone und Diastase, die jedem schwachen Magen fehlen, und dadurch, daß sie dieses Fehlende ersetzen, geben sie dem Magen seine natürliche Stärke und Kraft zurück.

Stuarts Dyspepsia Tablets verdauen alle fleischbildenden Speisen — Fleisch, Eier, Brot und Kartoffeln, und dies ist der Grund, daß sie magere dyspeptische Männer, Frauen und Kinder so schnell wiederherstellen, kräftigen und stärken.

Invalide und Kinder, sogar die zartesten, gebrauchen sie mit gutem Erfolg, da sie keine starken erregenden Droguen, keine abführenden noch irgend welche schädlichen Ingredienzen enthalten.

Stuarts Dyspepsia Tablets sind das erfolgreichste und bekannteste aller Heilmittel für Magenleiden, da sie das Billigste und Wissenschaftlichste in der modernen Medizin sind.

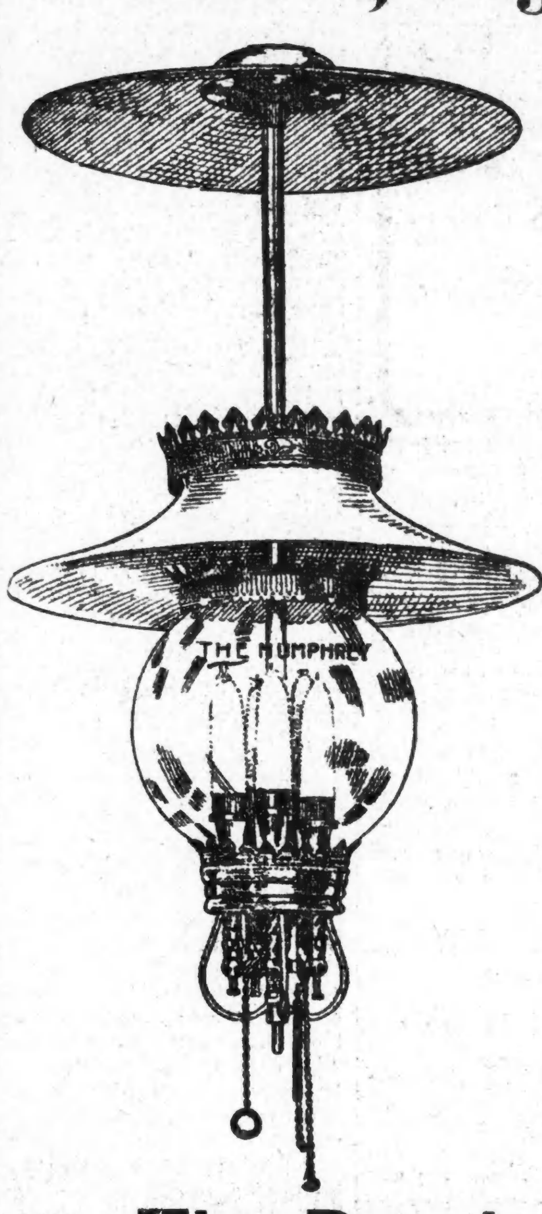
Stuarts Dyspepsia Tablets werden von allen Apothekern in den Ver. Staaten und Kanada sowohl wie in Großbritannien zu 50 Cents für eine volle Größe Schachtel verkauft.

Nichts weiter ist nöthig, irgend ein Magenleiden zu kuriren oder magere, nervöse, dyspeptische Leute stark, dick und gesund zu machen. mwife

Gas-Bogenlampen

für Läden

Fenster, inwendige und auswendige Beleuchtung, Kegelbahnen u. s. w.



Eine der größten Aufgaben des Jahrhunderts war die Beschaffung einer guten und billigen Beleuchtung.

Nach einer Erfahrung von mehr als einem halben Jahrhundert sind wir überzeugt, daß die **Humphrey Gas-Bogenlampe** die sparsamste Methode repräsentirt unter sämmtlichen Arten von künstlicher Beleuchtung im Markte.

Man sieht sie überall

Ueber 25,000 dieser Lampen in der Stadt im Gebrauch

Wenn Ihr einen Laden am Abend besonders blendend erleuchtet seht, werdet Ihr, wenn Ihr nachschaut, die Humphrey Gas Bogenlampen sehen, die dem Sonnenlicht am nächsten kommen.

Sie sind sehr hübsch, geben Glühlicht und verbrennen wenig Gas.

Jede **Humphrey**-Lampe wird von uns garantirt. Sprecht vor und seht sie brennen in der Gas-Office, oder unser Vertreter spricht auf Verlangen bei Euch vor.

Telephone Central 1076.

The Peoples Gas Light & Coke Co.

Michigan Avenue und Adams Strasse.

— Adolf Friedmann, welcher in Budapest unter der Anschuldigung verhaftet worden war, in New York einen betrügerischen Bankerott verübt zu haben, wurde wegen Mangels an Beweisen freigelassen.

— Die, im Norden der Mandschurei eingetretenen Hochfluthen haben den Verkehr per Eisenbahn und zu Wagen zeitweilig gestört, und der Transport von Truppen und Kriegsmaterial nach dem Süden ist in's Stocken gerathen.

— Eine französische Militär-Kommission besichtigte das neue lenkbare Luftschiff von Santos-Dumont „Nr. 10". Dieses und andere Luftballons sollen im Kriegsfalle der französischen Regierung zur Verfügung gestellt werden.

— Das amerikanische Kanonenboot „Machias" traf in Neapel ein, um Kohlen einzunehmen und dann den amerikanischen Konsul Skinner und seine Expeditionsgesellschaft nach Französisch-Somaliland zu bringen, von wo sie nach Abessinien aufbrechen wollen.

— Betreffs einer, in den Ver. Staaten veröffentlichten Meldung erklärt der „B. Lokal-Anzeiger", daß Deutschland keinen neuen Vertrag mit Großbritannien abgeschlossen und auch seine Mandschurei-Politik in keiner Weise geändert habe.

— Leutnant Rüger, der im März 1901 von einem Kriegsgericht zu 6 Jahren Gefängniß verurtheilt wurde, weil er den Leutnant Adams erschossen hatte, um zwischen seinem Bruder und Adams ein Duell zu verhindern, ist vom Kaiser Wilhelm begnadigt worden.

— Wie die „Hamburger Nachrichten" melden, geht die „Batavia", der größte Fracht-Dampfer der Hamburg-Amerikanischen Linie, nach England, um für Rechnung der russischen Regierung 10,000 Tonnen Kohlen nach Ostasien zu transportiren.

— Nach Yokohama kommen beständige Meldungen über geheimnißvolle Bewegungen russischer Truppenabtheilungen. 200 Mann überschritten den Tumfluß und betraten koreanisches Gebiet. Am vorigen Freitag rückten 40 Mann in Wiju ein, zogen sich aber bald wieder zurück.

— Oberst Gädke erklärt im „B. Tageblatt", Deutschland und Oesterreich könnten es gleichmüthig ansehen, wenn die italienischen Truppen ihnen im Kriegsfall nicht zur Seite stehen sollten. Sehr viel werth seien sie doch nicht, und überdies würden sie genug mit der Vertheidigung der italienischen Küsten zu thun haben.

— Einer St. Petersburger Depesche zufolge ging die Anregung zu der, am 4. November in Wiesbaden stattfindenden Zusammenkunft des Kaisers mit dem Zaren vom Letzteren aus. Der Zar telegraphirte dem Kaiser, daß er Deutschland nicht verlassen möchte, ohne seinen Freund, den deutschen Kaiser, gesehen zu haben.

Zweifelhafte Geschäfte.

Zwei Schwestern sollen sie gemacht haben.

Frau Lizzie Richmon und ihre jüngere Schwester, die achtzehnjährige Annie Jasper, sind unter schwerer Anklage in Haft, und ihre Eltern weilen in Denver, um den dort verstorbenen Sohn Aaron zu bestatten. Die beiden Schwestern sollen hiesige Diamantenhändler und andere Geschäftsleute um $735 in Schmucksachen und Baargeld gebracht haben, Frau Richmon ist von Polizeirichter Caverly den Großgeschworenen bereits überwiesen worden, und Annie, welche L. B. Cowl von der Juwelenfirma Clapp & Cowl, 86 Washington Str., für die „Hauptverschwörerin" hält, dürfte ihr Schicksal theilen. Annie miethete von der letztgenannten Firma den besten Diamanten im Laden, da ihn ihre Mutter angeblich bei einer Hochzeit tragen wollte. Der Diamant soll verpfändet und der Erlös, wie Cowl aussagte, nach Denver gesandt worden sein, um den Unterhalt des schwindsüchtigen Bruders zu bestreiten. Dann wurde eine Zeitungsanzeige erlassen, wonach die Familie Jasper, 130 Blue Island Ave., einen Diamanten kaufen wollte. John Friedman, 33 O'Brien Str., fand sich darauf in dem Hause ein und überließ Frau Richmon angeblich ein Paar Ohrringe im Werthe von $250 auf Abschlagszahlung, die er aber nicht bekam.

Annie soll von H. Groß, De Koven und Jefferson Str., $75 unter dem Vorwande geborgt haben, ihr ihm bekannter Vater müsse eine Bahnfrachtrechnung im Betrage von $100 für Eisen bezahlen. Groß ermittelte später angeblich, daß Annie geflunkert hatte. Annie bestritt Alles, sogar daß sie um den schlimmen Zustand ihres Bruders gewußt habe. Bei der Heimkehr habe sie vor einigen Tagen das Haus verschlossen vorgefunden, die Eltern seien fortgewesen und sie sei zu ihrer Schwester gegangen, welche ein paar Tage später die Nachricht vom Tode des Bruders erhielt. Die Fidelity Mortgae and Loan Co., 130 Monroe Str., hat eine Forderung von $110 an die beiden Angeklagten.

Frau Fred Moritz, Gattin eines Polizisten, sah gestern Abend einen Mann in ihr Schlafzimmer lugen und rief ihren Mann, welcher den Neugierigen verhaftete. Dieser nannte sich John Gorman. Da der Gefangene seit längerer Zeit in jener Gegend derartige Studien angestellt hatte, so setzte Polizeirichter Mayer heute deren Preis auf $50 an und machte Gorman auch für die Kosten haftbar.

„Wenig Verstand im Kopf, macht viele unnöthige Schritte." Es ist einfältig, schwer zu arbeiten. Wenn Du

Sapolio

gebrauchst, erleichterst Du Dir alle Hausarbeit.

Schuppige Kopfhaut ist ein Eczema der Kopfhaut—sehr schlimm manchmal, aber es läßt sich heilen. Doans Ointment, schnell und nachhaltig in seiner Wirkung. In jeder Apotheke zu 50 Cents. mwfe

Aus den Polizeigerichten.

William Roudeen für den Winter versorgt.

Der 17jährige Wm. Roudeen wollte sich durchaus einen Unterschlupf für den Winter verschaffen. Er stahl Zinkwerk, wurde aber, obgleich er kein Hehl daraus machte, straffrei entlassen. Gestern wurde er unter der Anklage verhaftet, von den Geleisen der Chicago & Northwestern-Bahn Kohlen gestohlen zu haben. Richter Mayer, dem er heute vorgeführt wurde, that ihm den Gefallen und sandte ihn unter $100 Strafe und den Kosten nach dem städtischen Arbeitshause.

O. M. u. J. O. Lewis, E. B. Meyers und H. C. Shane, die gestern Nachmittag unter der Anklage verhaftet wurden, die Drähte der Western Union Telegraph Company angezapft zu haben, wurden heute dem Richter Prindiville vorgeführt. Ihr Verhör wurde auf den 4. November verschoben. Frau L. Haynes, die mit ihnen verhaftet worden war, wurde wegen Mangels an Beweisen freigesprochen. Sie wies nach, daß sie nur eine Angestellte der Makler John Martin & Company war, unter welcher Firma die Angeklagten im Imperial-Gebäude Geschäfte betrieben, und daß sie nicht wußte, was in den Privatzimmern der Angeklagten vorging.

Detektive Woolbridge, der die Verhaftungen vornahm, ist der Ansicht, daß die Angeklagten in großem Maßstabe die Drähte der Western Union Telegraph Company anzapften und die auf diese Weise erlangten Börsennotirungen an Kunden verkauften.

* Freunde „Käpt'n" Streeters wollen durch die Anwälte Black und Anderson einen letzten Versuch machen, Streeter und seine Genossen Wm. McManners und Hoeldtke durch Habeas Corpus-Verfahren zu retten. Mißlingt dieser, so werden die Leute morgen oder Freitag ins Zuchthaus gesandt werden.

Bevölkerungsdichte und ihre Ursachen.

Aus Untersuchungen, über die Volksdichte in Südhannover, die Dr. Wagner in Leipzig soeben veröffentlicht, kommt er zu bemerkenswerthen Sätzen, die auch auf das ganze Deutsche Reich Anwendung finden können. Selbst bei guten Bedingungen vermag die Landwirthschaft eine Bevölkerung nicht stark zu verdichten und zu vermehren. Rein landwirthschaftliche Bezirke zeigen in der Bewegung der Bevölkerung eine meist der Stagnation sehr nahe kommende Tendenz oder bei ungünstigen Bodenverhältnissen eine mehr oder weniger ausgesprochene Abnahme, auf welche benachbarte industrielle Gegenden unter Umständen sogar einen verstärkenden Einfluß ausüben. Industrie und Verkehrslinien (Eisenbahnen, Land- und Wasserstraßen) vermögen eine Bevölkerung gemeinsam auf das intensivste zu verdichten und zu verdichten und zu vermehren. Beide sind eng miteinander verknüpft und wirken aufeinander anziehend. Günstige landwirthschaftliche Bedingungen können fördernd hinzutreten, wogegen ungünstige in ihrer nachtheiligen Wirkung kompensirt werden. Gebirge zwingen als Verkehrshinderniß Straßen und Eisenbahnen, an ihrem Fuß entlang zu gehen; ähnlich ist es bei größeren Waldflächen, zumal wenn sie in bergigem Terrain liegen. Damit verknüpft sich ein Aufblühen der Randsiedelungen als Verkehrsmittelpunkte für späteren Handel und Verkehr nach dem Innern zum Austausch von (meist bergmännischen) Gebirgsprodukten gegen landwirthschaftliche des Vorlandes. Größeren direkten Einfluß auf das Erwerbsleben der Anwohner besitzt der Wald als solcher nicht. Gebirge stellen stets Zonen der Auflockerung der Bevölkerung dar, wenn nicht mineralische Bodenschätze zu ihrer dichteren Besiedelung veranlassen, die dann lokal einen hohen Grand annehmen kann.

— Im Antiquitätenkabinett.—Aufseher: „Dies ist ein Handschuh des berühmten Dichters Schiller!" — Frau: „Wo ist denn der andere?" — Töchterchen (leise, verlegen): „Aber Mama, es war ja doch nur einer!"

— Die lieben Kollegen. — Erster Dichter: „Sehen Sie, dort geht unser Kollege Federmann." — Zweiter Dichter: „Hörte ich nicht, der wäre sterbenskrank?" — Erster Dichter: „War er auch; aber als er sein Ende nahen fühlte, machte er rasch ein Gedicht auf den Tod und da ist der Sensenmann entflohen."

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1497 und 1493.

Preis jeder Nummer, frei in's Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.........................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Mit Sonntagpost.........................$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Patriotische Lügner.

Von den mazedonischen Greueln ist es in der letzten Zeit ganz still geworden. Die Riesenschlachten, in denen auf beiden Seiten ganze Armeekorps zugrunde gingen, werden nicht mehr geschlagen, die Dörfer mit der Einwohnerzahl der größten Weltstädte werden nicht mehr niedergebrannt, und die nach Millionen zählenden Flüchtlinge haben anscheinend eine Ruhestätte gefunden. Sogar in Sofia hört man nichts mehr von den Metzeleien, Mordbrennereien, Schändungen und sonstigen hunnischen Unthaten der Baschibozuks und Albanier. Das edle bulgarische Volk muß entweder glauben, daß seine Stammesgenossen in Mazedonien ganz und gar ausgerottet worden sind und der Hilfe nicht mehr benöthigen, oder es hat endlich eingesehen, daß „Europa" doch nicht dumm genug ist, sich durch handgreifliche Lügen in einen allgemeinen Krieg hineinhetzen zu lassen. Seit der bemerkenswerthen Rede des Premierministers Balfour, in welcher er den Kirchenleuten Großbritanniens auseinandersetzte, daß sie ihre sittliche Entrüstung nur verschwendeten, hat der „mazedonische Ausschuß" kein Verzeichniß der türkischen Schandthaten mehr erscheinen lassen. Auf der anderen Seite hat sogar die britische Presse den Muth gefunden, der Wahrheit die Ehre zu geben und den eigentlichen Thatbestand durch ihre eigenen Berichterstatter ermitteln zu lassen, statt ohne Weiteres den Darstellungen der angeblichen Freiheitskämpfer Glauben zu schenken.

Was nun diese Berichterstatter festgestellt haben, veranlaßt sie zu dem Ausrufe, daß der mazedonische Ausschuß eine übermenschliche Fertigkeit im Lügen besitzen muß. Denn während dieser ganz Mazedonien in Rauch und Flammen aufgehen ließ, sind in Wahrheit nur zehn größere Dörfer theilweise abgebrannt, d. h. der Brandschaden ist nicht viel bedeutender, als er auch in Friedenszeiten zu sein pflegt. In den „Schlachten" sind höchstens 1000 Bulgaren und 150 Türken gefallen, und auf bulgarisches Gebiet sind nicht mehr, als 5000 Flüchtlinge, einschließlich der Frauen und Kinder, übergetreten, während vielleicht die gleiche Anzahl sich in den benachbarten Bergen versteckt hat und vor Einbruch des Winters wieder zurückkehren dürfte. Der Schaden aber, der überhaupt angerichtet worden ist, muß nach dem übereinstimmenden Urtheil aller Berichterstatter lediglich den bulgarischen Anführern zugeschrieben werden, welche die Dorfbewohner zum Aufstande zwangen. Bekanntlich haben ja auch diese Anführer gar kein Hehl daraus gemacht, daß sie die „Greuelthaten" nur herausforderten, um die Aufmerksamkeit der Welt auf die Lage in Mazedonien zu lenken.

Angesichts dieser „Enthüllungen", die allerdings nur die frommen Briten überraschen können, sollte doch jedes Kulturvolk den Vorsatz fassen, sich nicht durch einseitige Darstellungen in eine blinde Wuth gegen eine andere Nation oder eine fremde Regierung hineintreiben zu lassen. Gerade so erlogen, wie die Schilderungen des mazedonischen Ausschusses, waren beispielsweise diejenigen der kubanischen Freiheitshelden. Auch diese fügten ihren eigenen Landsleuten mehr Schaden zu, als die Spanier, denen sie alles in die Schuhe schoben. Ihre gewaltigen Heere entpuppten sich nach der Landung der amerikanischen Truppen als verlotterte und zerlumpte Banden, und ihre Tapferkeit bestand darin, daß sie aus dem Hinterhalte über Wehrlose herfielen. Der kubanische Ausschuß hatte aber das Glück, die Unterstützung der gelben amerikanischen Presse zu finden, die nicht nur auf die Kirchen, sondern auch auf den Kongreß einen so starken Einfluß ausübte, daß die Regierung gegen ihren Wunsch und Willen zur Kriegserklärung gedrängt wurde. Auch ist der Verdacht keineswegs ausgeschlossen, daß die Vernichtung des Schlachtschiffes „Maine" im Hafen von Havana den kubanischen „Patrioten" zur Last zu legen ist und denselben Beweggründen entstammte, welche die Dynamitverbrechen in Saloniki und anderen mazedonischen Städten herbeiführten. Spanien erbot sich bekanntlich gleich nach der Katastrophe, durch ein unparteiisches Schiedsgericht ermitteln zu lassen, wer für das schreckliche Ereigniß verantwortlich zu machen wäre, aber unsere Jingos wollten davon nichts wissen und brüllten nach Rache. Der Krieg selbst lief dann freilich gut genug für die Ver. Staaten ab, wenn man nämlich die „Lagergreuel" nicht in Betracht ziehen will, doch an seinen bösen Folgen wird die Republik noch lange zu leiden haben. Es wird sich heute wohl kaum bestreiten lassen, daß sie den kubanischen Lügnern lieber nicht so rückhaltlosen Glauben hätte schenken sollen.

Den bulgarischen Jüngern Münchhausens hat ihr Fabuliren nichts genützt. Das unter dem Militärjoche seufzende Europa ist nicht so leichtgläubig gewesen, wie das freie amerikanische Volk und hat dem Sultan erlaubt, in den aufständischen Provinzen die Ruhe wiederherzustellen. Vielleicht wissen die Militärdespotien die Schrecken eines Krieges besser zu würdigen, als die Demokratie — oder vielleicht stehen sie nicht so sehr unter dem Einflusse habgieriger Spekulanten.

„Kerngesund".

Der Bankerott der Lake Superior Consolidated Company; der Zusammenbruch des „Schiffbautrusts" und die diesem folgenden Enthüllungen, welche den Verdacht, daß auch bei anderen großen Trustgründungen viel Schwindel getrieben wurde, gewaltig stärkten; die Bankerotte mehrerer New Yorker Wechslerfirmen, die Zahlungseinstellungen großer „Trust"-Gesellschaften in Baltimore und in Pittsburg — all' ist ganz dazu angethan unter dem Publikum ein Gefühl der Unsicherheit oder doch Befürchtung zu erregen, bezw. dasselbe erstarken zu lassen, wo es schon hervorgerufen wurde von dem gewaltigen Zusammenschrumpfen der Börsenwerthe und der andauernden Schwäche im Werthpapiermarkte. Ein verbranntes Kind scheut's Feuer und wer einmal durch Bankbankerotte sein Geld verlor oder es mit ansah, wie Nachbarn und gute Freunde die Ersparnisse eines arbeitvollen Lebens sozusagen über Nacht dahinschwinden oder doch auf einen Bruchtheil zusammenschrumpfen sahen, der ist zum Mißtrauen geneigt und wird leicht ängstlich werden, wenn sich Erscheinungen zeigen ähnlich denen, die dem früheren Krach vorausgingen — selbst dann, wenn dieselben auch in weiter Ferne sind. Es ist ein alter, abgedroschener Vergleich, aber er drängt sich immer wieder auf: Wenn sich tief am Horizont Wetterleuchten zeigt und von fern her — wenn auch nur schwach — Donnerrollen vernehmbar ist, dann wird der vorsichtige Mensch darnach trachten, sich selbst und etwa bedrohtes Hab und Gut unter Dach und Fach zu bringen. Das ist ganz gewöhnliche Vorsicht und dieselbe wird auch dann immer wieder angewendet werden, wenn sie sich einmal oder selbst mehrere Male hintereinander als unnöthig erwies, indem das Wetter nicht „heraufkam" oder sich als harmlos erwies. Nur wer weiß, daß sein Haus fest, sein Dach dicht und Alles vom Wetter leicht Zerstörte unter Dach ist, der — na, der kann sich die Sorge sparen.

Den St. Louisern hat das finanzielle Wetterleuchten und Donnergerolle im Osten offensichtlich etwas Angst eingeflößt. Sie fürchten, daß das Wetter heraufziehen könnte und suchen ihren bedrohten — oder vermeintlich bedrohten — Besitz Hals über Kopf in Sicherheit zu bringen. Infolge unbestimmter Gerüchte setzte gestern Morgen ein Anlauf auf eine „Trust-Gesellschaft" ein, der von Stunde zu Stunde anwuchs und sich bald nach Mittag auf andere Finanzinstitute ausdehnte. Als um 3 Uhr, der Schlußstunde für Bankgeschäfte, die Thüren der Geschäftslokale geschlossen wurden, waren vor denselben mehr ungeduldige Einleger, die ihr Geld haben wollten, versammelt, als je zuvor. Angst und Sorge sind eben ansteckender, als irgend etwas Anderes. Die Trustgesellschaften und Banken zahlten aus so viel wie möglich war, und es wird mitgetheilt, daß keines der Institute durch den Ansturm in ernste Verlegenheiten gebracht wurde; dennoch haben sie alle zusammen beschlossen, von ihrem Rechte, eine dreißig-, bezw. sechzigtägige Kündigungsfrist zu beanspruchen, Gebrauch zu machen, und auch das ist nur berechtigte Vorsicht, denn durch Hast und Uebereilung wurde schon manches Unglück verursacht, und es ist nur klug, auch dieser Möglichkeit vorzubeugen.

Man glaubt, daß die Trustgesellschaften allen ihren Verpflichtungen werden pünktlich nachkommen können und ein triftiger Grund für den Ansturm scheint nicht auffindbar. Aber es muß doch ein starkes Gefühl der Unsicherheit vorherrschen, daß ein solcher Ansturm losbrechen konnte. Das dadurch gezeigte Mißtrauen, mag den betreffenden Finanzinstituten Unrecht thun — daß es überhaupt Platz greifen konnte, ist wenig schmeichelhaft für sie.

Chicago hat stets nur die besten Wünsche für seine kleinere Schwester. Es hofft und wünscht, daß St. Louis mit dem Schreck davonkommen und keinen wirklichen Schaden erleiden möge. Es ist bereit ihm zu helfen, wenn's nöthig ist und es kann sich das leisten. Chicagos finanzielles Haus ist fest und sein Dach ist dicht; es kann dem Wettersturme mit Gemüthsruhe zusehen. Es fühlt sich sicher. Und wenn ein Gefühl der Unsicherheit angesichts der nahen (St. Louiser) Wetterwolke sonst hätte aufkommen können, so wird dem vorgebeugt durch eine zugleich mit der St. Louiser Sturmmeldung veröffentlichten NewYorker Depesche, nach welcher ein tonangebendes dortiges Finanzblatt, das „Wall Street Journal", in seiner heutigen Ausgabe, den Chicagoern Finanzinstituten hohes Lob ertheilen wird:

„Die Banken und Trust-Gesellschaften Chicagos", sagt das Blatt, „sind zu Anerkennung berechtigt für etwas, was bisher nicht die Beachtung erhielt, die ihm gebührt. Sie haben sich entschlossen, von allen Syndikat-Machenschaften ferngehalten und sich auf das legitime Bankgeschäft der denkbar gesündesten und solidesten Sorte beschränkt. . . Die Folge ist, daß das Chicagoer Bankgeschäft gesund ist bis auf's Mark zu einer Zeit, da die schlimmen Früchte der Syndikat-Wirthschaft anderswo zu Tage treten. Die Chicagoer Banken und Trustgesellschaften haben während der Buhmzeiten vielleicht nicht so viel Geld gemacht für ihre Aktionäre wie die Banken anderswo, aber sie sind dafür jetzt auch nicht überlastet mit unverdauten und unverdaulichen Werthpapieren, die früher oder später ein tiefes Loch in den Besitzstand fressen müssen."

Es ist bekannt, daß man in New York nicht viel Gutes an Chicago finden kann oder will, und man wird das hohe Lob, das da gespendet wird, umsomehr würdigen lernen aus der Schlußbemerkung des Blattes: „Es ist angenehm, etwas zu Chicagoer Gunsten sagen zu können, und die lautere Gerechtigkeit verlangt nichts Geringeres als das Vorstehende." Es ist angenehm, wenn's auch schwer fällt. Und weil's den New Yorkern schwer wurde, ist's uns doppelt angenehm. Wenn sogar New York Chicagos finanzielle Stärke rühmt, dann hat's keine Gefahr, trotz allem Wetterleuchten!

Kein Appetit

heißt Verlust an Lebenskraft, Kraft und Stärke und ist ein Vorläufer von gefährlichen Krankheiten. Deshalb ist es eine schlimme Sache. Das beste was Ihr thun könnt, nehmt das große Anregungs- und Stärkungsmittel

Hood's Sarsaparilla

welches tausende kurirt hat.

Vom Staatsobergericht.

Ueber eine ganze Reihe von wichtigen, die Stadt Chicago betreffenden Rechtsstreiten hat gestern das Staatsobergericht seine endgiltigen Entscheidungen abgegeben. Man wird die ausführliche Begründung der meisten dieser Erkenntnisse abwarten müssen, um ihre volle Tragweite zu ermessen. So lange man die Grundsätze nicht kennt, auf welche das Gericht seine Urtheile stützt, bleibt auch deren grundsätzliche Bedeutung im Ungewissen, wie klar auch die unmittelbare, praktische Wirkung sein mag.

Was diese Wirkung betrifft, so ist sie in etlichen der Fällen zu Gunsten, in anderen zu Unaunsten der Stadt. Der wichtigste Sieg, welchen die Stadt errungen hat, besteht in der Rettung der Wasserkraft des Schwemmkanals, deren eine private Ausbeutergesellschaft mittels eines spitzfindigen Kniffes sich zu bemächtigen versucht hat: unter Anrufung eines überlebten Gesetzes, das schon längst hätte widerrufen werden sollen, nachdem die Bedingungen, denen es sein Entstehen verdankt, aufgehört haben.

Weil in der alten Zeit, als Illinois noch so gut wie ausschließlich Ackerbaustaat war, die zum Gedeihen der Landwirthschaft erforderlichen Industriebetriebe fehlten, suchte die Legislatur der Entwicklung solcher Betriebe zu Hilfe zu kommen. Es ward das Hoheitsrecht des Staates, welches ihm erlaubt, Privateigenthum für öffentliche Zwecke wegzunehmen, in den Dienst von Leuten gestellt, die hier „öffentliche" — (d. i. gegen Zahlung einer Abgabe der allgemeinen Benutzung offen stehende) — Getreidemühlen, Sägemühlen oder "other public mills or machinery" errichten würden. Es wurde solchen Leuten die Ermächtigung gegeben, an oder in öffentlichen Wasserläufen Dämme zu errichten, um die zum Betrieb ihrer Anlagen nöthige Wasserkraft zu erlangen, auch wenn dadurch die Wegnahme oder Schädigung von Privateigenthum ohne die Einwilligung des Eigenthümers nöthig sein sollte.

Auf Grund dieses Gesetzes, unter dem Vorgeben, eine Getreidemühle am Ende des Schwemmkanals bei Joliet errichten zu wollen, suchte die erwähnte Gesellschaft sich die Berechtigung zur Errichtung von Dämmen zu verschaffen, welche die ganze werthvolle Wasserkraft des Kanals ihr nutzbar gemacht hätten, gleichzeitig den Eigenthümern des Kanals jede solche Ausnutzung unmöglich machend. Was auf Kosten der Stadt Chicago und der anderen Bestandtheile des Abwässerungsbezirks mit dem Aufwand vieler Millionen geschaffen worden — (die Gelegenheit zur Entwickelung elektrischer Kraft, mit der man ganz Chicago beleuchten oder riesige Fabrikanlagen in Betrieb halten könnte) — wollte eine Bande industrieller Raubritter durch einen gesetzlichen Kniff und falsche Vorspiegelungen an sich reißen. Den spitzbübischen Plan hat nun das Staatsobergericht durch seine Entscheidung durchkreuzt.

Seitens der Kanalbehörde hatte man gegen den Anschlag den triftigen Einwand erhoben, daß das Gesetz wohl die Wegnahme von Privateigenthum für öffentliche Zwecke gestatte, nicht aber — wie es hier der Fall gewesen wäre — die Wegnahme von Eigenthum, das schon öffentlichen Zwecken dient. Es ist aus den vorliegenden Berichten nicht klar, welches Gewicht die Richter diesem Einwand beigemessen haben. Ihr eigenes Urtheil, soweit es vorliegt, geht dahin, daß das angerufene Gesetz verfassungswidrig sei, insoweit es die Anwendung des staatlichen Oberhoheitsrechtes nicht nur für die Anlegung von Getreidemühlen gestatte, sondern auch für „other public mills and machinery", und daß schon aus diesem Grunde das „Syndikat" mit seinen Ansprüchen hätte abgewiesen werden müssen, welches die Kraft des Wassergefälles für solche „andere" Zwecke ausnützen will. — Der Bericht ist sehr unklar. Klar ist nur soviel, daß das Gericht die Pläne des Syndikats als das behandelt, was sie sind, nämlich als Privatunternehmen, und daß es deshalb die Anwendung einer Macht nicht für zulässig erklärt, die laut der Verfassung nur zur Förderung öffentlicher Zwecke angewendet werden darf.

* * *

In Sachen des Gasmonopols hat das Gericht zu Gunsten des Monopols entschieden. Das heißt, es hat die Verschmelzung der früher unabhängigen Gesellschaften für gesetzlich erklärt, weil sie eben auf Grund eines Gesetzes und im Einklang mit dessen Bestimmungen vollzogen worden ist. Der Staatsanwalt, von dem die Klage eingebracht worden war, hatte das betreffende Gesetz — (es stammt aus dem Jahre 1897) — als verfassungswidrige Klassengesetzgebung oder Spezialgesetzgebung bezeichnet, weil es nur Bezug hat auf Gasgesellschaften und nicht auf alle Korporationen. Das Gericht hat für solche Anfechtung keine Begründung finden können. Es vertritt offenbar in diesem Falle eine Ansicht, die zwar sehr richtig ist, mit der es aber selber sich schon wiederholt in Widerspruch gesetzt hat — die Ansicht nämlich, daß es dem Verfassungsgebote gesetzlicher Gleichheit genügt, wenn ein Gesetz gleiche Anwendung hat auf alle, die sich „in gleichen Verhältnissen" befinden.

Was das Gericht weiter darüber sagt, daß das Gesetz „eigentlich" gar kein Monopol schaffe, ist insofern nebensächlich, als das Gaslieferungsgeschäft an und für sich schon ein Monopol ist und immer sein wird. Beachtenswerth ist dagegen die Erklärung, daß unter der Verfassung des Staates die Legislatur in Ermangelung ausdrücklichen Verbotes berechtigt ist, die Vereinigung, Konsolidation oder Verschmelzung aller und jeder privaten Korporationen zu gestatten, die auf Grund der Staatsgesetze gebildet werden oder gebildet worden sind. Trustgesetze und Trustverbote bilden kein Hinderniß, denn sie sind eben auch nur Legislaturgesetze. Es gibt kein Gesetz, das nicht von der Körperschaft, die es gemacht hat, auch aufgehoben oder außer Kraft gesetzt werden könnte. Die Legislatur kann jederzeit die Bildung irgend welchen oder irgend welcher Anzahl von Trusts gestatten, auch ohne das Trustverbot ausdrücklich aufzuheben. Stehen zwei Gesetze gleichen Ranges in Widerspruch mit einander, so ist nach bekannter Regel das neuere der beiden das maßgebende.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

„Gesellschaft Erholung."

Die Damen der „Gesellschaft Erholung," die bekanntlich wohlthätige Zwecke verfolgt, werden ihren jährlichen Bazaar am nächsten Freitag in der Schiller-Halle abhalten. Der Reinertrag kommt, wie bei allen von der Erholung veranstalteten Festlichkeiten, den Armen und Hilfsbedürftigen zu Gute. Der Vorstand richtet daher an alle Mitglieder, deren Freunde und Gönner, sowie an das Publikum im Allgemeinen die Bitte, dieses Unternehmen durch zahlreiches Erscheinen oder durch Geschenke nach Kräften zu unterstützen. Die Beamten der „Erholung" sind: Frau M. Sommer, Nr. 4512 Calumet Ave. Präsidentin; Frau G. Merz, Nr. 646 La Salle Ave., Vize-Präsidentin; Frau M. Werweke, Nr. 3208 State Str., Sekretärin; Frau C. Polzin, Nr. 5118 Wabash Ave., Schatzmeisterin.

Am Freitag werden die Damen Hoyer, Scherr und Siegmund von 10 Uhr Morgens in der Schiller-Halle anwesend sein, um noch Geschenke aller Art entgegenzunehmen. Eröffnung des Bazaars 2 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents.

Niemand würde je an Verstopfung leiden, wenn Jedermann wüßte, wie natürlich und schnell Burdock Blood Bitters den Magen und die Eingeweide regulirt. momifr

Ende eines thätigen Lebens.

Der wohlbekannte Kleiderfabrikant Kuppenheimer von hinnen geschieden.

B. Kuppenheimer, Chef der Kleiderfabrik von B. Kuppenheimer & Co., 246 Franklin Str., ist gestern Abend in seinem langjährigen Heim, 3240 Michigan Ave., nach zehntägiger Krankheit, der Folge einer Erkältung, verschieden. Erst Montag wurde der Zustand des Kranken bedenklich, und gestern früh mußten die Aerzte die Angehörigen auf das Schlimmste vorbereiten.

Der Verstorbene war in Chicagoer Geschäftskreisen allgemein bekannt. Er begann hier seine geschäftliche Laufbahn im Jahre 1865, zwölf Jahre darauf gründete er die Firma, welcher er bis zu seinem Tode vorstand. Als zwanzigjähriger Jüngling kam Herr Kuppenheimer aus Baden nach den Ver. Staaten. Ein Jahr verblieb er in Cincinnati, dann siedelte er nach Terre Haute, Ind., über und 1865 suchte er in Chicago ein neues, größeres Feld für seine kaufmännischen Fähigkeiten. Er trat hier in die Firma Clayburt, Einstein & Co., 27 Lake Str., als Mitglied ein. Dieses Geschäft wurde 1871 durch das große Feuer zerstört. Herr Kuppenheimer wandte sich nun nach New York, aber es gefiel ihm im Osten nicht mehr und so kehrte er nach Chicago zurück, wo er seine Kleiderfabrik gründete. Am 12. Mai war es dem Verstorbenen noch vergönnt, mit seiner ihn überlebenden Gattin die goldene Hochzeit zu feiern. Drei Söhne, Jonas, Louis und Albert, und eine Tochter, Frau A. Stern, trauern mit der Mutter an seiner Bahre.

$16.00 Rundfahrt von Chicago nach St. Paul-Minneapolis.

Via Chicago & Northwestern Bahn.

Täglich bis zum 30. November. Rückfahrt am 15. Dezember. Züge fahren um 9:00 Uhr Vorm., 6:30 Abends, (elektrisch beleuchteter Northwestern Limited) 10:00 Uhr Nachts und 3:00 Uhr Morgens. Das Beste von Allem. Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721) und Wells Straße-Station.
of7,8,10,12,14,16,20,22,24,26,28,30

— Die Seemannsgattin. — Kapitän: „Frauchen, wie weit bist Du mit Deiner Toilette für unsere Bootsfahrt auf der See?" — Gattin: „Vollkommen seeklar."

Mißfällig aufgenommen.

Die Preisvertheilung in der Pferdeausstellung erregt einen Entrüstungssturm.

Wiederholt durchbrauste gestern Nachmittag und Abend in der Pferdeausstellung stürmischer Beifall das Koliseum. Als aber am Abend James H. Moore, dem Präsidenten der Ausstellung, hintereinander drei erste Preise ertheilt wurden, gab das Publikum seiner Entrüstung über die anscheinende Günstlingswirthschaft durch Zischen Ausdruck, und als ein Pferd, das Eigenthum von Herrn Tichenor, vorgeführt wurde und den 3. Preis erhielt, hallte das Koliseum von donnerndem Beifall wieder. Die Zuschauer waren der Ansicht, daß Tichenors Pferd den ersten Preis verdient hatte.

Gestern Nachmittag erzielten erste Preise folgende Aussteller: Ira N. Morris, E. T. Stotesbury, Chas. E. Bunn, Frau Bronson, Arthur Meeker, John Bergan, Dr. John L. Wentz und Crow Murray.

Am Abend: W. H. Moore, H. Ball, James Hobart Moore, E. T. Stotesbury, Courtland H. Smith.

Rifle, der Champion-Hochspringer, Eigenthümer Richard Donnelly, besiegte gestern Abend alle Rivalen. Er nahm ein 6 Fuß 9 Zoll hohes Hinderniß ohne sichtliche Anstrengung. Am Freitag Abend wird das Wettspringen fortgesetzt werden. Rifle wird mit anderen rivalisirenden Pferden in die Schranken treten und sich bemühen, den Welt-Record — 7 Fuß 8 Zoll — zu brechen. Die Veranstalter haben dafür einen Spezialpreis im Betrage von $500 ausgesetzt, den Herr Donnelly einzuheimsen hofft.

Das Programm für heute Abend lautet wie folgt: 8:15 — Brougham-Pferde in Paaren; 8.35 — „High Steppers"; 8:55 — Reitpferde; 9:05 — Viererzüge; 9:25 — „Road Coaches"; 9:35 — Wagenpferde in Paaren; 9:50 — Parkpferde; 10:10 — „Hunt Club Teams."

— Einst durchklang die Poesie des Posthorns den Staub der Landstraße, heute durchnüchtert die Automobilhupe die Poesie des abgelegensten Thals.

Ueber Süd-Dakota

ist das Füllhorn des Ueberflusses ausgeschüttet. Denn dies ist das sechste Jahr in ununterbrochener Reihenfolge, in welchen es alle anderen Staaten in der Erzeugung des größten Reichthums pro Kopf übertrifft. Mais, Weizen, Heu, Hafer, Vieh und Gold sind einige der Faktoren unter dem geschaffenen Reichthum, der sich in 1903 auf $146,450,000 belauft. Eine Reise nach Süd-Dakota via der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Eisenbahn läßt sich schnell, bequem und wohlfeil machen. Besonders niedrige Raten am 3. und 7. November. Wenn Ihr Euch dafür interessirt, verlangt das neue Buch über Süd-Dakota. Tickets 95 Adams Str. F. A. Miller, General Passenger Agent, Chicago.
28,31ok

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Joseph Mueller

im Alter von 50 Jahren und 7 Monaten am 26. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 29. Oktober, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 46 Perry Str., nach der St. Theresa Kirche, dann nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Mueller, Gattin.
Joseph Mueller, Sohn.
Andreas Mueller und **Theresia Mueller**, Eltern.
Frank, Michael, August, Anna, Marie und **Rosie Mueller**, Geschwister.

Bitte keine Blumen. dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Bruder

Jakob Jacobs

am Dienstag, den 27. Oktober, nach langem Leiden im Alter von 34 Jahren und 8 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Oktober, Morgens 8½ Uhr, vom Trauerhause, 790 Southport Ave., nach der St. Alphonsius-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Angela Jacobs, Mutter.
Johann und **Peter Jacobs**, Brüder.
Maria Erlenz, Anna Spies, Eva Brahm, Tina Thiel, Schwestern, nebst Schwägerinnen und Schwägern. mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine theure Gattin und Mutter

Mathilde Jaenel,

in ihrer Wohnung, 972 Hancock Str., am Morgen des 26. Oktober nach kurzer und schwerer Krankheit ruhig der schweren Erdenlast entsagt hat. Die Trauerfeierlichkeit findet statt in der Almira Turnhalle, 1271—1275 Armitage Ave., am Donnerstag den 29. Oktober, 1 Uhr Nachm. Die Verbrennung auf dem Graceland Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Jaenel, Gatte.
Marie, Ludwig, Charles, Alma, Kinder.
Hermann Beisler, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Katharina Derichs,

Mutter des kürzlich verstorb. Heinrich Derichs, im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Okt., um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, Nr. 62 Emma Str., nach der St. Bonifacius-Kirche und von dort nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph H. und **Christian Derichs**, Söhne.
Frau **Mike Chevrie**, Frau **August Petzke**, Frau **George Hackemer**, Töchter.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Maria Weimer, geb. Heun,

am Dienstag, den 27. Oktober, 5 Uhr Abends, im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt Freitag, den 30. Oktober, Vormittags um 7 Uhr 45 Minuten, vom Trauerhause, 2076 Carroll Avenue, aus. Die Leiche wird nach dem Union-Bahnhofe und von dort nach Lemont übergeführt werden, woselbst die Beisetzung erfolgt.

Maria Meitinger, Joseph, Eduard, Georg und **Anna Weimer**, Kinder. mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Joseph Immekus

im Alter von 38 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. Oktober, um halb 9 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 911 School Str., nach der St. Alphonsus-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker statt.

Maria Immekus, Gattin.
Anton Immekus, Bruder.
Theresia Newhouse, Schwester.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Edward Kraft,

499 N. Wood Str., am Dienstag den 27. Okt., im Alter von 44 Jahren gestorben ist.—Beerdigungs-Anzeige später.

Martha Kraft, geb. Rudolph, Gattin.
Edward, Arthur und **Klara Kraft**, Kinder, nebst Verwandten.

Gestorben: Frau **Wilhelmine Karnuth**, geliebte Mutter von Frau G. A. Aeppli, Frau W. Blankenhagen, Frau C. J. Aeppli, Helene, William, Pauline, Edward Karnuth. Beerdigung am Freitag, den 30. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 429 McLean Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. mdo

Gestorben: **Friedrich Hoeltz**, geliebter Sohn von Herrn und Frau William Hoeltz, 915 N. Spaulding Ave., im Alter von 15 Jahren und 9 Monaten. Beerdigung Sonntag, den 1. November, um 12 Uhr, nach dem Eden-Friedhof.

Achtet auf unsere Anzeigen und besonders auf diesen Raum. Es wird eine große Ersparniß für Euch bedeuten.

Für Donnerstag offeriren wir speziell: Cremos, die bekannten 5c-Zigarren (perfekte Waaren in jeder Beziehung) — 10 für nur.................... **27c**

THE CO-OP — MILWAUKEE AVENUE CO-OPERATIVE STORE, CHICAGO, ILL. — MILWAUKEE AVENUE AND CARPENTER STREET

THE PEOPLES DEPARTMENT STORE
MILWAUKEE AVE. und CARPENTER STR.

Domestics, Kleiderstoffe etc.

Morgen zur Hälfte der regulären Preise.

Weil wir gezwungen sind Platz zu schaffen für Spielsachen.

Große Sendungen von Spielsachen für die jetzt sich schnell nahenden Feiertage treffen täglich ein, und um sie in richtiger Weise ausstellen zu können, müssen wir den Floorraum haben, der jetzt von unserm Domestic Waaren-Dept. auf dem dritten Floor eingenommen wird, denn dieser Floor ist Spielsachen-Land.

Wir haben das Domestic-Dept. nach dem Hauptfloor verlegt und es fehlt uns jetzt dort an Raum, deshalb machen wir diese Preisherabsetzungen für morgen:

Kimono Flannelettes, in allen neuen und hübschen Persian Mustern, die 25c Sorte, Yard..... **15c**

Spun Glas-Futter, in schwarz und allen Farben, perfekte Waaren, vom Stück verkauft, die 12½c Sorte, Yard.......... **7½c**

Cinderella Opera Flanelle, ein sehr weicher Stoff in allen einfachen Farben, die 12½c Sorte, Yard......... **8c**

Mercerized Sateens, Double Fold, in schwarz und allen Farben, garant. 20c Sorte, morgen, per Yard.............. **12½c**

Seidene Mirror Sammete, in den modernen Herbst-Schattirungen, der garant. 75c Werth, speziell per Yard.............. **50c**

Schwarzes Brilliantine, schweres Luster, 46 Zoll breit, absolut echte Farbe, 65c Sorte, Yard...... **39c**

Damen-Jackets und Sacques.

Neue moderne Damen-Jackets, aus ganzwoll. Kersey gemacht, alle Farben, Front u. Rückseite m. Straps besetzt. Dieses Jacket ist ein Bargain zu $10.75, und kostet auch überall so viel. Spez. hier morgen, Auswahl, **$9.00**

Dressing Sacques für Damen, aus feiner Qualität Eiderdaun gemacht, alle Farben u. Größen, mit Seide besetzt, regulärer $1.25 Werth, speziell zu....... **89c**

Männer-Hosen.

Hairline Cassimere-Hosen für Männer, alle Größen, strikt reine Stoffe, gut genäht, perfekt passende und dauerhafte Kleidungsstücke, die $2.50 Sorte, morgen, per Paar.............................. **$1.65**

Männer-Hemden.

Flanell-Hemden für Männer, dunkelblau, einfache oder doppelbrüstige, volle Größe, doppeltverstärkte Nähte, können anderswo nicht unter 75c gekauft werden — unser Preis, speziell morgen.............................. **43c**

Unterzeug.

Unsere Preise sind die niedrigsten.

Combination Suits für Damen, in Egyptian Cotton, fließgefüttert, Ecru und silberfarben — wir überlassen die Beurtheilung des Werthes Euch — speziell morgen zu... **45c**

Feine Egyptian Cotton Leibchen und Beinkleider für Damen, in weiß und Ecru (offene oder geschlossene Beinkleider), morgen... **45c**

Gerippte Cotton Leibchen und Beinkleider für Damen, fließgefüttert, reg. und extra Größen, speziell morgen.............. **23c**

Feines Derby geripptes Unterzeug für Männer, in blau und silbergrau, garantirter 50c Werth, für morgen.............. **39c**

Spitzen.

Eine Partie feinster Applique Spitzen, sehr hübsche Muster, in Weiß, Cream und Ecru, garantirte Werthe bis zu 38c, Eure Auswahl morgen, per Yard.............. **17c**

Spezielles in Schuhen.

Full Box Calf Schnürschuhe für Männer, halbdoppelte oder zwei Sohlen, solide innere Leder Sohle und Counter, inneres und äußeres Leder Stay, prima Material und Arbeit garantirt, in allen Größen und Breiten, morgen per Paar.............. **$1.95**

Vici Kid und Box Calf Schuhe für Damen, mit vorstehenden oder leichten Sohlen, Patent oder Stock Tip, hochmoderne Zehen und Hacken, alle Größen und Breiten, würden ein Bargain sein zu $2.00 das Paar.... **$1.50**

Speziell von 8:30 bis 9:30 Vorm.

1 Partie Beaver Slippers für Damen, mit Flanell gefüttert, Leder-Stücke an zwei Seiten, mit Plüsch eingefaßt, solide Ledersohlen und Counter, Größen 4 bis 8, das Paar, während der obengenannten Stunde, nur....... **33c**

Apothekerwaaren.

Die feinste Absorbent Watte, sterilisirt, aseptisch, per Pfund-Packet, die 35c Qualität, morgen.............. **20c**

Tisch- und Bett-Decken.

Grüne und türkischrothe befranste Tischtücher, echte Farben, speziell für morgen zu.............. **38c**

Eine Partie Bettdecken, unsere reguläre 90c Qualität, morgen für nur......... **65c**

Fancy Waaren.

Orientalisches Cord, alle Farben, morgen das Stück.............. **1c**

Spachtel Doilies, 9zöll. Größe, regulärer 10c Werth, das Stück.............. **2c**

Frisches Fleisch u. Groceries.

Rump Corned Beef das Pfund zu.............. **5½c**

Feinster Pork Roast, Pfd...... **9c**

Fancy Flank Steak, Pfd.... **6½c**

Pork Chops — das Pfund zu......... **12½c**

Lamb Stew, per Pfd.............. **3c**

Große neue holländische Häringe, 4 für.............. **5c**

Amber oder Chicago Family Seife, 6 Stücke für.............. **23c**

Feine „Early June" Erbsen, per Büchse.............. **5c**

Gestorben: **August Aulich**, 29 Johnson Str., am 28. Oktober 1903, geliebter Gatte der verstorbenen Wilhelmina Aulich, geb. Klint, und Vater von August, Rudolph, George, Hermann, Minnie, Fred und Walter, im Alter von 66 Jahren und 18 Tagen. Mitglied der Deutsche Eiche Loge Nr. 256, A. O. U. W. von Dalton, Ill. Beerdigung auf Rosehill. — Beerdigungs-Anzeige später.

16. Jahres-Ball

.....verbunden mit.....

Humoristischen Vorträgen

veranstaltet von der

Brauer- und Mälzer-Union Nr. 18

— in der —

Nordseite Turnhalle

Nord Clark Straße, nahe Chicago Avenue,

— am —

Samstag, den 7. Novbr. 1903.

Musik von Meinken's Orchester.—Anfang Abends 8 Uhr.—Tickets 25c für Herr und Dame im Vorverkauf, an der Kasse 25c die Person. 28ok,1,6no

6. Stiftungs-Fest!

verbunden mit Konzert und Ball, veranstaltet vom

Schwäbischen Frauenverein

in Yondorf's Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., am Sonntag, den 15. November 1903. — Anfang 3 Uhr Nachm.—Eintritt 25c die Person. 28ok,14nov

16. Herbst-Konzert und Ball!

— des —

Westseite Sängerkranz

unter Mitwirkung verschiedener Vereine, abgehalten am Samstag, den 7. November, in Hoerber's Halle, 710—714 Blue Island Ave.—Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c die Person.—Anfang 8 Uhr Abends. 28ok,5nov

Vergeßt nicht!

Die Arbeit am großen East Chicago Schiffskanal begann am Samstag, den 24. Oktober 1903.
Der Bau dieses Kanals bedeutet, daß Indiana Harbor die größte Fabrikstadt des Westens wird.
Es bedeutet, daß Indiana Harbor soeben anfängt zu wachsen.
Es bedeutet, daß Indiana Harbor immer weiter wachsen wird.
Es bedeutet eine baldige große Erhöhung der Preise.
Es bedeutet einen schnellen, sicheren Profit an Diejenigen, die jetzt kaufen.
Jetzt ist die Zeit, zu kaufen.
Spezielle Bargains für diese Woche.
Frei-Tickets während dieser ganzen Woche.
Züge fahren ab vom Lake Shore Depot um 9.40 Vorm., 12.05, 1.35 und 3.00 Nachm.
Vierter Floor, 77 E. Jackson Boulevard.

EAST CHICAGO COMPANY.

Albert De W. Erskine, Präsident; Honore Palmer, Bizepräsident; Potter Palmer, Schatzmeister
ev do ez sat

THE RIENZI,

Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.

KONZERT

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag!

momifr* **EMIL GASCH.**

Versucht unser

Invigorator

Extrakt von Malz und Hopfen.

Präparirt von der **Gottfried Brewing Co.**

Tel.: South 429. 13mz,mmfrij

Schwarzwälder Kuckuk- und Wachtel-..Uhren..

Prachtvolle, nützliche Geschenke. Zuverläßige Zeitmesser.

Geo. Kuehl & Co.,

Importeure,

178 Randolph Str.

Erster Store östlich vom Hotel Bismarck.

ol18—dz23,mifon

Jetzt ist es Zeit,

Geld zu sparen. Wir fabriziren unsere Waaren selbst und verkaufen sie einzeln zu Engros-Preisen. Ueberzieher, Anzüge und Hosen, ebenfalls fließgefüttertes Unterzeug zum halben Preise.— Geht nicht an diesem Platz vorbei!

— THE —

COLUMBIA STORE,

785 Milwaukee Ave.

midofrsa

Buck Horn Lump-Kohlen, sowie Buck Horn Washed Egg und Nut, Tonne **$5.00**

Buck Horn-Kohlen sind ein sehr reines Brennmaterial. Dieselben brennen besser als irgend eine Weichkohle im Markt.

Die beste Sorte Indiana und Illinois Kohlen, Lump, Egg oder Nut, die Tonne, abgeliefert zu.............. **$4.25**

Beste Sorte Hartkohle, Pocahontas und Coke, zu richtigen Preisen, sowie gutes Fabrikhartholz, zu $3.00 die einspännige Ladung und $4.00 die zweispännige Ladung.

Volles Gewicht, reine Kohlen und prompte Ablieferung.

M. J. SUMMA,

871 N. Winchester Ave.

Phone West 705. 10ok,1moX

Tel. North 1325. Etablirt 1884.

Geo. A. Kyle,

Shingle Roofing

CONTRACTOR,

80 HUDSON AVE.

Clear California Red Wood und Washington Red Cedar Shingles. Die einzige hochfeine Sorte. 30splmX

EMIL H. SCHINTZ

Geld 120 Randolph Str. zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2304. 1fb,1b

WATRY **N. WATRY & CO.,**

99 Ost Randolph Str.,

— Deutsche Optiker. —

Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Leset die „Sonntagpost"

Das Band, das identifizirt den „Brand"

Die Zigarre, die alle übertrifft.

5c

Cremo

Die gangbarste Zigarrensorte in der Welt.

Das Band ist des Rauchers Schutz.

Lokalbericht.

Gesetzlose Zustände.

Ehrliche Gewerkschaftsführer das Opfer von Todtschlägern.

Mag ein Auge verlieren.

Drei Preß-Einleger verhaftet. — Baugewerke rüsten gegen „General-Kontraktoren". — Edle Gesinnung von Illinois Stahlwerklern. — Die Milchablieferung.

Diejenigen Gewerkschaftsführer, die dem unehrlichen Treiben gewisser „Grabscher" in der hiesigen Arbeiterbewegung ein Ende zu machen und die Federation of Labor von diesen Elementen zu befreien versuchen, sind, wie es scheint, die Zielscheibe systematischer verbrecherischer Angriffe geworden. Zwei derselben, M. Donnelly und W. Rossell, wurden in der Nähe ihrer Wohnungen hinterrücks von gedungenen Mordbuben angegriffen und halb todtgeschlagen. Die anderen Gegner der „Grabscher" sind gewarnt worden, auf ihrer Hut zu sein.

Der Angriff auf Rossell, Geschäftsagenten der Maschinisten, erfolgte bereits am letzten Freitag, ist aber jetzt erst bekannt geworden. Rossell war um 6 Uhr Abends auf dem Wege nach seiner Wohnung, Nr. 710 W. 48. Str., und bog gerade in diese von der Halsted Str. ein, als drei Strolche auf ihn zusprangen, und einer ihm einen furchtbaren Schlag über den Kopf versetzte, der ihn zu Boden streckte. Er erhielt zwei weitere Schläge in die Augen und zahlreiche Fußtritte, dann ließen die Angreifer von ihrem Opfer ab und entflohen. Spät Abends wurde Rossell von einem Freunde gefunden und nach Hause geschafft, aber volle 24 Stunden vergingen, ehe er wieder zu sich kam. Er wird wahrscheinlich ein Auge verlieren. Leider vermochte er von den Mordbuben keine genaue Beschreibung zu geben. Bereits zwei Mal vorher waren ähnliche Angriffe erfolgt, doch hatte er sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen vermocht. Rossell war den Grabschern als gefährlich bekannt, da er seine Stellung als Mitglied des Finanzausschusses der Federation benützte, um allen Betrugsversuchen einen Riegel vorzuschieben. Die Polizei hat sich, ebensowenig wie nach dem Ueberfall auf Donnelly am 27. September, bemüßigt gesehen, nach den Verbrechern Nachforschungen anzustellen. Donnelly wurde blutüberströmt und bewußtlos auf der Straße gefunden und als betrunken eingesperrt! Von den „markirten" anderen ehrlichen Führern wagt keiner, nach Eintritt der Dunkelheit unbewaffnet das Haus zu verlassen. Die Maschinisten-Gewerkschaft hat die Sache aufgenommen und wird sie in der nächsten Sitzung der Federation of Labor zur Sprache bringen. Von den Gewerkschaften der Viehhöfe sind Privatgeheimpolizisten bekanntlich mit den Nachforschungen nach Donnellys Angreifern betraut worden.

Drei streikende Preß-Einleger wurden von Richter Holdom gestern von der Anklage der Gerichtsmißachtung entlastet; drei andere aber, Chas. Smith, Fred Ketcham und John Mucher, auf den 4. November vorgeladen, um sich auf die gleiche Anklage, nämlich die der Verletzung eines der Chicago Typothetae gegen die Franklin Union Nr. 4 gewährten Einhaltsbefehls, zu verantworten. Anthony Turre, John Mucher und Chas. Smith wurden gestern Abend unter der Anklag des Aufruhrs und des unordentlichen Benehmens verhaftet.

Die Baugewerkschaften wollen denjenigen Unternehmern, welche gerichtlich gegen sie vorgegangen sind, die Fehde erklären. Die Bauklempner haben gestern Abend bereits den Anfang gemacht, indem sie „beschlossen", daß der Schutz der eigenen Interessen der Baugewerke erfordere, gegen sogen. Generalkontraktoren vorzugehen, da diese sich zusammengethan hätten zu dem ausgesprochenen Zweck, die Gewerkschaften zu sprengen und die Löhne herabzusetzen. Abschriften des folgenden Beschlusses werden allen Unternehmern von Bauklempnerarbeitern, Architekten und Bauunternehmern zugesandt werden: Vom 1. Januar 1904 an wird keinem Mitglied der Bauklempner-Gewerkschaft gestattet werden, in Diensten von Unternehmern von Bauklempnerarbeiten zu bleiben, welche nicht direkt mit dem Hausbesitzer oder Hauspächter oder dessen Agenten oder Architekten Kontrakt machten. Auf Arbeiten, welche bis dahin nicht fertig werden, findet dieser Beschluß keine Anwendung, falls davon der Gewerkschaft rechtzeitig Mittheilung gemacht wird.

Den 1200 brotlos gewordenen Arbeitern der Illinois Steel Co. in South Chicago ist das Anerbieten gemacht worden, bis zur Wiederaufnahme des Betriebs als gewöhnliche Tagelöhner zu $1.60 zu arbeiten, doch haben sie das abgelehnt, um nicht andere Arbeiter um ihr Brot zu bringen, und in der Erwartung, bald wieder beschäftigt zu werden.

Zwischen Vertretern der Großfleischer und der streikenden Wurstmacher und der Arbeiter in den Einmache-Abtheilungen sind heute Friedensverhandlungen im Gange. Die Einmacher fordern 25 Cents den Tag mehr, doch wurde diese Forderung abgelehrt.

Auf der Maywood-Kegelbahn streikten gestern Abend die acht Kegeljungen um 20 statt 15 Cents das Spiel. Da gerade ein entscheidendes Spiel zwischen den Klubs von Melrose Park und Maywood im Gange war, so sah sich der Besitzer der Kegelbahn genöthigt, klein beizugeben, namentlich als die Jungen Miene machten, sich zu entfernen. Als das Wettkegeln vorüber war, lohnte er die Streiker ab und erklärte ihnen, sie brauchten nicht wiederzukommen.

Etwa 500 der ausgesandten Einladungen zu dem Donnerstag und Freitag hier stattfindenden Kongreß der Arbeitgeber-Verbände sind angenommen worden. Der aus F. W. Job, A. C. Marshall, Dayton, O., und E. G. Hornbrooke, Denver, Kolo., bestehende Programmausschuß hat heute die dem Kongreß vorzulegenden Fragen und Themata ausgearbeitet. Die Verhandlungen werden geheim geführt werden, damit die Arbeitergewerkschaften nicht einzelne, besonders eifrige, Theilnehmer an der Bethätigung von Feindseligkeiten auswählen können.

Der Frachtfahrer-Distriktsrath unterhandelt mit dem Geschäftsführer der Fair wegen des Streiks der Fahrstuhlwärter, denen sich die Kutscher der Firma aus Sympathie anschließen möchten.

Von nächstem Sonntag an werden die Milchfahrer nur eine Runde des Tages machen, und zwar nach acht Uhr Morgens.

Die Erbauer des neuen Anbaus des Hartford-Gebäudes an der Madison Straße erwirkten heute für ihre Marmorarbeiter Polizeischutz. Während der letzten Nacht waren zwei Wagenladungen Marmor in den Neubau gebracht worden, dessen Bearbeitung die Marmorleger-Gewerkschaft dem Nationalverband der Marmorhauer geliefert worden war, mit dem die Gewerkschaft im Kampf liegt. Ein hoher Zaun war vor dem Neubau errichtet worden, um den Geschäftsagenten der Gewerkschaften den Zutritt zu verwehren, und heute wurden überdies zwei Polizisten hingesandt, um ein Ueberesteigen des Zauns zu verhindern.

Die seit fünf Tagen ausständigen 900 Mitglieder der Kleidermacher-Gewerkschaft, welche bei der International Tailoring Co. beschäftigt waren, haben heute die Arbeit wieder aufgenommen. Die Firma hatte durch Arbeiterentlassungen in New York Anlaß zu einem Sympathiestreik der hiesigen Arbeitsgenossen gegeben.

* Richter Smith gewährte gestern Frau Clara C. Lessig die erbetene Scheidung von dem jetzt in Denver ansässigen General William Lessig, einem früher schwer reichen Veteranen des Bürgerkrieges, der jetzt aber den größten Theil seines Vermögens verloren hat. Lessig ist jetzt 70 Jahre, seine Frau kaum halb so alt. Die Klägerin, eine Tochter von William W. Bell, 36 Lake Ave., beschuldigt ihren Gatten, sie schlecht behandelt zu haben.

* Mit $25,000 Kapital ist von L. F. Swift, George Findlay, Sam. Blackler, Calvin Durand, Granger Farwell, H. R. McCullough und Alfred L. Baker eine Staatsbank in Lake Forest gegründet worden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ruck auf Ruck.

Bei einem Straßenbahnunfall wieder mehrere Personen verletzt.

Verlief glimpflich.

Zwei Straßenbahnwagen stießen zusammen, doch kam Niemand zu Schaden. — Wie im wilden Westen. — Durchbrennerei. — Tödtlicher Unfall. — Unglücklicher Zufall.

Zum dritten Male innerhalb zweier Wochen prallte gestern Nachmittag ein Kabelbahnzug gegen den Deckel eines Einsteigeloches an. Sechs Personen wurden bei dieser Gelegenheit mehr oder minder schwer verletzt. Der Unfall ereignete sich gegen fünf Uhr an der Madison Str.-Linie an May Str.

Die Verunglückten sind:

Wm. C. Gayton, 62 Jahre alt, Bruch des Nasenbeines und Hautabschürfungen.

T. T. Smith, 22 Jahre alt, Nr. 263 Campbell Ave.; Verletzungen am Gesicht und Rumpf.

Jakob Oertling, 33 Jahre alt, Nr. 507 Kedzie Ave.; innerlich verletzt und Bruch des Nasenbeines.

J. C. Reed, Nr. 3835 Vincennes Ave.; Hautabschürfungen.

H. W. Miller, Nr. 5816 S. Park Ave.; Hautabschürfungen.

Fred Scheifer, Nr. 500 Kedzie Ave.; Hautabschürfungen.

Ein Möbelwagen war kurz zuvor über das Einsteigeloch gefahren und hatte den Deckel herausgepreßt. Der Greifwagenführer bemühte sich zu spät, den Kabelbahnzug zum Stehen zu bringen. Der Greifwagen rollte gegen den Deckel an, und der Kabelbahnzug hielt mit so jähem Ruck, daß ein Passagier des Greifwagens auf die Straße geschleudert und die übrigen Passagiere wie Kraut und Rüben durcheinander gerüttelt wurden. Mehrere Fensterscheiben wurden zertrümmert.

Die Polizei behauptet, daß eine Anzahl verletzter Passagiere in Droschken, welche die Straßenbahngesellschaft stellte, nach Hause geschafft wurde und daß ihre Namen nicht ermittelt werden konnten. Die zu spät von dem Unfall in Kenntiß gesetzte Polizei bemühte sich selbst vergeblich, die Namen des Schaffners und des Greifwagenführers festzustellen.

An Lake und Dearborn Straße stieß gestern Nachmittag kurz nach 5 Uhr eine westlich fahrende Ogden Ave.-Car mit einer südlich fahrenden Dearborn Str.-Car zusammen. Letztere wurde von den Geleisen geschoben und mehrere Fensterscheiben gingen in die Brüche. Die Passagiere wurden zwar unsanft durcheinandergerüttelt, kamen aber ohne nennenswerthe Verletzungen davon.

Auf den Viehhöfen brannten gestern Nachmittag gegen ein Uhr mehrere Dutzend Stiere, die eben ausgeladen worden waren, durch und stürmten, von berittenen Kuhhirten verfolgt, die Exchange Ave. entlang nach Halsted Str. und den Seitenstraßen. Nach einstündiger Jagd waren sämmtliche Ausreißer eingefangen. Männer, Frauen und Kinder, welche um jene Zeit sich auf den Straßen befanden, suchten in wilder Hast Schutz in Hausfluren. Sie entkamen ausnahmslos unversehrt.

Als der Feuerwehrmarschall John Lynch gestern Nachmittag sich auf der Fahrt nach 22. Str. und Kedzie Ave. befand, von wo ein Feuer gemeldet worden war, scheute sein Pferd an Ogden und Albany Ave. vor einer Trolleycar und brannte durch. Lynch wurde von seinem Sitz auf das Pflaster geschleudert und erlitt Schädelwunden, die seine Ueberführung nach dem St. Anthony-Hospital nothwendig machten. Sein Kutscher Frank Novotney wurde gleichfalls verletzt.

Steven Slavic, ein Angestellter der Omaha Packing Co., fiel gestern von einem Wagen in den Fluß und ertrank. Der Verunglückte wohnte an 15. und Jefferson Str.

Ein von Wm. Van Bowten, Center Str. und 103. Place, Washington Heights, gelenktes Fuhrwerk stieß gestern auf der 105. Str.-Kreuzung mit einem Zuge der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn zusammen, bei welcher Gelegenheit der Rosselenker getödtet wurde.

Peter Johnson, ein Drahtspanner der Commonwealth Electric Co., stürzte gestern während seiner Arbeit von einer Telephonstange an der 23. Str. aus einer Höhe von 30 Fuß ab und erlitt schwere Verletzungen; sein Genosse Warren Morgan purzelte gleichfalls. Auch er wurde schwer verletzt.

Frau Annie Crowrath, 79 Jahre alt, Nr. 4141 Wentworth Ave., erlag den Verletzungen, die sie infolge eines Sturzes von der Veranda erlitten hatte.

Im Gebäude Nr. 630 Wentworth Ave., brach gestern Abend ein Feuer aus. Während der Löscharbeiten brach der 24jährige Charles Ellers, Mitglied der Leiter-Kompagnie Nr. 20, durch das Dach eines benachbarten Gebäudes durch und stürzte etwa 20 Fuß tief hinab. Man befürchtet, daß er einen Schädelbruch erlitten hat. Der Verunglückte wurde nach seiner Wohnung, Nr. 6811 Wentworth Ave., geschafft.

Wm. Davis, ein farbiger Kutscher, der in Diensten von Wm. Moxley, Nr. 445 Congreß Str. stand, wurde heute früh in seinem Zimmer an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Man muthmaßt, daß er das Opfer eines unglücklichen Zufalls wurde.

Ueberarbeitete Frauen.

Es wird wohl Manche in Erstaunen setzen, wenn behauptet wird, daß unter Umständen die Frauen mehr und schwerer arbeiten, als die Männer; die Frau hat ihr Hauswesen — eine nie endende Arbeit von Essenzubereiten, Geschirrwaschen, Auskehren u. s. w. — zu besorgen. Dieses ewige Einerlei bewirkt eine Anspannung und Erschlaffung. Der Mann hingegen hat beständige Veränderung. Ist er im Geschäft, so kommt er täglich mit verschiedenen Leuten in Berührung, hat interessante Abwechslung und in der Regel auch fixe Stunden für seine Arbeit. Die Frau hingegen hat vom frühen Morgen bis spät Abends ein endloses Arbeiten.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß so Viele an zerrüttetem Nerven-System leiden, sich Frauen-Krankheiten verschiedener Art einstellen und, wenn nicht bei Zeiten geheilt, sich chronische Krankheiten entwickeln, welche unter Umstnäden wieder schwierig zu beseitigen sind.

Ist eine Frau schon leidend, so braucht sie aber nicht zu verzagen, denn glücklicher Weise können die gestörten Funktionen wieder in Ordnung gebracht werden. Ist es ein Fall von Ueberarbeitung oder Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Schwindel, Mattigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit oder Magenleiden, oder Unterleibsleiden irgend welcher Art, Blutleiden, Verstopfung, Rheumatismus, Kopfweh, Blutarmuth, oder irgend einem Haut- oder Leberleiden, so nimm Pushkuro. Wenn nöthig, schreibe an Dr. Puscheck, 1619 Diversey Blvd., Chicago, und hole Rath und Bescheid. Derselbe wird ja gerne frei und puompt ertheilt. anz

Zur letzten Ruhe.

Gestern Nachmittag starb im Alter von 64 Jahren in ihrer Wohnung, 2076 Carroll Ave., Frau Marie Weimer, geb. Heun, eine in weiten Kreisen hochgeachtete, kernige deutsche Frau, die schon vor 50 Jahren aus der alten Heimath nach den Ver. Staaten gekommen war. Bis vor fünf Jahren ihr Gatte starb, wohnte Frau Weimer in Lemont, dann siedelte sie hierher über. In Lemont wird auch ihre Leiche beigesetzt werden, und zwar findet das Begräbniß am Freitag Morgen um 7:45 Uhr vom Trauerhause nach dem Union Bahnhofe und von dort nach Lemont statt. Pfarrer Warner von der Hl. Geist-Gemeinde, deren Mitglied die Verstorbene war, wird in Lemont ein levitirtes Hochamt vor der eigentlichen Beisetzung halten. Bemerkenswerth ist, daß Frau Weimer an demselben Jahrestag begraben wird, an welchem vor fünf Jahren ihr Gatte starb. Es betrauern ihren Heimgang fünf Kinder, nämlich Frau Marie Meilinger, Joseph, Eduard, George und Anna Weimer.

Heilt Bräune, wunde Kehle, Lungenröhren-Leiden. König über Schmerzen jeder Art. Dr. Thomas Eclectric Oil. momifr

Frauen-Frage.

Frau Johanna Grei-Cramer aus New York, eine der wortgewandtesten unter den Vorkämpferinnen der Frauen- und der Arbeiter-Bewegung, befindet sich zur Zeit in der Stadt und wird in den nächsten Tagen Vorträge in mehreren Versammlungen halten, deren Veranstaltung vom sozialistischen Frauenverein übernommen worden ist. Nachstehend folgt die Liste der Versammlungslokale, nebst Angabe der Zeit, zu welcher die Vorträge an den einzelnen Plätzen stattfinden:

Vorwärts-Turnhalle, an W. 12. Str., nahe Western Ave., Donnerstag Abend; Schoenhofens Halle, Ecke Milwaukee Ave. und Ashland Ave., Freitag Nachmittag um 2 Uhr; Wostas Halle, 122 W. Lake Str., Sonntag Nachmittag um 3 Uhr; 380 Larrabee Str., Montag Abend.

Hotel Gogebic zu verkaufen.

Hotel und Cottages, Raum für 100 Gäste, durchweg vollständig möblirt, 35 Acres Land; neue Doppeldeck 56-Fuß Dampf-Jacht; feinste Gegend im Norden für Jagen und Fischen, zu erreichen via der Northwestern-Bahn; ein prächtiges Heim für Jagd- oder Fischer-Klub. Wegen Bedingungen und allen Einzelheiten wende man sich an J. F. Cleeland, Land-Kommissär, 22 Fifth Ave., Chicago. 6,10,14,20,24,28ok

Schwindsucht, Asthma und alle Lungen-Krankheiten im Hause kurirt.

Wundervolle, erfolgreiche Resultate erzielt durch die Koch'sche Einathmungs-Behandlung.

Viele Leidende von Kehlkopf- und Lungenkrankheiten finden es unbequem, und in manchen Fällen ist es ihnen unmöglich, regelmäßige Besuche der Office der Koch Lung Cure wegen Behandlung abzustatten.

Die Koch'sche Tuberkuline-Einathmungs-Haus-Behandlung, mit speziell eingerichteten Einathmungs-Apparaten wird jetzt in tausenden Heimstätten Amerikas erfolgreich angewandt. Dies ist genau dieselbe Behandlung, welche viele Patienten in Chicago und Umgegend kurirt hat, und welche in den größeren Städten der Ver. Staaten erfolgreich angewandt wird.

Durch die Koch'sche Behandlung werden die heilenden, öligen Dämpfe, geschwängert mit dem keimtödtenden „Tuberkuline", direkt auf die wunden Stellen der Lungen und Luftröhren eingeathmet, wodurch die Keime getödtet und die Krankheit kurirt wird. Schreibt wegen ausführlichen Büchleins mit Symptome-Formular. Die einzige Chicago Office der Koch Lung Cure befindet sich 146 State Str., wo Konsultation, Untersuchung und Probe-Behandlung frei verabfolgt wird.

The Fair

Elegante, vom Schneider gemachte Anzüge $10

Wenn Ihr sehen wollt, wie weit ein Zehn-Dollar-Schein reicht, bringt morgen einen mit nach unserem Anzug- und Jacket-Departement. Wir werden Euch eine Partie von Anzügen zu $10 zeigen, die für den Preis nirgends Ihres Gleichen haben. Die Facons sind gut. Die Arbeit ist gut. Die Gewebe sind durchaus zuverlässig. Wenn Ihr Euch sie zu Hause machen lassen würdet, kosten sie das Doppelte. Wir kauften sie sehr billig und können daher einen sehr niedrigen Preis ansetzen. Ihr findet keine solchen Werthe in $10-Anzügen anderswo, aber diese waren auch nicht als $10-Anzüge gemacht.

Damen-Suits zu $10 — Der neue Skirted Blouse-Effekt in Damen-Suits ist die beliebte Mode dieser Saison in den theuren Suits, aber hier ist einer zu $10 und es ist eine bemerkenswerth genaue Nachbildung der theuren Sorten. Er ist gefertigt von feinem schwarzem oder blauem Cheviot, ohne Kragen, doppelbrüstiges Muster, mit Cape; hat große Pouch-Aermel, umgekrempelte Manschetten; Körper und Aermel sind gefüttert mit Satin, besetzt mit Noveltyknöpfen, gemacht mit Sieben-Gore Skirt, mit Fuß Kilts: $10.00. $10 $10

Promenade-Suits für Damen — Männerwaare Mischung, grau oder blau, lange Skirted Blouse, Military Stehkragen, Shield Front, Patch-Taschen, Novelty schwarze und weiße Braid und blauer Broadcloth-Besatz, Körper und Aermel Satin gefüttert, fancy Knöpfe, Sieben-Inverted Falten-Rücken, Rock von Fußbiege-Länge; desgleichen viele andere gute Muster, von denen nur etliche von jedem vorhanden sind: $10.00. $10 $10

Damen-Coats, 12.75 — Dies ist ein genaues Ebenbild vom Bargain-Standpunkt der $10 Suits. Sie sind ebenfalls in dem Skirted Blouse-Muster, das so sehr beliebt ist in dieser Saison: gefertigt von vorzügl. Kersey-Cloth, schwarz oder Castor, haben den Military Stehkragen, Rever Effekt. Die Manschetten u. der Gürtel sind von gesteppten Sammet. Sie sind hübsch Tucked über die Hüften und Körper und Aermel sind Satin gefüttert; könnten 'nen viel höheren Preis bekommen, 12.75.

¾-lange Coats für Damen, Oxford graues Irish Frieze, durchweg mit Satin gefüttert, zu 12.75.

Box Coats für Damen, schwarzes oder Castor Kersey, Cape-Muster, sehr schön gesteppt, Satin gefüttert, zu 12.75.

Abend-Umhänge: Wenn Ihr einen hübschen Abend-Umhang wollt, so bildet diese Offerte die beste Gelegenheit, da sie außer unserem Lager von Kleidungsstücken, die für die Pferde-Ausstellung entworfen wurden, ein riesiges Lager von Abend-Trachten zu speziellen Preis-Vergünstigungen umfaßt. Ihr könnt unser Wort darauf nehmen, es sind außergewöhnliche Bargains. Ihr werdet nicht enttäuscht sein. Wir können keine Beschreibung dieser Kleidungsstücke hier geben, jedes bildet etwas ausschließlich originelles.

Großartiger Tag für Kleiderstoffe und Seidenstoffe

Wir geben hier einen kurzen Inhalt — nähere Beschreibung weiter unten. 75c Paon Velvets kommen zum Verkauf zu 50c. Das ist eine der guten Neuigkeiten. Eine weitere ebenso gute bilden die 75c import. Waistings zu 50c. Schwarze Kleiderstoffe, die gewöhnlich zu $1.25 verkauft werden, sind 1.00 morgen und 60c Taffeta Seide, 50c. So jetzt habt ihr die Auswahl. Leset weiter nach den Einzelheiten.

Waistings sind in dieser Saison populärer wie je zuvor. Hier sind einige ganz ungewöhnliche Werthe. Eingeschlossen sind feine Muster von mercerized baumwollenen Waistings, import. gefließter Back Pique, weißer Grund mit hübschen farbigen Figuren; Cream corded Waistings, ganz Wolle mit hübschen weißen Seide-Entwurf; import. engl. Flanell Waistings, in hübschen Mustern und Farben; Velour Waistings, neueste importirte Novität; 44 Zoll breit, 75c Werth — für 50c

Schwarze Kleiderstoffe: Es gibt keinen schwarzen Kleiderstoff, welcher besser befriedigt in Bezug auf Dauerhaftigkeit, wie eine gute Qualität Cheviot Suiting. Wir sind morgen in der Lage, eine extra schwere Qualität in franz. Suitings bedeutend unter dem regulären Preis zu offeriren. Wir kauften diese Stoffe gelegentlich von einem prominenten Importeur bedeutend unter dem Preis. Sie sind 53 Zoll breit, von bester australischer Wolle in bester Farbe gemacht; $1.25 Werth, $1

Paon Sammet: Wir offeriren morgen eine ungewöhnlich feine Qualität in diesem beliebten Stoff zu ungefähr der Hälfte der gewöhnlichen Preise. Eine spezielle Partie von Paon Sammet, einschließlich all die feinsten Farben und schwarz, kommt zum Verkauf. Diese Sammetstoffe haben Seidenvorstoß, und sind in glänzender Farbe und Appretur. Für alle Zwecke zu gebrauchen und werden in jeder Beziehung befriedigen. Zusammen mit dieser Partie offeriren reichen persischen Pannesammet, 75c Werth, für 50c

Taffeta Seide: Einhundert Stücke von extra Qualität Taffeta Seide, bedeutend unter dem regulären Preis. In dieser Partie sind all die beliebten fancy und Staple Schattirungen zu finden, wie auch in cream, weiß und schwarz. Wir schließen auch ein sehr feines Sortiment von schillernden Taffetas ein. Dies sind erster Klasse Seidenstoffe, in der besten Farbe und Appretur, und werden vollkommen befriedigen, 60c Qualität. Speziell morgen, die Yard, 50c

Schnittwaaren-Spezialitäten

Futter Cambric, Standard Sorte, 3c Yd., herabgesetzt von 5c.
Watte, gute Sorte, 4c Rolle, herabgesetzt von 5c.
Schürzen-Gingham, Standard-Stoffe, 5c Yd. herabg. v. 6c.
Touristen-Flanell, extra Qual., 6c Yd. herabgesetzt v. 7c.
Wrapper-Flanell, feine Muster, 7c Yd. herabges. von 9c.
Cream Shaker Flanell, extra breit, zu 8c die Yd.
Daisy-Flanell, schlichtfarbig, 9c Yd., herabgesetzt von 10c.
Cambric Muslin, extra fein, 10c Yd., herabgesetzt von 12½c.
Farb. Kleiderstoffe, Yd. breit, f. 12½c Yd., herabges. v. 15c.
Spunglas-Futter, farb. u. schwarz, 15c Yd., herabges. v. 20c.

Hochfeine Strumpfwaaren für Damen, 29c

Die Nachfrage nach diesen Cashmerestrümpfen war groß. Wir verkauften viele zu 35c, und Ihr müßt weit gehen, ehe Ihr eine bessere Sorte zu diesem Preis findet. Wir geben Euch morgen etwas Besonderes. Lassen Euch 6c an jedem Paar sparen. Gemacht von weichem, warmem Garn, gerippte Tops, nahtlose Effekte, dopelte Fersen u. Zehen. Reduzirt auf 29c

Schwarze Baumwollstrümpfe für Damen (Winterschwere), fließgefüttert, extra gut gemacht und echtfarbig. Speziell zu 10c das Paar für morgen.

Wollene Strümpfe, extra schwer schwarz gerippter Cashmere Fuß, sehr elastisch gemacht. Jedes Paar garantirt als absolut echtfarbig. Alle Größen zu 15c. Reduzirt von 19c für morgen.

Kinderstrümpfe, schwer gerippte Baumwolle, doppelte Ferse und Zehe, sehr dauerhaft; ausnahmsweise guter Werth für Schulmädchen. Reduzirt auf 10c.

Kinderstrümpfe, schwer gerippte Wolle, ferner schwer gerippte Baumwolle, beide Partien Herbst- u. Winterschwere. Dies ist ein starker Werth und jedes einzelne Paar garantirt als guter Werth für den Verkaufspreis. Speziell für morgen, 19c

Verkauf von Spitzen und Besatz

Applique-Einsätze und Point de Venise, 1 bis 2 Zoll breit, und feine Qualität weiße Point de Paris Spitzen, 4 bis 6 Zoll breit, zu, per Yard 10c

Chiffon-Medallions, fein Seide bestickt, 4 Zoll tief, schwarz oder weiß, zu 15c.

Braid Drop Verzierungen, 5 Zoll lang, 19c.

Chocolate, 20c

Ihr wißt, wie reich und gesund die von The Fair kommenden Schokoladen sind. Es sind die besten, die gemacht werden. „Führer" sind morgen Venetian Schokoladen zu 20c, die bittersüße Sorte, große Auswahl von Aromas. Sie sind durchaus rein und frisch. Bedenkt, morgen bekommt Ihr in The Fair das Pfund zu 20c

Ein Ofen der Kohlen spart

Wenn Ihr noch nie einen „Universal" Base Brenner Kohlenofen in Gebrauch hattet, so wird es für Euch eine angenehme Ueberraschung sein. Er ist bemerkenswerth für seine ausgezeichnete Heizkraft und als Kohlensparer, gem. nach hochfeinen modernen Mustern. Heiße Luft zirkulirende Flues vom Base bis Dom vermehren die Hitze um volle 25 Proz., ganz nickelplattirt, reg. $24.95 Werth, zu

22.45

Oak Oefen, brennen Hart- oder Weichkohlen; Draw Center, Shake Grate, intensiver Heizer, herabgesetzt von $5.95 auf 4.95.

Hot Blast Heizöfen, brennen Weichkohlen, Schlaken, Lignite, Kohlen oder Holz, perfekte Verbrennung, kein Rauch oder Ruß, 18zöll. Feuerplatz, $13.95 Werth, f. 12.45.

Stahlherde, von kalt gerolltem Schmiedestahl gemacht, großes Wärme-Closet, großer Backofen, durchweg Asbestos-Futter, herabges. von $24.95 auf 21.95.

Oel-Heizöfen, der Safety-Brenner, der sparsamste und intensivste Heizer, massive Messing Oel Fonts, Oel-Indicator. Laßt uns deren besseren Qualitäten demonstriren; $3.45 Werth, 2.95.

Gas Radiators, die wohlbekannten zuverlässigen sechs Tube hohen intensive Heizer, $4.95 Werth, 2.95.

Gas-Heizer, für Bade- und Kinderzimmer, herabgesetzt von 65c auf 35c.

Taschentücher-Spezialitäten

Weiße hohlgesäumte Männer-Taschentücher, feine Qual., volle Gr., ganz breiter Saum zu den Herstellungskosten, das Stück . . 4c

Taschentücher für Damen, spezielle Partie von fancy besetzten Edges und berändert; auch eine spezielle Partie von feinen leinen, hohlgesäumten, sämmtl. sehr speziell, früher 10c, für 7c.

Pillow Top Taschentücher, große Partie zur Auswahl, hübsch beändert, mehr von jenen Rosen- und Chrysanthemum-Entwürfen in dieser Sammlung; herabgesetzt auf 8c.

Verkauf von modernen Pelz-Scarfs zu 12.75

Ein Pelz Scarf ist immer elegant, und verleiht der Kleidung immer den endgiltigen Glanz, aber bei den kragenlosen Suits, die so sehr in Mode sind dieses Jahr, ist er beinahe eine Nothwendigkeit. Etliche Läden benutzen den gesteigerten Bedarf, um größere Profite zu erzielen. Dieses macht keinen Unterschied hier. Unter den morgigen Pelz-Spezialitäten findet Ihr Sable und Isabella Fuchs doppelte Scarfs, verziert mit großen buschigen Schwänzen, m. Cord oder Kettenbefestiger, gem. von feinen Skins, ausgezeichnet Werthe — zu 12.75

Pelerines, gefertigt von dem russischen grauen Eichkätzchenfell in Combination mit amerk. Ermine. Ihr könnt Euch den reizenden Effekt vorstellen. Satinfutter, 12.75.

Echte Mink Cluster-Scarfs, reiche dunkle Felle, verziert mit sechs Fuchsschwänzen; auch diese sind 12.75.

Verkauf von Flanellette-Gowns, 39c

Ein geringer Preis, nicht wahr? — Und Flannelette ist so warm und bequem. Er ist besser als ein Blanket um sich in einer kalten Wintersnacht darin zu verkriechen. Sie sind gem. mit Hubbard Yokes, eine immer wünschenswerthe Facon, hübsch besetzt, hübsch gestreifte u. karrirte Effekte, früher f. 50c verkauft, morgen 39c

Damen Gowns, gefertigt von extra Qualität Flannelette, mit runden oder Square Yokes, Cluster Tucked und Briar gesteppt, Rollkragen und Pointed Manschetten, 85c.

Flannelette Damen-Gowns, fancy gestreifte u. solide Farben, doppelte Yokes, hoher oder Square Hals, besetzt mit farbiger Stickerei, Braid u. Band, 1.00.

Schwarze Sateen-Unterröcke, extrafeine Sorte, mit tiefer Flounce, besetzt mit Tuck u. Ruffle, guter voller Skirt, extra gut gemacht. Konnten ebenso gut 'nen höheren Preis für diese Unterröcke bekommen, aber jede Gelegenheit, den Kunden Geld zu sparen, wird wahrgenommen — spez., 75c

Farbige gestrickte Infants-Röcke, gute Sorte, Größen 1—6 Jahre, der Preis ist sehr niedrig; bedenkt! nur 19c.

BENSON & RIXON Co
RELIABLE ONE PRICE CLOTHING AND SHOE HOUSE
947, 949 & 951 MILWAUKEE AVE.

Morgen ist
Unterzeug-Tag

Gute, reine, gesundheitliche, gut gemachte Unterkleider für Männer und Knaben, zu Preisen, wie Ihr sie nirgends sonst findet. Wir verkaufen keine Seconds—jedes Kleidungsstück perfekt.

Graues, geripptes, fließgefüttertes Unterzeug für Knaben............ **19c**

Silbergraues, schwer gefließtes Unterzeug für Knaben............ **23c**

Weights Gesundheits-Unterzeug für Knaben............ **39c**

Camels Hair Garments für Kinder — nur in kleinen Nummern, 75c Werth—für............ **39c**

Schweres, fließgefüttertes Unterzeug für Männer, 50c Werth....... **39c**

Braunes, gefließtes, geripptes Unterzeug für Männer............ **39c**

Natürl. Wolle gefüttertes Unterzeug für Männer............ **48c**

Hemden und Unterhosen für Männer, $1.00, $1.50 Werthe, angebrochene Partien und nicht übereinstimmende Suits, Preis, per Garment, so lange der Vorrath reicht, speziell............ **50c**

Naturwollene für Männer, einfach- oder doppelbrüstig, auch in braun, hochfeine Werthe............ **1.00**

Odds und Ends von blauem und braunem Seide gefließtem Unterzeug, $1.00 Werthe, für............ **69c**

Schweres, braunes, Plüsch gefüttertes Unterzeug für Männer, speziell für Männer passend, die außerhalb thätig sind, für............ **1.25**

Roots Tivoli, das hochfeinste wollenes Unterzeug, überall für $2.00 und $2.25 verkauft, unser Preis.... **1.75**

Ein vollständiges Sortiment von hochfeinen gerippten Garments, sämmtlich fancy gestreift, Luzern-Waaren, für 1.00, 1.50, 2.00 und........ **2.50**

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Fools of Nature."
Grand Opera House. — „John Ermine."
Garrick. — „Algy."
Studebaker. — „The County Chairman."
Chicago Opera House. — Baudeville.
Bush Temple of Music. — „Shenandoah."
Howards Theater. — „Younger Bros."
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag auch Nachmittags.
Bismarck Palmgarten. — Konzert jeden Abend.
Field Columbian Museum. — Samstags und Sonntags ist der Eintritt frei.
Chicago Art Institute. — Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Briefkasten.

F. L., Evanston. — Die Geschäftsstelle jener Gesellschaft befindet sich im 4. Stockwerk des Gebäudes Nr. 77 Ost Jackson Boul. Man wird Ihnen dort die gewünschte Auskunft geben. Sie erhalten während dieser Woche unentgeltlich Fahrkarten.

Fritz L. — Eine direkte Dampferverbindung zwischen New York und Odessa gibt es nicht.

E. M. — Sie könnten uns gerade so gut fragen, ob Sie wohl viele Kunden finden würden, wenn Sie einen Laden eröffneten. Auch eine Wochenpflegerin hat mehr Aussicht auf Beschäftigung, wenn Sie von einem oder mehreren Aerzten empfohlen wird, als wenn sie nur ein Schild an ihre Hausthüre heftet, das besagt, daß dort eine solche Pflegerin zu haben ist. Auch die Bezahlung hängt ganz von den Umständen ab. Eine vielbeschäftigte Wochenpflegerin kann höheren Lohn fordern, als eine, die sich erst Kundschaft suchen muß.

A. F. — Ueber die Zunahme in der Bevölkerung der Ver. Staaten während der letzten zwölf Monate liegen noch keine Berichte vor.

M. K. — Nach der kürzesten Bahnlinie gerechnet, beträgt die Entfernung von Chicago bis New York 913, bis St. Louis 283 Meilen. — Texas erzeugt die meiste Wolle in den Ver. Staaten. Eine Wollspinnerei gibt es hier nicht.

B. contra K. — „Soll folgende Beamte erwählen" ist richtig.

Louis Sch. — Die deutsche Meile hat rund 24,800, die englische 5370 amerikanische Fuß.

N. S. — Sie können beim Rauchinspektor in der Stadthalle Beschwerde einlegen, oder auch den Besitzer des Hauses auf Schadenersatz verklagen.

A. H. — Die Kinder, nicht die Schwiegersöhne, sind verpflichtet, für den Unterhalt des erwerbsunfähigen Vaters zu sorgen, falls sie fähig dazu sind. Die Klage ist vom Staatsanwalt anzustrengen, an den Sie sich wenden mögen. Kosten erwachsen Ihnen nicht.

L. M., N. Clark Str. — Hat der Mann Familie, so ist bewegliche Habe bis zum Werthe von $400, gleichviel welcher Art, von der Pfändung ausgenommen.

J. K. B., McReynolds Str. — Es ist gleichgiltig, von wem der Plan gemacht ist, wenn er nur den baupolizeilichen Vorschriften entspricht.

Th. R. — 1) Nachdem die Abwesenheit der Frau zwei Jahre gewährt hat, können Sie die Klage auf Scheidung wegen böswilligen Verlassens anhängig machen. Sie bedürfen dazu eines Anwalts, der Ihnen alles Nöthige mittheilen wird. — 2) Auch Postpackete sind der Zollrevision unterworfen. — 3) Die Geschäftsstelle jener Gesellschaft befindet sich im Gebäude Nordwestecke La Salle und Randolph Straße.

Mrs. Ch. K. — Es wäre eine Verletzung des Gesetzes, die gestraft werden kann.

J. K. — Es gibt keinen gesetzlichen Anspruch auf Finderlohn, und Sie werden sich schon mit dem Bewußtsein Ihrer ehrlichen Handlung zu begnügen haben.

P. H. — 1) Der Juwelier ist haftbar für die $15; es sei denn, daß Abmachungen vorhergegangen waren, die ihn berechtigten, dem Mädchen das von Ihnen hinterlegte Geld einzuhändigen. Es bedarf jedoch eines gerichtlichen Urtheils, die Haftbarkeit zu erzwingen. Sie werden ihn verklagen müssen, falls er das Geld oder den Ring nicht freiwillig herausgibt. — 2) Es gibt kein Gesetz, das die Bezahlung eines Kolletters regelt. Die Vergütung ist durch Vereinbarung zu bestimmen. Ist eine solche nicht erfolgt und stellt der Betreffende alsdann eine ungebührliche Forderung, so mag solche mit Erfolg im Gerichte angefochten werden.

A. T. E. — Sie scheinen die „Abendpost" nicht aufmerksam zu lesen, sonst würden Sie verschiedentlich Berichte über den Stand des Streiks der Wurstmacher darin gefunden haben.

A. M. R. — Was für Aussichten eine Krankenpflegerin, die nicht englisch spricht, in Milwaukee haben würde, wissen wir nicht. Deutsche Milwaukee'r Zeitungen können Sie auf der Redaktion der Abendpost einsehen.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869 em

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Albert, Adele, 31 J., 35 Rush Str.
Bäder, Martin, 58 J., 1549 W. 47. Str.
Hofer, Joseph, 45 J., 109 N. Clark Str.
Piesterfeldt, Christian, 59 J., 113 W. 21. Str.
Emmert, Beatrice E., 23 J., 6106 Ellis Ave.
Hoffmeyer, August, 54 J., 964 Lemoyne Str.
Jaenel, Mathilda, 49 J., 972 Hancock Ave.
Kanehagen, Leo., 56 J., 894 Irving Ave.
Kraat, Christian, 61 J., 41 Bingham Str.
Lenz, John, 59 J., 756 Elk Grove Ave.
Lint, John, 53 J., 10545 Terrace Ave.
Lux, Delia, 89 J., Central Ave. u. Lexington St.
Neumann, Alexander, 36 J., 568 Ogden Ave.
Rolle, Nicholas, 56 J., 127 W. 23. Str.
Orfinger, Maggelana, 45 J., 367 Van Buren Str.
Peterson, Arthur, 31 J., 8935 Exchange Ave.
Straußer, Rose, 8 J., 3456 Auburn Ave.
Wendorf, Frank, 45 J., 506 N. Paulina Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Mary gegen Andrew Schenker, grausame Behandlung; William gegen Lillie Franzmann, Verlassen; Maud gegen Wm. J. Weldon, grausame Behandlung; Alma gegen Carl Charlston, Trunksucht; Nellie gegen Thomas F. Tracey, grausame Behandlung; Nicola gegen Anna Badulo, Ehebruch; George F. gegen Nellie Suggett, Verlassen; Albert gegen Emilie Steffens, Verlassen; Eva gegen Peter Klawuck, Verlassen; Daisy gegen George D. Mann, Verlassen.

Rezept Nr. 2851 von Eimer & Amend heilt nicht alle möglichen Krankheiten, aber Rheumatismus heilt es vollständig.

Marktbericht.

Chicago, den 28. Oktober 1903.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 84c; Nr. 3, roth, 83c; Nr. 2, hart, 81½c; Nr. 3, hart, 76—80c.
Sommerweizen, Nr. 1, 85c; Nr. 2, 83c; Nr. 3, 78—82c.
Mais, Nr. 2, 44—44½c; Nr. 2, weiß, 44—44½c; Nr. 2, gelb, 45—45½c; Nr. 3, 43¾—44c; Nr. 3, gelb, 44¾—45c.
Hafer, Nr. 2, 35½—36c; Nr. 2, weiß, 38—39c; Nr. 3, 35—35½c; Nr. 3, weiß, 36—37c; Nr. 4, 34½—36c.
Mehl. Winter-Patents, $4.10—$4.20 das Faß; „Straights", $3.90—$4.10; „Hard Patents", $4.25—$4.50; besondere Marken, $5.10.
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—Bestes Timothy, $11.50—$12.00; Nr. 1, $11.00—$11.50; Nr. 2, $9.50—$10.50; Nr. 3, $6.00—$8.00; bestes Prairie, $11.50—$12.00; ditto, Nr. 1, $10.00—$11.00; Nr. 2, $8.00—$8.50; Nr. 3, $5.00—$7.00; Nr. 4, $5.00—$5.50.

(Auf künftige Lieferung.)

Weizen, Oktober, neu, 81½c; Dezember, 80⅝c; Mai, 79—79⅛c.
Mais, Oktober, 43¾c; Dezember, 43⅞—43½c; Mai, 42⅞—42⅝c.
Hafer, Oktober, 36½c; Dezember, 35½c; Mai, 36⅜—36½c.

Provisionen.

Schmalz, Oktober, $6.52½; Dezember, $6.65; Januar, $6.72½.
Rippchen, Oktober, $7.75; Januar, $6.27½; Mai $6.40.
Gepökeltes Schweinefleisch, Oktober, $11.35; Januar, $12.00; Mai, $12.12½.

Schlachtvieh.

Rindvieh: Beste „Beeves", 1200—1500 Pfund, $5.40—$5.80 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte Stiere, 1200—1500 Pfund, $4.90—$5.35; mittlere bis gute Beef-Stiere, zum Versandt, $4.40—$4.85; gute bis ausgesuchte Kühe, per 100 Pfd., $2.60—$3.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.50—$6.75; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $2.75—$5.25; Texas-Bullen, per 100 Pfund, $2.90—$3.85.
Schweine: Ausgesuchte bis beste (zum Versandt) $5.50—$5.75 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute, schwere Schlachthauswaare, $5.10—$5.40; leichte, gemischte Waare, $5.30—$5.65; leichte ausgesuchte, $5.60—$5.80.
Schafe: Beste, schwere Schafe, per 100 Pfund, $3.60—$3.85; gute bis ausgesuchte Jährlinge, $3.60—$4.10; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $4.40—$5.75.

(Marktpreise an der S. Water Str.)

Molkerei-Produkte.

Butter—
„Creamery", extra, per Pfund...... 0.21 —0.21½
Nr. 1, per Pfund...... 0.18 —0.19
Nr. 2, per Pfund...... 0.15½ —0.16
Cooleys per Pfund...... 0.19
Nr. 1, per Pfund...... 0.16 —0.16½
„Ladles", per Pfund...... 0.13 —0.14
Packwaare, frische...... 0.13 —0.13½

Käse—
Rahmkäse, „Twins", per Pfund.... 0.10½
„Daisies", per Pfund.... 0.10½—0.11
„Young American", per Pfund.... 0.11
Schweizer, neu, per Pfund.... 11½—12½
Limburger, neu, per Pfund.... 0.10
Brick, per Pfund.... 0.10 —0.10½

Eier—
Frische Waare ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt).... 0.19 —0.20
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten eingeschlossen).... 0.23

Geflügel, Kalbfleisch, Fische.

Geflügel (lebend)—
Hühner, das Pfund.... 0.08½
do., „Springs", das Pfund.... 0.09½
Enten, das Dutzend.... 0.11½
Gänse, das Dutzend.... 6.00 —9.50
Truthühner, das Pfund.... 0.13

Geflügel (Cold Storage)—
Truthühner, das Pfund.... 0.13 —0.14
Hühner, das Pfund.... 0.09 —0.10
do., „Springs", das Pfund.... 0.10 —0.11
Enten, das Pfund.... 0.12 —0.13

Kälber (geschlachtet)—
50— 60 Pfund Gewicht, das Pfund 0.06 —0.06½
60— 75 Pfund Gewicht, das Pfund 0.06½—0.07½
80— 95 Pfund Gewicht, das Pfund 0.08 —0.08½
95—100 Pfund Gewicht, das Pfund 0.09 —0.09½

Fische—
Trout, per Pfd.... 0.06
Weißfisch, Nr. 1, per Pfund.... 0.12
Schwarzer Barsch, per Pfund.... 0.17
Weißer Barsch, per Pfund.... 0.09
Pickerel, per Pfund.... 0.09
Hechte, per Pfund.... 0.11
Karpfen, per Pfund.... 0.04
Perch, (zugerichtet), per Pfund.... 0.05½
Lachs, per Pfund.... 0.09
Schellfisch, per Pfund.... 0.06½
Halibut, per Pfund.... 0.08½
Flundern, per Pfund.... 0.06½
Bullheads, per Pfund.... 0.10
Aale, per Pfund.... 0.11
Häring, per Pfund.... 0.04½
Makrelen, per Stück.... 0.25

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, Baldwins, per Faß.... 1.75 —2.25
do., Pippins.... 1.50 —2.00
Zitronen, California, per Kiste.... 3.00 —3.50
Orangen, California Valencias, per Kiste.... 3.00 —4.00
Ananas, Florida, per Kiste.... 2.50 —5.50
Bananen, „Jumbo", Bündel.... 1.50 —1.75
Pfirsiche, Michigan 1-5 Bushelkorb 0.25 —0.30
Birnen, Keiffers, per Bushel.... 0.60 —0.90
Quitten, beste.... 3.00 —5.00
Weintrauben, Niagaras, 8 Pfund-Korb.... 0.24 —0.25
do., Michigan schwarze, per 8-Pfund-Korb.... 0.18 —0.24
Kronsbeeren, per Faß.... 7.50 —8.00
Kopfsalat, per Kübel.... 0.75 —1.00
Rothe Rüben, neue, per 100 Bündchen 0.75 —1.00
Kraut, hiesiges, per Hundert.... 1.50 —2.00
Blumenkohl, per Kiste.... 1.00 —1.50
Blattsalat, hiesiger, per Kiste.... 0.25 —0.30
Zwiebeln, hiesige, per 70 Pfund.... 0.50 —1.00
Rüben, neue, 1½ Bushel.... 0.25 —0.50
Mohrrüben, per 1½ Bushel.... 0.30 —0.40
Tomaten, per Kiste.... 0.75 —1.25
Rettige, hiesige, per 100 Bündel.... 1.00 —1.25
Sellerie, Michigan, per Kiste.... 0.40 —0.50
Süßkorn, 4 Dutzend.... 0.30 —0.35
Gurken, per Dutzend.... 0.50 —0.75

Bohnen—
Grüne Schnittbohnen, per Bushel.. 1.50 —1.75
Wachsbohnen, der Bushel.... 1.50 —1.75
Trockene „Beans", auserlesen, per Bushel.... 1.90 —2.00
„Medium".... 1.90
Rothe Nierenbohnen.... 3.25
Kartoffeln, per Bushel, in Car-Ladungen—
Burbanks, per Bushel.... 0.56 —0.62
do., minderwerthige, per Bushel.. 0.45 —0.50

Bankerott-Erklärungen.

Im Bundes-Distriktsgericht wurden Gesuche um Bankerott-Erklärung eingereicht von:

Frank W. Moser; Verbindlichkeiten $1011; Bestände $90.
Frank Anderson (Deerfield); Verbindlichkeiten $535; Bestände $598.

$3.00 Chicago nach Madison und zurück.

Chicago-Wisconsin Fußball-Spiel.

Tickets giltig für Hinfahrt nur auf dem Spezialzug via Chicago & Northwestern-Bahn, abfahrend von der Wells Str.-Station um 8:30 Vorm., am 31. Okt.; Rückfahrt auf dem Spezialzug via C. M. & St. Paul-Bahn, welcher Madison 7 Uhr Abends am selben Tage verläßt. Alle Einzelheiten in 212 Clark Str. (Tel.: Central 721) und Wells Str.-Station okt27,28,29,30

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Trockenreiniger. 636 N. Clark Straße.

Verlangt: Holzdrechsler an Columns. 511 West 22. Str., 2. Floor.

Verlangt: Guter Saloon-Porter; guter Lohn. 203 Kinzie Str.

Verlangt: Jungen, 16 Jahre alt. 21 Mohawk Straße.

Verlangt: Likör-Verkäufer, Erfahrung unnöthig. Herzfeldt Comp., 946 Robey Str., nahe 21. Str.

Verlangt: Guter Junge, Cabinetarbeit u. Finishing zu erlernen. 272 W. 12. Place.

Verlangt: Ein beständiger, starker Junge, 18 bis 20 Jahre alt, als Flaschenwäscher. 193 Wells Str. mido

Verlangt: 50 Moulders, 100 Arbeiter für Erntemaschinenfabrik in Canton, Ill. Abreise heute Abend, sowie 10 Fuhrleute auf dem Lande. $30, Kost und Logis. 122 LaSalle Str., Zimmer 6.

Verlangt: 6 erster Klasse Instrumentenmacher mit Erfahrung an mathematischen und elektrischen Instrumenten. Ferner einige gute Werkzeug- und Die-Macher. Adr.: Westinghouse Electrical & Manufacturing Co., Employment Department, East Pittsburg, Pa. midofr

Verlangt: Ein Waiter, der Porterarbeit thut. — 22 Ost Randolph Str.

Verlangt: Junger fleißiger Mann als Porter und Lunchmann. Fred. Marx, 76 Madison Str.

Verlangt: Personen, um Adressen zu schreiben oder kopiren; Abends. Adr.: Z. 916 Abendpost. midoja

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ablieferer für Bücher. Hoher Verdienst. Stetige Arbeit. — Beck, Lietz & Block, 164 Michigan Str. dmi

Verlangt: Erfahrene Doll Repairers. Nachzufragen: 8:30 Morgens, 6. Floor, Supt. The Fair, State, Adams und Dearborn Str. dimido

Verlangt: Tüchtiger Wiener Bäcker, muß sein Geschäft gründlich verstehen; für Store Trade. — Heinrichs, 293 — 35. Str. mido

Verlangt: Aeltlicher Mann für Porterarbeit; muß etwas Bartenden können; mit Empfehlungen. 6024 Stoney Island Ave. mido

Verlangt: Tüchtiger Porter, muß am Tisch aufwarten. $7. 22 N. State Str.

Verlangt: Rock-Schneider. 445 Larrabee Straße, nahe North Ave.

Verlangt: Kollektor; monatliche Versicherung; liberale Kommission; keine Lapses. Nachzufragen um 4 Uhr Nachm. bei Bradstreet, 212 Manhattan Bldg.

Verlangt: Aelterer Blumengärtner. Nachzufragen für 2 Tage bei George Reinberg, 51 Wabash Avenue.

Verlangt: Tüchtiger Lunchmann für ein Restaurant. Adr.: Z. 917 Abendpost.

Verlangt: Ein starker Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. Zu erfragen brieflich unter Adr., B. 804, Abendpost.

Verlangt: Blacksmith, guter Pferdebeschlager, der auch an Wagenarbeit helfen will; Land-Stadt, nahe Chicago; Lohn $2 bis $2.50; kommt Donnerstag früh, 8—9 Uhr. Kelley, Maus & Co., Lake Str.-Brücke, Chicago.

Verlangt: Porter, Saloon, $8; Hausmann, $30; Hustler, $40; Hotelarbeit. Zimmer 6, 185 S. Clark Str.

Verlangt: Sofort, ein brauchbarer Mann für allgemeine Schlachthausarbeit; stetige Arbeit für den richtigen Mann. Kerber Packing Co., Elgin, Ill. mido

Verlangt: Ein Konditor für beständige Arbeit außerhalb der Stadt; guter Lohn. Nachzufragen nach 7 Uhr über dem Laden, 354 S. Western Ave.

Verlangt: Tüchtige Agenten für neue Prämienwerke. 74 Clybourn Ave.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit, 373 Larrabee Str., nahe Hochbahnstation.

Verlangt: Junger Konditor. 544 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Bauschreiner, frisch eingewanderter vorgezogen. 1101 N. 40. Court.

Verlangt: Carpenter, ein lediger, anständiger Mann mit Referenzen. 214 Clybourn Ave.

Verlangt: Starker junger Mann, um Pferde zu besorgen und für Ablieferung. Nachzufragen Morgens vor 10 Uhr. Reese, 737 W. Congreß Straße, nahe Robey. midofrsasomo

Verlangt: Kräftiger Laufbursche. Lohn $4.50 per Woche. Chicago Plush & Leather Case Co., 50—52 Michigan Ave.

Verlangt: Ein junger Driver bei Florist. 1409 West Madison Str. mido

Verlangt: Junger Mann, der schnell schreiben kann, für Office-Arbeit und sich allgemein nützlich zu machen. Great Western Act Co., 368 Wabash Avenue.

Verlangt: Arbeiter an Schafsdärmen. Nachzufragen bei E. Turner Co., F. A. Hart, 39. und Iron Straße.

Verlangt: Gute Korbmacher. Union-Lohn wird bezahlt für jede Arbeit. 209 Grand Ave. dmdo

Verlangt: Ein Porter in Saloon. 145 S. Sangamon Str. dimi

Verlangt: 200 Eisenbahnarbeiter und Fuhrleute. $1.75 bis $2.00 per Tag. Freie Fahrt. 100 Farmarbeiter und andere Arbeiter nahe der Stadt. 100 Sewer-Arbeiter für New Orleans, $2 bis $3 per Tag. Roß Labor Agency, 117 Süd Canal Straße. 15ok,2wX

Verlangt: Mann, auf Pferde aufzupassen. 584 Ogden Ave. dimi

Verlangt: Cakebäcker. Guter Lohn. 145 Ost North Ave. dimi

Verlangt: Ein guter deutscher Schuhmacher. Stetige Arbeit. 622 Homan Str., Hammond, Ind. dimi

Verlangt: Tüchtige Agenten. Beck, Lietz & Block, 164 Michigan Str. dmi

Verlangt: Ein guter Porter. Einer der mit Pferden umgehen kann. Ecke Irving Park Blvd. und Elston Ave. modimi

Verlangt: Framers für Wrist Bags. Eiseman, Kaiser & Co., 146 Franklin Str. 26ok,1w

Verlangt: 250 Eisenbahn-Arbeiter, $1.75 bis $2.25 per Tag; 90 Farmarbeiter, gutes Heim, $25 bis $30 per Monat. Sprecht mit dem Farmer hier. — Sewer Arbeiter für New Orleans. $3 per Tag. Billige Fahrt. Roß Labor Agency, 117 S. Canal Str. 23ok,1w

Verlangt: Agenten um alle Sorten Kalender zu verkaufen, deutsche und englische, für 1904. Größtes Lager, billigste Preise bei A. Lanfermann, 56 Fifth Ave., Zimmer 415. 3ok,3moX

Verlangt: 3 Weber und 2 Jungen an Rugs. 662 W. Madison Str. mdmi

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann in mittleren Jahren sucht Stelle, Pferde zu besorgen oder für Hausarbeit. 165 Ost Fullerton Ave.

Gesucht: Porter, der Bartenden kann, in mittleren Jahren, mit besten Empfehlungen, sucht stetigen Platz. Adr.: Z. 920 Abendpost.

Gesucht: Schneider sucht Arbeit in einem Kleiderladen, Orders anzuliefern; spricht 4 verschiedene Sprachen. Adr.: M. W., 128 Vedder Str. mifrso

Gesucht: Frisch eingewanderter Butcher sucht stetigen Platz im Butchergeschäft. J. Hecht, 1630 47. Str. mido

Gesucht: Deutscher, gebildeter Mann sucht irgend eine Stellung. Kann auch Pferde dressiren. Aristarch, 28 Cleveland Ave. mido

Gesucht: Deutscher Butcher sucht Arbeit als Wurstmacher oder sonstige Arbeit. Adr.: B. 816 Abendpost. mido

Gesucht: Guter verläßlicher Porter, längere Zeit in Stellung, sucht guten Platz. 303 Jackson Blvd., Top Flat.

Gesucht: Junger Deutscher, 27 Jahre alt, sucht Stellung als Maschinist oder andere Beschäftigung. Offerten erbeten unter Adr.: B. 848 Abendpost.

Gesucht: Junger Cakebäcker sucht Stelle. Dvorak, 560 West 20. Str. mido

Gesucht: Eingewanderter deutscher Junge, 14 Jahre alt, wünscht die Cake-Bäckerei zu erlernen.— 583 N. Halsted Str.

Gesucht: Ein Möbel- oder Bauschreiner sucht stetigen Platz. 318 Clybourn Ave., unten.

Gesucht: Ein Schuhmacher sucht stetigen Platz für Reparaturen. 318 Clybourn Ave., unten.

Gesucht: Aelterer Mann sucht stetigen Platz im Saloon oder Restaurant; kann Lunch kochen und etwas Bartenden; kleine Ansprüche. Adr.: B. 815 Abendpost.

Gesucht: Zweite Hand Brotbäcker sucht einen stetigen Platz. Adr.: B. 844 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Koch wünscht stetigen Platz im Saloon oder Restaurant. 349 Ost North Ave., 2 Treppen. mido

Gesucht: Mann, der keine Arbeit scheut, sucht Stellung, kann Bartenden, Lunch schneiden und am Tisch aufwarten. Adr.: B. 846 Abendpost.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Brotbäcker sucht Stelle als 2. oder 3. Hand. W. Ziehlke, 787 Elston Ave. mido

Gesucht: Guter Möbel-Tischler sucht Stelle. 229 Ost 25. Place. dimi

Gesucht: Frisch eingewanderter Brotbäcker und ein junger Cakebäcker wünschen stetige Arbeit als letzte Hand. Friedl, 86 West 23. Place. dimi

Gesucht: Tüchtiger Bartender sucht stetigen Platz. Geo. Reumer, 144 Willow Str. dmi

Gesucht: Frisch eingewanderter Buchbinder sucht Stelle hier oder auswärts. Adr.: W. 964 Abendpost. 22ok,1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für Klebarbeit; 8 Stunden; $4.50 per Woche. Kommt fertig zur Arbeit. 324 Dearborn Str., Zimmer 1000.

Verlangt: Mädchen, um Futter und Searching auf der Maschine zu nähen. 220 W. Division Str. mido

Verlangt: Verkäuferin für Kaffeestore. Muß deutsch und englisch sprechen. 219 Blue Island Ave. und 933 W. 22. Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Skirts und welche, die nur an der Maschine arbeiten können. 153 Ost Division Str. mido

Verlangt: Damen sofort für stetige Arbeit im Hause. Transfer-Stamping. Ausstattungen frei. $8 bis $12 wöchentlich. Zimmer 419, 225 Dearborn Straße, nahe Adams.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen an Maschine zu nähen, an Damenkleidern. 88 Fullerton Ave., Store. mido

Verlangt: Nähmädchen, sofort. 3156—58 Calumet Ave. 28ok,1w

Verlangt: 1000 Häklerinnen. 732 West North Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit; $4 zum Anfang. Nathanson, 116 Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für Besatz und Spitzen zu nähen. Chicago Embroidery Co., 492—496 W. Ohio Straße. 24oklwX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Lunchroom; muß zu Hause schlafen. Von Morgens 6 bis Nachmittags 3 Uhr. 899 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 436 Belden Ave. mido

Verlangt: Aeltere deutsche Frau. 306 Ost North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gute ältere deutsche Frau, einen Haushalt mit 3 Kindern selbstständig zu führen; nur zuverlässige Frau braucht sich zu melden. 231 O. North Ave., im Store.

Verlangt: Mädchen, welches Küchenarbeit versteht, findet ein gutes Heim. 54 Dayton Str., nahe Halsted, im Saloon. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 684 S. Ashland Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Eine gute Köchin. Chas. Kehl, 178 Ost Randolph Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5053 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 292 Webster Ave.

Verlangt: Frau, um Wäsche nach Hause zu nehmen. Kein Bügeln. 159 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Hilfe im Store. Muß zu Hause schlafen. 205 Wells Str. midofr

Verlangt: Kindermädchen. 1474 N. Clark Str., Ecke Oakdale Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 301 Webster Ave. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit bei kleiner Familie. Joe Basking, 524 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dampfheizung. 30 Fowler Str., nahe Robey.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 697 N. Hoyne Ave., 1½ Blocks südlich von North Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. — 1211 W. North Ave., Dry Goods Store. mido

Verlangt: Kindermädchen. 5315 May Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Referenzen. 1259 Washington Boulevard. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1512 George Str., 3. Flat, 2 Blocks nördlich von Diversey, nahe Halsted. mido

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, kein Unterschied, ob frisch eingewandert; ohne Waschen. 4507 Michigan Ave. Flat 1.

Verlangt: Eine tüchtige Frau mit guten Manieren, die mit allen häuslichen Näharbeiten vertraut und sonst dem Hause eine leitende Kraft sein kann, findet gute Stellung in einem amerikanischen Hause in Danville, Ill. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Adr., B. 807 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei gutem Lohn. 1311 Oakdale Ave. midofr

Verlangt: Zweite Köchin. Schiller Cafe, 103 Randolph Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; zwei in Familie; nachzufragen heute und Donnerstag: 43 Clifton Ave., nahe Center Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 Erwachsene. 480 Dearborn Ave., Flat 4.

Verlangt: Eine erfahrene Köchin. 575 Dearborn Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 348 Mohawk Str.

Verlangt: Alleinstehende Frau findet gutes Heim gegen leichte Nachhilfe im Haushalt. Mrs. Huber, 1012 Le Moyne Str.

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. Zu erfragen 382 S. Morgan Straße, oder 517 Ost 55. Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Julius Terzbach, 311 W. 12. Str., nahe Newberry Ave.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen. 1127 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, das nähen kann; gutes Heim. 94 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in jüdisch-amerikanischer Familie. 273 O. North Ave.

Verlangt: Eine Köchin für Business Lunch; keine Sonntagsarbeit. 503 Wells Str., Saloon.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Guter Lohn. 749 Lincoln Ave.

Verlangt: Kindermädchen für 2 Kinder. Gute Stelle, guter Lohn. 4536 Indiana Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $3. Keine Wäsche. 1068 N. Robey Str.

Verlangt: Eine gute deutsche Köchin. Guter Lohn. Süddeutsche vorgezogen. 116 Ost North Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit; muß am Tisch aufwarten. 23 Canalport Ave.

Verlangt: Mädchen, etwa 15 Jahre, für leichte Arbeit. 399 Ashland Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von erwachsenen Personen; kleines Flat; gutes Heim. Referenzen verlangt. 4354 Forrestville Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 4850 Champlain Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 275 Ost 45. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; zwei in Familie; guter Lohn. Mrs. Epstein, Oakland Hotel, Ecke 40. Str. und Drexel Blvd.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Zweien. Empfehlungen verlangt. 549 Orchard Str., 2. Flat, nachzufragen hintere Treppe.

Verlangt: Eine gute Waschfrau für einen Tag in der Woche. 556 Burling Str., 3. Flat.

Das beste Vermittlungs-Bureau der Nordwestseite befindet sich 412 Milwaukee Ave. Mädchen erhalten die beste Plätze, beste Bezahlung. Frauen erhalten die besten Mädchen, in allen Sprachen, prompt. — J. Fischer. 30kt,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. Gutes Heim. Leichte Arbeit. 1224 Perry Ave., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Familie von 3. 468 Colorado Ave., 1. Flor. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 587 Orchard Str., nahe Deming Place, 2. Flat. dimi

Verlangt: 16jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit bei jungem Ehepaar. 517 Ost 44. Str., Grob. dimido

Verlangt: Frau oder Mädchen, die das Kochen versteht, im Boardinghaus, bei einer alleinstehenden Frau. Gute Behandlung. 367 Larrabee Str. dmi

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. $5. 906 Evanston Ave. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 347 West 63. Str. dimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 547 Milwaukee Ave. dmido

Verlangt: Kürzlich eingewanderte Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. Kann Abends heimgehen. Keine Sonntagsarbeit. 473 Sedgwick Str., 1. Floor, vorne. dimi

Verlangt: Deutsche Köchin für deutsche Familie. Zu erfragen bei Kirchheimer Brothers, 121—123 Kinzie Str. dmdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfahren bei Kirchheimer Bros., 121—123 Kinzie Str. dmb

Verlangt: Zweites Mädchen, Köchin und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5—$7 die Woche. 686 E. 43. Str. 24ok,1wX

W. Fellers, das einzigste, größte deutsch-amerikanische Vermittelungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. 5jan*

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Dr. Hartung, 1631 Diversey Boulevard. mdm

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit 1351 E. Sunnyside Ave. Zu erreichen mit Evanston Car. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3005 Archer Ave. mdimi

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Köchin und zwei Geschirrwäscher, sofort. Zu erfragen 613 Milwaukee Ave., 1 Treppe.

Verlangt: Damenschneider und Nähmädchen. — 1546 N. Clark Str.

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine Frau wünscht Stelle als Haushälterin oder in einem feinen Haus als Köchin. 153 Indiana Str., 2. Flat.

Gesucht: 2 starke, frisch eingewanderte Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. 165 Ost Fullerton Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung im Laden. 635 West 56. Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; kleine Familie. Adr.: J. Hertenholz, Montrose und Francisco Ave.

Gesucht: Oesterreichisch-ungarische perfekte Köchin wünscht einen dauernden Posten. Scheut keine Arbeit. Karolin, 491 Fifth Ave. dimido

Gesucht: Erfahrene Köchin wünscht stetigen Platz im Saloon. 271 Wells Str., Top Flat. dmi

Möbel, Hausgeräthe 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spezielle Räumungs-Verkäufe
Heiz- und Kochöfen und Ranges
Hochfeine Oefen zu weniger als der Hälfte der regulären Preise.

Wir haben 430 Heiz- und 126 Koch-Oefen, die gebraucht wurden. Jeder einzelne wurde durchweg reparirt und alle fehlenden Theile ersetzt und sind dieselben jetzt in perfektem Zustand. Wir garantiren dieselben als so gut wie neu oder geben Euch das Geld zurück.

Kleine Kochöfen, kleine Ranges, große Kochöfen und große Ranges, Stahl Ranges, Ranges mit Heißwasser-Reservoir, und solche wohlbekannten Fabrikate wie Detroit Jewel, Abram Cox berühmte Novelty, Comstock, Castle & Co. Hot Blast, U. S. Stove & Range Co. berühmte Oak Heaters etc., etc. Jeder Ofen abgeliefert und frei aufgesetzt.

Von unserem großen Lager von vollständigen Hausausstattungen führen wir Folgendes an:

Ganz spezielle Bargains:

12 elegant geschnitzte Dressers, werth $15, zu..$5.85
31 schwere emaillirte eis. Bettstellen, werth $5.. 1.75
1 Partie Matratzen, wirklicher Werth $2....... .50
1 Partie echte Federkissen...... .39
8 Zimmer-Größe Rugs, Werth $11...... 5.00
8 massive Davenports, Werth $50...... 23.00

Ein guter Heizofen für nur........ $3.75
Der berühmte Jewel Base Brenner, groß genug um 4 gewöhnliche Zimmer zu heizen, reg. Preis $35, voll garantirt zu........ 19.50

Doppelter Draft Base Brenner, automatische Füllbehälter, groß genug, um 3 gewöhnliche Zimmer zu heizen, garantirt perfekt, nur.... 11.50

Größte Sorte A. Cox Novelty Base Brenner, heizt 8 gewöhnliche Zimmer, reg. Preis $65; ganz Nickel, zu nur........ 34.75

6-Löcher Stahl Range, alle modernen Verbesserungen u. in jeder Beziehung garantirt, nur. 15.00

Wir rathen Euch zu einer frühen Besichtigung des Lagers, da von etlichen Artikeln nur 1 von einer Sorte da ist.

Diese speziellen Preise zeigen Euch, daß es uns ernst ist mit dem Lager zu räumen, und in Verbindung damit erlauben wir Euch

Eure eigenen Bedingungen zu machen. Steigt von der Car an 20. Str.

Wabash Furniture & Carpet House. 1912—Wabash Ave.—1912. 21sep,tg!*

Zu verkaufen: Billig, großes Lager von allerlei neuen und gebrauchten Heiz- und Kochöfen, erstere von $3.00 aufwärts, alte in Tausch genommen, sowie alle anderen Sorten Möbel und Eisenbetten, letztere von $1.65 aufwärts. Ehrlichen Leuten Kredit gewährt. Botschen, 194 E. North Ave. 26ok,1wX

Zu verkaufen: Kochofen und Heizofen, sehr billig. 430 Larrabee Str.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Feines Schuman Upright, fast neu, für den halben Preis. A. Groß, 392 Wells Str., nahe North Ave. 26ok,1w

Nur $25 für ein schönes Rosenholz-Piano. 317 Sedgwick Str., oben. 26ok,1w

Habe elegantes neues Piano, bestes Fabrikat, verkaufe spottbillig, brauche Geld. Adr.: T. 716, Abendpost. 26ok,1w

Habe elegantes neues Piano, bestes Fabrikat, verkaufe spottbillig, brauche Geld. Adr.: T. 716, Abendpost. ok24,1w

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, auch Sägefeile. 4055 Princeton Ave. dimi

Zu verkaufen: Gutes Delivery-Pferd. 471 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutes Delivery-Pferd, 1150 Pfd., $35. 367 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Expreßwagen, billig. 156 Ost Belmont Ave.

Muß verkaufen: 3 Pferde, billig, wegen Krankheit des Eigenthümers. 653 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 6 Spring Peddlers Wagen, billig. 701 Hamlin Ave., nahe Grand.

Zu verkaufen: Guter Wagen für Expreß oder Hausirer. Preis $15. 5039 S. Center Ave.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei fast neue Barber Poles. $8. Werden auch einzeln abgegeben. Nachzufragen 180 Lewis Str., nahe Belden Ave., unten

Nähmaschinen, Bicycles 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alam's, 151 Michigan Ave., verkaufen Nähmaschinen aller besseren Marken zu Fabrikpreisen. Ihr könnt $10 bis $20 an jeder Maschine sparen. 1ok—31dez,X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Exkursionen.—

California und Pacific Northwest:—Judson-Alton persönlich geführte Exkursionen gehen ab von Chicago jeden Dienstag und Donnerstag via der „Scenic Route" durch Colorado und das Felsengebirge am Tage, bieten einen vollständigen Touristen-Zugdienst nach Californien und dem Pacific-Nordwesten. Billige Fahrten für hin oder hin und zurück nach Californien, Portland, Tacoma und Seattle. Haushaltgegenstände werden zu herabgesetzten Raten befördert. Schreibt oder sprecht vor bei Judson-Alton Excursions, 349 Marquette-Gebäude, Chicago, wegen freiem Reise-Handbuch. 26ok*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 16ok,1m

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 171 Washington Straße, Zimmer 206, untersucht Diebstähle, Schwindeleien, unglückliche Familienverhältnisse u. s. w. Einzige deutsche Agentur. Rath frei. Sonntags bis 12. Telephon Main 1806. 9ok,2moX

Pelzwaaren umgeändert und reparirt. L. Profstein, Furrier, Zimmer 407, Inter Ocean Bldg., Ecke Madison und Dearborn Str. Phone Central 4150. 10ok,1m*X

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Selbstständiger Geschäftsmann, 34, trengen aufrichtigen Charakters, strebsam, mit gutem Einkommen und $2000 Ersparnissen, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens oder Wittwe zwecks Heirath. Person aus dem dienenden Stande vorgezogen. Adr.: Z. 915 Abendpost.

Heirathsgesuch: Alleinstehender, gut situirter Geschäftsmann, 38, lebenserfahren und mit $150 monatlichem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft einer alleinstehenden Dame zwecks Heirath zu machen. Bessere schlanke Erscheinung erwünscht. Briefe ohne Adresse nicht berücksichtigt. Adr.: B. 842 Abendpost.

Heirathsgesuch: Nette Wittfrau von 50 Jahren, gute sparsame Hausfrau, wünscht mit achtbarem Wittmann, über 60 Jahre, der ihr ein gutes Heim bieten kann, bekannt zu werden, zwecks Heirath.— Briefe mit Angabe der Verhältnisse unter Adr.: B. 849 Abendpost.

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Pelzkragen an North Ave. und Clark Str. Gegen Belohnung abzugeben: 157 Cleveland Ave., hinten. dimi

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Lunchroom mit Delikatessen, alt etablirt; Miethe $15 mit 4 Zimmern. Nauert, 7 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: 12 Kannen Milchrunde, Wholesale und Retail, wegen anderem Geschäft. 368 Fulton Straße.

Zu verkaufen: Ale-Route. 1603 51. Str.

Zu verkaufen: Grocery, Confectionery, Tabak, Bäckerei, Laundry, netter, heller Laden, billige Miethe. 530 Orleans Str., nahe North Ave.

Muß bis 1. November verkaufen! Großer Bargain! Grocery, Delikatessenstore, keine Konkurrenz, billige Miethe, wöchentliche Einnahme $100, wenn sofort genommen $225; solche Gelegenheit bietet sich nicht wieder. Fragt Morgens bis 9 Uhr. 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Meat Market und vollständige Wurstmacherei-Einrichtung. 3041 Emerald Avenue. midofrsa

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei. 380 Ost 39. Str. mido

Verkaufe Eure Geschäfte schnell für Baar. Nauert, 7 S. Halsted Str. 28ok,1m

Zu verkaufen: Guter Delikatessen-Laden in besserer Nachbarschaft. Nauert, 7 S. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Guter Saloon für Deutschen oder Polen, $400. Nauert, 7 S. Halsted Straße. midofrsa

Zu verkaufen: Gangbarer Grocery Store, $1500. Nauert, 7 S. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Market und Grocery in Hammond, Indiana. Nauert, 7 S. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Hardware Store mit großer Kundschaft für Reparaturen. $3500. Nauert, 7 S. Halsted Str. midofrsa

Muß verkaufen: Zigarren-, Candy Store, gute Lage, 3 Wohnzimmer, Rente $10, wöchentliche Einnahme $60. $275 wenn sofort genommen. Seht's an. Fragt Morgens 9 Uhr, 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Kleiner guter Market und Grocery. 2913 N. Clark Str. mido

Bäcker!—Habe mehrere gute Bäckereien zu verkaufen. Käufer sollten vorsprechen. Hintze, 12 State Str.

Zu verkaufen: Saloon und Hotel, 186 Ost Van Buren Str.; macht uns ein annehmbares Angebot, sofort.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, altetablirtes gutes Geschäft, Lake View; Wochen-Einnahme ungefähr $200; Miethe $25; 4 Wohnzimmer. Krankheitshalber. Hintze, 12 State Str. ok22,25,28

„Hintze", Geschäftsmakler, 12 State Str., verkauft Hotels, Saloons, Restaurants, Bäckereien, Groceries, Markets, Milchroute, etc. ok19,21,23,26,28,30

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, Nordwestseite. Adr.: G. 410 Abendpost. 27ok,1w

Zu verkaufen: 6 Kannen Milchgeschäft, wegen Krankheit. 857 Artesian Ave., nahe North Ave. 22ok,1w

Zu verkaufen: Saloon, 22 möblirte Zimmer, stetig besetzt, wegen Krankheit. 99 Süd Canal Straße. 24oklwX

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store, 66 Fuß lang, und Wohnung, Stall und Basement, guter Platz für Grocer, Bäcker, Butcher oder Fabrikationsgeschäft. Billig. Nur $25. 103 Hudson Ave. 26ok,1wX

Zu vermiethen: Ein guter Eck-Saloon, zwischen Fabriken. Adr.: B. 813 Abendpost.

Zu vermiethen: Ein Store, gute Gegend für Barbier. Nachzufragen 1400 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Neuer Store, 23 bei 52. 562 W. Chicago Ave.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes heizbares Zimmer. 420 Garfield Ave. mido

Zu vermiethen: Großes Haushalt-Zimmer für 2 Männer; Dampfheizung. 637 Larrabee Str., zweites Flat.

Zu vermiethen: Gutes Frontzimmer, passend für 2. Gute Kost, $4½ pro Woche. 281 Bissell Str.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer in kleiner ruhiger Privatfamilie. 1651 Melrose Str., 2. Flat. 24ok,1wX

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Wohnung von 5 Zimmern, sofort. Nordseite. Adr.: B. 808 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Guter Store für Saloon. — Adr.: Z. 914 Abendpost. mido

Zu miethen gesucht: Kleinere Wohnung an Ogden Avenue, nahe Douglas. Kwizki, 429 Canal Str.

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer in kleiner Privatfamilie. Adr.: B. 802 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Store für Zigarrenstand, in guter Gegend, Nordseite vorgezogen. Adr. mit Angabe des Miethszinses: B. 815 Abendpost.

Geld auf Möbel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen an Ehrliche Arbeitsleute, auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth, zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten. Darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz. Darleben von $20 bis $200 unsere Spezialität.

Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.

Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei A. French, 95 Dearborn Straße, Zimmer 45. 3janX*

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company.
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company.
180 W. Madison Str., Zimmer 202.
Südost-Ecke Halsted Straße.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company.
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Darlehen auf Möbel und Pianos an gute Leute:
$20 nur $1.25; $50 nur $2.00; $80 nur $2.75
$30 nur $1.50; $60 nur $2.25; $90 nur $3.00
$40 nur $1.75; $70 nur $2.50; $100 nur $3.25
Keine andere Kosten. Lange etablirtes verantwortliches Geschäft. Alles privat; so viel Zeit wie Ihr wünscht.
Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34 9febX*

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente erlangt und Geschäftsmarken registrirt in allen Ländern. Konsultation frei. Buch über Patente (in englischer Sprache) frei. Sprechstunden täglich 9—5.30, Montag Abend 6.30—8. R. W. Lotz, ältestes deutsches Patentbureau im Westen, Zimmer 45, 161 Randolph Str. 14okX*1j

Buch über Patente frei zugeschickt. Robert Klotz & Co., Schiller Bldg., Chicago. sep21,frsomomi*

Rummler & Rummler, deutsche Patent-Anwälte. 1400 Tribune Building 19j,X*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englisch, Umgangssprache; schnellste Methode; amerikanischer Gymnasiallehrer. 765 North Clark Str. 26sep,sasonmi,1m

Schule für Kleidermachen, Zuschneiden und Schnittzeichnen. Olga Goldzier, 908 Masonic Temple, Chicago, Ill. Prospekte gratis. lag.momidofr*

Im Zentrum der Stadt gelegene Abendschule eröffnet neuen Kursus der englischen Sprache am 10. November. Kleinklassen. Erfolg garantirt. Preis mäßig. Adr.: B. 801 Abendpost. 28ok—10novX

Deutsche Klavierlehrerin verlangt Schüler für Unterricht auf der Südseite. Adr.: Z. 903 Abendpost. 25ok,1wX

Schmidt's Tanzschule, 601 Wells Str., Klassenunterricht Freitag und Sonntag. 617 N. Clark Str. Mittwoch. 1ok,X1m

Dachdecker 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gravel Roofs werden prompt reparirt; Shingle-Dächer mit präparirtem Roofing gedeckt. Henry E. Brunty, 967 N. California Ave., Tel. West 786. ok12,1moX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Administrator-Verkauf.—160 Acker Farm, Haus, Barn, 35 Acker kultivirt, sowie Holzland und Weideland, werth $3500; gezwungen zu verkaufen für $1650. Eine einzige Ernte bezahlt für diese Farm. Untersucht dies gründlich. Nehme eine Lot als Theilzahlung. Wiskonsin. Administrator, Zimmer 305, Nr. 39 State Str. 28ok,1wX

Zu verkaufen: Gute Farmen von $10 per Acker aufwärts auf leichte Abzahlung. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 3ag,X*

Zu vertauschen gegen Chicagoer Grundeigenthum: Kultivirte Wisconsin- und Michigan-Farmen, mit Gebäuden, Maschinen, Vieh, Ernte. 119 La Salle Str., Zimmer 32. 24sep,tg,X*

Wegen schöner kleiner Farmen und Holzland in Wisconsin sehet Radenzel, 131 Lake Str.

Nordseite.

Zu verkaufen: Lot an Wolfram Str., $300, nahe Ashland Ave. und Diversey Boulevard. Einige an Lincoln Str., $400; 3 an Oakdale Ave., $550; 10 an George Str., $600; 5 an Ashland Ave., $850. Da diese Gegend kürzlich ganz bedeutende Verbesserungen erfahren hat, werden diese Lotten in kurzer Zeit um das Doppelte im Werthe steigen. J. P. McMullen, Südost-Ecke Wellington und Ashland Ave.

Zu verkaufen: Eine 5-Zimmer Cottage, an Herndon Str., nahe Roscoe, Preis $1900; brauche nur $1000 baar Geld; Rest auf Zeit. Nachzufragen: John Bobel & Co., 797 Southport Ave., Ecke Belmont. misajon

Zu verkaufen: Haus und Lot, zwei 6 Zimmer-Flats, Southport Ave., 1 Block nördlich von Wellington. $200 baar, Rest leichte Abzahlung. John Heim, 1713 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Cottage und großer Stall, 2 Blocks von der deutschen katholischen Kirche und Schule; Lincoln Ave. Car; alle Straßenverbesserungen; $1700. $100 Baar, $10 monatlich. Wm. Zelowsky, 537 E. Belmont Ave. 8ag,misa*

Zu verkaufen: Sehr billig, 6 Zimmer Cottage, 2 Blocks von Clybourn Ave. Car, $1700; leichte Bedingungen. Wm. Zelowsky, 537 E. Belmont Ave. 8ag,misa*

Zu verkaufen: Cottage, 6 Zimmer, Attic und Basement, Lot 25 bei 125, alle Straßenverbesserungen. $1950. $100 baar, $10 monatlich. A. Hergenhahn, 410 Diversey Blvd. 5jp,sami*

Zu verkaufen: Schönes 3-stöckiges Wohnhaus, Stein-Front, 720 Sedgwick Str., nahe Lincoln Park. Mäßiger Preis und günstige Bedingungen. Mathias Huß, Eigenthümer, 59 Dearborn Str. 12ok,X*

Zu verkaufen: Prächtige Eck-Lot, 32x125, Südost-Ecke Belle Plaine und Robey Str., zum billigen Preise von $1600, werth $2200. Asphalt-Straße. Offerte nur eine Woche offen. M. Huß, 59 Dearborn Str. 17sepX*

Zu verkaufen: Ein kleines Geschäftshaus, billig, passend für Milch- oder Delikatessen-Geschäft. — Näheres: 202 Ost North Ave., Store. dimi

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Kommt u. seht das 7-Zimmer-Haus, das ich für Euch baue; Eure Freunde werden Euch sagen, dies ist das bestgebaute Haus, das Ihr je gesehen habt; nehmt Armitage Ave. Car bis Central Park Ave. und geht 4 Blocks nördl., Ecke Humboldt Avenue. 28ok,1wX

Zu verkaufen: $800 baar kaufen 4stöckiges Brickhaus an Division, nahe Paulina Str.; muß sofort verkauft werden, da die Hypothek von $7000 fällig wird und ich das Grundeigenthum nicht halten kann. Adr.: G. 415 Abendpost.

Zu verkaufen: Nur $200 baar, $15 monatlich, kaufen eine moderne Brick Cottage, nahe Logan Square, Südwestecke Fullerton und Central Park Ave.; sehr billig. 7okt,mifr,1m

Südwestseite.

Muß verkaufen: Großer Bargain! $2100 kaufen 16 Zimmer Haus (4 Familien) an Marshfield Ave., nahe 48. Str. $500 baar. Zu erfragen im Saloon, 4859 Marshfield Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Store-Framehaus, 577 S. Halsted Str., $4550. Bargain. Leichte Bedingungen. Mathias Huß, 59 Dearborn Str. 8ok,X*

Westseite.

Zu verkaufen: Haus mit Lot, 47x100, Brick-Fundament, Cement-Basement, Doppelfenster für Winter, Screens für Sommer. Fünf Minuten von Lake Str. Hochbahn. $2600. $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlung. Adr.: Z. 909 Abendpost. 25,28ok

Verschiedenes.

Eignet Euer Heim oder Farm.

Die Co-Operative Home Purchasing Society of Chicago befolgt den alten englischen Plan, wodurch jeder Miethszahler das Geld, was er als Miethe zahlt, auf den Ankauf eines Heims oder einer Farm ohne Zinsen verwenden kann.

Ihr könnt von $1000 bis $10,000 borgen zum Ankauf oder zum Bauen eines Hauses oder um Eure Hypothek zu bezahlen oder eine Farm zu kaufen, und könnt es an die Gesellschaft zurückzahlen zur Rate von $5 per Monat für jede $100 ohne Zinsen. Hört auf Miethe zu zahlen. Verwendet das Geld, was Ihr jetzt jedes Jahr für Miethe zahlt, auf den Ankauf eines Heims. Unterstützt Euch gegenseitig und Jeder kann sein eigenes Heim eignen. Wir kaufen Grundeigenthum für Baar, schaffen also keine Schulden. Ein Heim garantirt oder alles Geld, das in den Home Fond bezahlt wurde, zurückerstattet. Wenn Ihr hierauf reflektirt, schickt Postmarke für volle Einzelheiten. Agenten verlangt. The Co-Operative Home Purchasing Society, Suite 67, 95 Washington Str., Chicago, Ill. 28ok,misajo*

Zu verkaufen oder vertauschen: 4- und 3stöck. Häuser. Adr.: A. P. 331, Abendpost. mdmi

Habt Ihr schuldenfreie Lotten? Wir bauen Euch Häuser darauf, ganz wie Ihr sie wollt, mit unserem Gelde. Keine Kosten, keine Kommission. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 16jpX*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.

Louis Freudenberg verleiht Privatkapitalien von 4 Proz. an, ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zum Verkauf stets an Hand. Vormittags: 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachmittags: Unity-Gebäude, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str. 21akt,X*

....Brauchen Sie Geld?....

Besitzen Sie Chicago Grundeigenthum? Wenn dies der Fall ist, dann leihen wir Ihnen Geld mit geringen Zinsen. Wir können auch Euer Grundeigenthum verkaufen. Etablirt 20 Jahre. Empfehlungen durch irgend eine Bank in Chicago. E. W. Zander & Comp., 114 Dearborn Straße. 22ok,2mX

Keine Kommission, kein Warten. Darlehen auf Chicagoer und Vorstadt-Grundeigenthum, bebaut und leer. Telephon Main 339. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 29jan*

Geld zu verleihen an Damen und Herren mit fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek. Niedrige Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 16, 86 Washington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 20miX*

Sichere erste Hypotheken, in irgend einer Größe, auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 10jlX*

Zu leihen gesucht: $6000 von Privatleuten. Gebe erste Mortgage auf Eckgebäude mit jährlicher Miethe von $1600. John Gerts, Weed und Dayton Str., Piano-Fabrikant. dimido

Zu verleihen: $4700 zu 5 Prozent auf bebautes Grundeigenthum. Sprecht vor diese Woche. M. Huß, 59 Dearborn Str. 35ok*

Geld ausgeliehen auf zweite Mortgage, irgend ein Betrag, an monatliche Abzahlungen nach Belieben. A. J. Liebman, 77 S. Clark Str., Zimmer 13. 6ok,1mtX

Privatgeld zu 4 und 5 Prozent auf Property zu verleihen. Schreibt an D. 163 Abendpost. 1ok,1mt,X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nur für Damen.

Dr. R. G. Raymonds monatlicher Regulator hat hunderte besorgte Frauen glücklich gemacht. Keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Linderung garantirt in drei bis fünf Tagen. Hat nie Mißerfolg gehabt. Alle Briefe wahrheitsgemäß und vertraulich beantwortet. Preis $2. Nur zu haben in Behles Apotheke, 441 State Str., Chicago. 3noX

Kneipp-Kur-Anstalt. — Chronisch-Kranke, besonders Haut-, Harn-, Nieren-, Geschlechts-, Lungen-, Hals-, Herz-, Magen-, Leber-, Darm-, Blut-, Nerven- und Frauenleiden werden rasch kurirt, ohne Medizinen und ohne Operationen. Dr. Rothschild, Direktor, 2011 Wabash Ave., Chicago. 3mai, iomi*

Tobias Huber, Spezialist für Kneipp-Kur und Massage, sucht Privat-Kunden. Tobias Huber, 190 Nord Clark Straße. 9ok,1mX

Dr Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt.— Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Untersuchung frei. Sprechstunden 9—9. Sonntags 9—3. 3noX*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 105 Osgood Str. 7jaX*

Harnröhren-Beschwerden.

Unsere Heilungen sind nachhaltig.

Wir behandeln nur Krankheiten der Männer.

Strictur ist ein Hinderniß oder eine Verengung des Urin-Kanals, welche den Wasserstrahl entweder verkleinert oder vollständig verhindert. Die Harnröhre oder der Harnröhren-Kanal ist mit einem weichen sammetartigen Gewebe versehen, welches Schleimhaut genannt wird. Durch akute und chronische Krankheit, oder von zu starken Einspritzungen, oder durch Einspritzen von unerfahrenen Händen, oder durch Ueberreizungen und wiederholten Blutstauungen, welche auf Ausschweifungen zurückzuführen sind, entzündet sich die Schleimhaut und eine falsche Schleimhaut, von der Lymphe organisirt und von dem Blute ausgestoßen, setzt sich an der echten Schleimhaut des Kanals an. Diese falsche Schleimhaut organisirt sich, zieht sich zusammen und verhärtet sich, bis sich im Kanal solche Hindernisse gebildet haben, daß es Schwierigkeiten verursacht, das Wasser zu lassen. Hierdurch wird ebenfalls der natürliche Ausfluß der Nieren (Urin) verhindert, bis es Irritationen und Krankheiten der Harnwerkzeuge hinter dem Sitz der Strictur verursacht. Strictur kann auch durch eine Verletzung herbeigezogen sein, nämlich folgendermaßen: wenn durch eine zu starke Einspritzung oder durch Hineinführen (Sonde) nur ein kleines Stückchen der Harnröhre abgestoßen wird, so entsteht ein Geschwür, nachher eine Narbe, und diese Narbe zieht sich mit der Zeit zusammen. Jeder Mensch weiß, daß, wenn am Körper eine Wunde entsteht, eine Narbe die unwandelbare Folge ist, und es ist ja auch bekannt, daß sich jede Narbe mit der Zeit zusammenzieht. Genau dasselbe geschieht an der Harnröhre, was am ganzen Körper der Fall ist. Die Resultate der Strictur sind meistens mechanisch und sind sehr oft die Symptome selber. Die Schleimhaut hinter der Strictur entzündet sich chronisch, welches häufiges Wasserlassen und Brennen während des Wasserlassens verursacht. Ein Bischen Ausfluß, nachdem das Wasser gelassen ist, kommt häufig vor; Krankheit der Vorsteher-Drüse, geschlechtliche Schwäche und verschiedene nervöse Reflex-Störungen etc., etc., kommen erst später. Symptome der Strictur selbst sind darin zu finden, daß es sehr schwierig für das Wasser ist, um zu laufen anzufangen, der Strom selbst ist entweder klein, flach, getheilt oder gedreht. Vergiftungen von zurückgehaltenem Wasser, Blutanstauungen und chronische Entzündungen mit Blasenkatarrh und gefährlichen und sogar tödtlichen Nierenkrankheiten, sind sehr oft durch Strictur verursacht.

Jeder Fall von Striktur kann in unserer Office schnell kurirt werden.

Er kann auch durch unsere selbsterfundene „Selbstkur" zu Hause kurirt werden, natürlich geht das nicht so schnell, aber eben so sicher. Wir laden Jedermann, der mit chronischen Ausflüssen oder mit Brennen während des Wasserlassens geplagt ist, ein, nach unserer Office zu kommen, um sich zu besprechen, oder schreiben Sie genau Ihre Beschwerden. Wir wünschen Ihnen unsere neue Behandlungs-Methode zu erklären, welche Strictur und Hindernisse in der Harnröhre beseitigt ohne Operation, Ausdehnung, Schneiden oder andere Barbaritäten, welche so gewöhnlich von Familien-Aerzten angewendet werden.

Unsere Striktur-Kur ist die beste, gefahrloseste und zuverlässigste, die der Wissenschaft bekannt ist.

Ueberzeugen Sie sich selbst.

Versuchen Sie die Behandlung, und wenn Sie sie versucht haben, so werden Sie ein enthusiastischer Freund derselben werden. Wir laden speziell diejenigen Fälle ein, welche anderswo nicht kurirt wurden. Es macht uns Freude, Strictur zu behandeln, weil unsere Patienten zufrieden sind und uns andere Patienten zur Behandlung schicken.

Unsere Spezialität Unsere Spezialität

ist die Behandlung der nervösen, Harn- und Geschlechts-Krankheiten der Männer. Zu unserer Spezialität haben wir jahrelanges Studium gewidmet und wir haben unsere Office mit jeder Arznei und jedem Instrument ausgestattet, welche uns behilflich sein können, diese Krankheiten schnell, gefahrlos und sicher zu heilen.

Zur Heilung der Krankheiten der Männer können Sie keine bessere Behandlung in der ganzen Welt bekommen, als wir Ihnen geben. Wir sind Spezialisten, wir zersplittern nicht unsere Energie und Talent. Wir behandeln eine Klasse Krankheiten **und wir kuriren unsere Patienten. Unsere Methoden sind ehrlich, unsere Kunst die höchste, unsere Gebühren annehmbar; wir verdienen den großen Erfolg, den wir erzielt haben, wir behandeln Männer und deren Krankheiten richtig. Richtige Geschäfts-Methoden, richtige Kuren, Aufmerksamkeit auch auf die geringste Kleinigkeit in der Behandlung jeder Krankheit, haben für uns die Achtung und Unterstützung einer Armee von gutgesinnten Patienten gewonnen.**

Die Krankheiten, die wir kuriren, sind:

1. Nervenerschöpfung (oder Erschlaffung).
2. Ansteckende Blutvergiftung.
3. Varicocele, vergrößerte Venen.
4. Vorsteherdrüsen-Krankheit (Reiz oder Vergrößerung).
5. Ansteckende Ausflüsse.
6. Hautkrankheiten (Ausschlag, Finnen, Flechten, Pickel, braune Flecke etc.)
7. Gleet (chronischer Harnröhren-Katarrh).
8. Samenschwäche (unnatürlicher Kräfteverlust).
9. Unvermögen (verlorene Mannbarkeit).
10. Striktur (Verengung der Harnröhre).

State Medical Dispensary

S.-W.-ECKE STATE und VAN BUREN STR.,
Eingang 66 Ost Van Buren Str.

Sprechstunden von 10—4 Uhr und von 6—7 Uhr; Sonntags und Feiertage nur von 10 — 12 Uhr.

Lokalbericht.

Die Rechts-Lotterie.

Ergebniß einer großen, in Springfield erfolgten Ziehung.

Gewinne und Nieten.

Im Allgemeinen hat die Stadt gut abgeschnitten. — Mit höherer Besteuerung von Eisenbahn-Liegenschaften ist es nichts. — „Extraarbeit" von Weir, McKechney & Co.

Das Staats-Obergericht in Springfield hat gestern seine Entscheidung gefällt in einer ganzen Anzahl von Fällen, an welchen die Stadt Chicago mehr oder weniger stark interessirt ist. Die Entscheidungen sind zum Theil zugunsten der Stadt ausgefallen, zum Theil gegen sie, im Großen, Ganzen aber hat die Stadt bei der neuesten großen Ziehung in der staatlichen Rechtslotterie mehr Gewinne eingeheimst, als Nieten auf sie gefallen sind.

Mayor Harrisons Versuch, bei der Besteuerung des Grundbesitzes der Eisenbahnen bessere Bedingungen für die Stadt zu erzielen, ist mißlungen. Herr Harrison hatte vor dem Kreisgericht in Springfield ein Mandamusverfahren gegen die staatliche Steuer-Ausgleichungsbehörde angestrengt, um diese womöglich zu zwingen, bei der Einschätzung hiesiger Liegenschaften, die sich im Besitz von Eisenbahnen befinden, einen Unterschied zu machen zwischen solchen, die als zum „Hauptgeleise gehörig" zu betrachten sind, und anderen. Kreisrichter Creighton hatte eine solche Unterscheidung nach den einschlägigen Bestimmungen für unzulässig erklärt, und das Staats-Obergericht schließt sich diesem Spruche an, wobei es in verblümter Weise andeutet, daß das betreffende Gesetz im Interesse der Eisenbahnen erlassen ist, aber nichtsdestoweniger befolgt werden müsse.

Der Unternehmer Robert Gaylord, welcher es darauf abgesehen hatte, der Abwasser-Behörde in der Ausnutzung der Wasserkraft des Drainagegrabens zuvorzukommen, hat seiner Liebe Müh' umsonst gehabt. Das Gesetz vom Jahre 1872, unter welchem Gaylord sein Plänchen durchzuführen gedacht hatte, wird vom Staats-Obergericht als verfassungswidrig bezeichnet, ausgenommen in dem Theile [illegible] einer Bestimmungen, welcher sich [illegible] Anlegung von Häckselmühlen be[illegible]

Staatsanwalt [illegible] der die Verfassungsmäßigkeit [illegible] setzes beanstandet hat, unter welchem die hiesigen Gas-Gesellschaften sich vereinigt haben, ist mit seinem Angriff auf den Gastrust abgeblitzt. Sich zu vereinigen, erklärt das Staats-Obergericht, seien die Gas-Gesellschaften unter dem fraglichen Gesetz klärlich berechtigt, und die Verfassungsmäßigkeit dieses Gesetzes sei außer Frage. Eine andere Sache sei es um die Behauptung des Staatsanwaltes, daß die Gas-Gesellschaften in ihrer nunmehrigen vereinigten Form einen gesetzlich unstatthaften Trust bildeten. Ob das der Fall, darüber könne der Gerichtshof noch keine Entscheidung treffen, da in der vorliegenden Klagesache das Verfahren nicht von diesem Punkte ausgegangen sei. Ebensowenig könne der Gerichtshof sich mit der in der Klageschrift ebenfalls erwähnten Frage befassen, ob die Stadt Chicago berechtigt sei, der Gasgesellschaft Vorschriften betreffs der Preise zu machen, welche dieselbe für ihre Produkte berechnen soll. Es würde zur Entscheidung dieser Frage ein besonderes Klageverfahren anzustrengen sein.

Umgestoßen hat das Obergericht die Entscheidung, durch welche die Stadt angewiesen worden war, der Unternehmerfirma Weir, McKechney & Co. gegen $700,000 zu zahlen, für angeblich von derselben bei dem Bau des nordwestlichen Land-Tunnels der Wasserwerke geleistete „Extra-Arbeit". —Diese Arbeit hatte hauptsächlich darin bestanden, daß die Gesellschaft bei den Sprengungen, welche sie in den Felspartien der Tunnelroute vornahm, mit größter „Energie" vorging, d. h. weit mehr Gestein lossprengte, als zur Anlegung des Tunnels nöthig gewesen wäre, nur um für jede Kubikyard des losgesprengten Gesteins der Stadt $2 in Anrechnung bringen zu können, wozu sie nach ihrer Auslegung eines der Kontraktparagraphen berechtigt war. Die untere gerichtliche Instanz hat die Auffassung der Firma für die richtige erklärt, das Staats-Obergericht aber denkt anders über die Sache und verweist den Fall zu nochmaliger Verhandlung an die untere Instanz zurück.

In ihrer Klage gegen die Pullman Land Association wird die Stadt Chicago angewiesen, der genannten Gesellschaft die Auslagen zu ersetzen, welche dieselbe für Einrichtung des Röhrennetzes der Wasserleitung auf ihrem Gebiete gehabt hat, ehe sie die Straßen und Gassen desselben an die Stadt übertrug.

Die Entscheidung des Richter Tuley, nach welchem die Suburban Railway Co. die Geleise entfernen lassen muß, welche sie in der 40. Avenue und der West Randolph Straße hat legen lassen, ohne sie nachher in der vereinbarten Weise zu benutzen, wird vom Ober-Gericht bestätigt.

Wie vorher schon vom Superior-Gericht und vom Appellhof, so ist dem Ex-Polizisten Stott jetzt auch vom Staats-Obergericht bestätigt worden, daß er, da er nicht unter den Bestimmungen der Zivildienst-Ordnung angestellt gewesen ist, auch keinen Anspruch auf den Schutz desselben geltend machen kann, sondern seine, vom damaligen Polizeichef Kipley willkürlich verfügte, Entlassung ruhig hinzunehmen hat. Mit den Hoffnungen Stotts werden auch die vernichtet, welche sich 218 Leidensgenossen desselben etwa auf Wiederanstellung gemacht haben mögen.

Eine andere Entscheidung, welche die städtische Zivildienst-Ordnung berührt, wird in der Klagesache des Clarence E. Fish abgegeben, welcher auf Grund einer von ihm bestandenen Zivildienst-Prüfung in der Stadtkämmerei angestellt worden war, von Kämmerer McGann aber nach mehrmonatlicher Probezeit als angeblich unbrauchbar wieder entlassen wurde. Fish hatte nicht glauben wollen, daß man ihn ohne ein Prozeßverfahren vor der Zivildienst-Kommission entlassen konnte, er erfährt aber jetzt, daß die Klausel des Zivildienst-Gesetzes, welche Abtheilungs-Vorstehern das Recht zugesteht, Angestellte innerhalb einer halbjährigen Probezeit wegen mangelnder Leistungsfähigkeit zurückzuweisen, völlige Gesetzeskraft hat.

* * *

Die Parkverwaltung der Westseite hat sich in ihrer gestern abgehaltenen Geschäftssitzung für finanziell außer Stande erklärt, im Garfield Park eine Badeanstalt zu bauen, wie sie von zahlreichen Bürgern verlangt wird. Es wurde festgestellt, daß eine derartige Anlage von $60,000—$80,000 kosten würde, und über eine solche Summe verfügt die Behörde zur Zeit nicht. In derselben Verbindung wurde von den Kommissären zugestanden, daß es seitens der Parkverwaltung eine „blutige" Verschwendung gewesen sei, im Park eine kostspielige Rennbahn anzulegen, die wenig oder garnicht benutzt wird und dabei eine Menge Raum einnimmt. — Es wurde angeordnet, daß der Viadukt im Ogden Boulevard, welcher seit langer Zeit baufällig ist und auf dem schon zahlreiche Personen zu Schaden gekommen sind, endlich einer gründlichen Ausbesserung unterzogen werden solle.

Trinkt Schweitzer's Alpenkräuter-Magenbitter. 7ok,mi,1m

Besann sich eines Besseren.

Nachdem sie zwei Unzen Laudanum in selbstmörderischer Absicht eingenommen hatte, eilte gestern Frau Jessie Baird, Nr. 1618 Indiana Ave., auf die Straße und rief um Hilfe. Sie wurde nach dem Peoples Hospital geschafft und wird voraussichtlich genesen. Ihren Angaben gemäß machte sie den Selbstmordversuch nach einem Streite mit ihrem Manne, der als Schriftsetzer in Zion City beschäftigt ist.

Meine neue Entdeckung kurirt schwache Männer.

Senden Sie mir einfach Ihren Namen und Adresse und ich werde es Ihnen beweisen. Ueber 500 Männer schrieben mir letzten Monat, und jeder einzelne von denselben ist jetzt auf dem Wege zur vollkommenen Vitalität und Manneskraft. Auch Sie können gründlich geheilt werden, wenn Sie mir sofort schreiben. Ich werde Ihnen dann kostenfrei mein deutsches Buch (108 Seiten stark) senden, welches meine wichtige Entdeckung beschreibt, sowie das Geheimniß meiner neuen Spezialheilmethode, schwache Männer zu kuriren, ausführlich erklärt. Dies deutsche Buch lehrt, wie vollständige Heilung zu Hause und ohne Berufsstörung zu erlangen ist.

Seitdem die größten deutschen Zeitungen dieses Landes ihren Lesern mittheilten, daß ich eine positive und wunderbare Kur für alle Arten geschlechtlicher Schwächezustände der Männer entdeckt habe, bin ich aus allen Theilen des Landes mit einer Menge Anfragen um weitere Aufklärung bestürmt worden. Kein Tag vergeht, ohne daß ich nicht auch viele Dankschreiben erhalte von Patienten, die durch meine Entdeckung kurirt wurden. Einige Beispiele werden genügen:

Werther Herr Doktor: Obgleich ich 68 Jahre alt bin, will ich sagen, daß ich nie, seit meinen 30er Jahren so jung und kräftig gefühlt habe wie jetzt. Ich hatte alles versucht, aber Ihre neue Entdeckung war das einzige Gute. Sie haben mich vollständig kurirt, und bei meinem Alter ist das wirklich wunderbar.

An Herrn Dr. Boberts: Ich brauche keine Behandlung mehr. Ich bin kurirt. Ich fühle 20 Jahre jünger. Auch möchte ich Ihnen für ihr lehrreiches Buch danken. Sie schickten es mir frei, aber es ist sein Gewicht in Gold werth.

Geschätzter Herr Doktor: Ihre Behandlung hat meine Erwartungen weit übertroffen und ich bin sicher, daß ich jetzt gründlich geheilt bin. Die Verluste sind völlig beseitigt, die geschwächten Organe haben ihre natürliche Kraft und Entwickelung erhalten. Alles dies verdanke ich Ihnen und Ihrer großartigen Entdeckung.

Mit meiner neuentdeckten Methode, welche ich allein besitze, garantire ich rasche und gründliche Heilung jeder Geschlechtskrankheit oder Schwäche, wie Krampfaderbruch, Nervenschwäche, Verluste, Folgen schlechter Jugendgewohnheiten, mangelhafte Entwickelung der Organe, Prostat- und Blasenleiden, Impotenz und alle ähnlichen Schwächezustände.

Adressiren Sie Ihre Briefe wie folgt: **Dr. Gustav H. Boberts, 564 Woodward Ave., Detroit, Mich.,** und werde ich Ihnen dann sofort mein großes, 108 Seiten starkes deutsches Buch in einfachem versiegeltem Umschlag zusenden. Das Buch enthält eine ausführliche Beschreibung jeder Art Geschlechtsschwäche und erklärt das Geheimniß meiner neuen Entdeckung. Früher kostete das Buch $1, aber um demselben die größere Verbreitung zu geben, die es verdient, schicke ich es jetzt absolut frei an jeden Mann, der sich dafür interessirt und der sogleich darum schreibt und diese Zeitung erwähnt. Boft,mifa*

Bruchleidende

sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste u. dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt.

Dr. Robert Wolfertz, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privatzimmer zum Anpassen.

NOTIZ.
Chicagos erste Zahnärzte.

$8 Nur für diese Woche: Wir geben unser berühmtes $8.00 Gebiß für **$6.00. $6**
Zieht Vortheil aus diesen herabgesetzten Preisen.

$8.00—Gutes Gebiß Zähne—$8.00

McChesney Bros., Ecke Clark und Randolph Str.

„Ich ließ mir zehn Zähne ziehen, absolut ohne Schmerzen." Frau Theo. Vangard, 1795 N. Spaulding Avenue.—Begeht keinen Irrthum. Brückenarbeit unsere Spezialität. Deutsch gesprochen. Zähne zur Hälfte der gewöhnlichen Preise gefüllt. Telephon: Central 2047. Offen Abends bis 10 Uhr. 13mi,1j,mifrsonmo

DR. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. Stunden 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntag 8—12 Vorm.

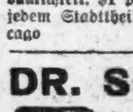
DR. PEIRO'S
OXYGEN
TREATMENT for
WEAK LUNGS
The Certain, Pleasant, Quick and Permanent cure for diseases of Lungs, Heart and Nervous System. Full particulars on application, Free. DR. PEIRO, Specialist, 52 Dearborn Street, Chicago. 24ok,mifa,1m

DR. J. H. GREER,
deutscher Arzt, 52 Dearborn Str.,
berühmter Spezialist in der Behandlung aller geheimen Krankheiten der Männer und Frauen, Schwäche, Varicocele und Blutvergiftung. — Office-Stunden: Täglich bis um 8 Uhr Abends. Sonntags bis 12 Uhr Mittags. fp20,fodibo,1j

Prof. Roulo
CHRONIC STOMACH CURE
für Dyspepsie, Schwindsucht im ersten Stadium, Blähungen, sauren Magen, Verstopfung, Unverdaulichkeit. $1 per Flasche. Frei abgeliefert nach jedem Stadttheil. Adr. 358 S. May Str., Chicago 17ok,1mt,famomi

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden u. Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat.—Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntag 10 Uhr bis 12 Uhr. halfon*

DR. SCHROEDER,



Deutscher Zahnarzt.
250 W. Division Str., nahe Hochbahn. Feine Zähne von $5 aufw. Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllung zu mäßigen Preisen. Zufriedenheit garantirt. Sonntags offen. momifa*

Zu verkaufen:

Elegantes neues Wohnhaus in Buena Terrace $6,000
Beste Saloon-Ecke im „Bairischen Himmel" $18,000
Dreistöckiges Steinfront-Geschäftsgebäude an 12. Str.-Boulevard $9,000

A. Holinger & Co.,
172 Washington Str. momi*

EIN FASS

von Vitae-Ore ist nicht erforderlich, um Euch zu überzeugen, daß es das beste Mittel der Welt für die leidende Menschheit ist, um Euch zu beweisen, daß es Eure Leiden positiv heilt, wie es die Leiden von so vielen anderen heilte. **Eine Unze des Erzes (ein Packet) mit einem Quart Wasser vermischt, eine Monats-Behandlung,** ist alles was Ihr für einen **Versuch braucht,** ist der ganze **Beweis,** den wir zu unterbreiten wünschen, und wir schicken es Euch auf **unser Risiko. Ihr sollt urtheilen!** Eine Monats-Behandlung mit diesem natürlichen Mittel hilft Euch mehr als ein sechsmonatiger Gebrauch von anderen angezeigten Behandlungen vermag. Wenn es nicht der Fall ist, **so entscheidet Ihr,** wir verlangen nichts von Euch!

Leset unsere spezielle Offerte.

Wir verschicken an jeden Kranken und Leidenden, der uns schreibt und die „Abendpost" erwähnt, ein volle Größe $1.00 Packet von Vitae-Ore per Post portofrei, genügend für einen Monat, zahlbar einen Monat nach Empfang wenn der Empfänger aufrichtig sagen kann, daß es ihm oder ihr mehr geholfen hat, als alle Droguen und Dosen von Quacksalbern oder guten Aerzten oder Patentmedizinen, die er oder sie gebraucht hat. Leset dies noch einmal sorgfältig durch, und beachtet, daß wir nur Bezahlung verlangen, wenn es Euch hilft, nicht früher. **Wir übernehmen jedes Risiko; Ihr verliert nichts.** Wenn es Euch nicht hilft, dann bezahlt uns nichts. Wir geben Euch 30 Tage Zeit die Medizin zu versuchen, 30 Tage, um Resultate abzuwarten, ehe Ihr uns einen Cent bezahlt, und Ihr bezahlt uns diesen Cent nicht, wenn Ihr keine Resultate seht. Ihr urtheilt darüber! Wir wissen, daß wenn diese Monatsbehandlung von Vitae Ore Euch geheilt hat oder Euch auf den Weg zur Gesundheit geleitet hat, Ihr gerne bezahlt. Wir kennen Vitae-Ore übernehmen bereitwilligst das Risiko.

Was Vitae-Ore ist: Vitae-Ore ist eine natürliche, harte, adamantine, steinartige Substanz—Mineral—Erz—aus der Erde gegraben wie Gold und Silber, in der Gegend einer einst mächtigen, aber jetzt versiegten Mineralquelle. Es bedarf 20 Jahre zur Oxidirung durch Einwirkung der Luft, dann zerfällt es wie Kalk und besitzt medizinischen Werth. Es enthält freies Eisen, freien Schwefel und freies Magnesia, drei Mittel, welche durchaus nothwendig sind zur Erhaltung der Gesundheit im menschlichen Körper, und ein Packet—eine Unze—des Erzes, wenn mit einem Quart Wasser vermischt, besitzt ebenso viel medizinische Stärke und Heilkraft wie 800 Gallonen des kräftigsten Mineralwassers frisch von der Quelle getrunken. Es ist eine geologische Entdeckung, von welcher nichts genommen und nichts hinzugefügt wird. Es ist das Wunder des Jahrhunderts in der Heilung von

Rheumatismus, Bright's Krankheit, Blutvergiftung, Herzleiden, Wassersucht, Katarrh und Kehlleiden, Leber-, Nieren- und Blasenbeschwerden, Magen- und Frauenkrankheiten, Grippe, Malaria-Fieber, Nervenzerrüttung und allgemeine Schwäche.

wie Tausende bezeugen, und was auch Keiner, der dies beantwortet und um ein Packet schreibt, leugnen wird, nachdem er es gebraucht hat. **Vitae-Ore** hat mehr chronische, hartnäckige, sogenannte unheilbare Fälle geheilt als irgend eine andere bekannte Medizin und hat eine schnellere und heilkräftigere Wirkung auf solche Fälle, als alle Medizinen, Kombinationen von Medizinen oder ärztliche Rezepte, die zu haben sind.

Vitae-Ore hilft auch Euch, wie es hunderten von Lesern dieser Zeitung geholfen hat, wenn Ihr einen Versuch damit anstellt. Schreibt wegen einem $1.00 Packet auf unser Risiko. Ihr verliert nichts als die Briefmarke, um diese Anzeige zu beantworten. Wir wollen kein Geld von Leuten, denen Vitae-Ore nicht hilft. Euer Urtheil ist maßgebend! Kann etwas aufrichtiger sein? Welche vernünftige Person, ganz gleich wie voreingenommen er oder sie sein mag, welche geheilt zu werden wünscht und gern dafür bezahlt, würde zögern, Vitae-Ore auf diese liberale Offerte hin zu versuchen. Ein Packet ist gewöhnlich hinreichend, gewöhnliche Fälle zu kuriren; zwei oder drei für chronische, hartnäckige Fälle. Wir meinen, was wir in dieser Anzeige sagen, und thun, was wir uns verpflichten. Schreibt heute wegen einem Packet auf unser Risiko und Kosten. Gebt Alter und Leiden an und erwähnt diese Zeitung, damit wir wissen, ob Ihr zu dieser liberalen Offerte berechtigt seid.

Diese Offerte verdient die Beachtung und Aufmerksamkeit und später den Dank eines jeden Menschen, der bessere Gesundheit wünscht, oder welcher an Schmerzen, Pein und Krankheiten leidet, **welche der ärztlichen Kunst spotteten und mit der Zeit schlimmer wurden.** Uns ist es einerlei, ob Ihr ungläubig seid, wir ersuchen Euch nur zu untersuchen, auf unsere Kosten, ganz gleich, welches Euer Leiden ist, indem Ihr uns wegen einem Packet schreibt. In Beantwortung dieses adressirt 21,28ok,4,11no

Theo. Noel Company, Dept. G 39, Vitae-Ore Building, Chicago.

Die Feinde des Monopols.

Angeblicher Versuch, eine Mitbewerberin des Baggerungs-Monopols zu ruiniren.

Richter Tuthill hat auf Antrag von John H. Miller, San Franzisko, Alex Watt und John H. Glendennin gestern Roger und Eugene Sullivan und Edw. N. Hurley verboten, das Eigenthum der „Griffith, McDermott & Watt Dredging Co." zu veräußern oder sich an einer Versammlung der Aktionäre dieser Gesellschaft zu betheiligen. Die Antragsteller behaupten, daß die Beklagten das vor mehreren Monaten mit $50,000 Kapital gegründete Unternehmen in die Kontrole der „Chicago and Great Lakes Dredge and Dock Co.", eines ungesetzlichen „Trust," bringen wollen, und daß John Griffith und Michael McDermott ihnen dabei helfen. Die Gesellschaft erlangte nur einen Regierungskontrakt von $60,000 für Baggerungsarbeiten im Calumet-Fluß. Diese sind eingestellt worden, und Hurley und die Sullivans sollen gedroht haben, den Kontrakt zu $80,000 an eine andere Firma zu vergeben und so der Griffith, McDermott & Watt Co. $20,000 Schaden zu verursachen. Die „Great Lakes Co." hat angeblich bereits 51 Prozent der Antheilscheine der Gesellschaft erworben.

$33.00 Kalifornien, Oregon und Washington.

Chicago & Northwestern Bahn.

Täglich nach San Francisco, Los Angeles, Portland, Seattle und Tacoma und anderen Plätzen an der Pazifik-Küste. Sehr niedrige Raten nach Helena, Butte, Spokane, Ogden und Salt Lake City. Tägliche und persönlich geführte Exkursionen in Pullman Touristen Schlaf-Waggons, durchfahrend ohne Umsteigen. Ticket-Offices: 212 Clark Str. (Tel.: Cent. 731) und Wells Str.-Station. 6,8,10,12,14,16,20,22,24,26,28,30ok

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Deutsche Sparbank
4% Zinsen.
Schiffskarten
über alle Linien.
Erbschaften
Vollmachten
Militärsachen
Konsultationen frei.
Deutsches Notariat
K. W. KEMPF.
Sonntags offen. 24ok,famomi*

Schiffskarten,
extra billig jetzt; wöchentliche Expeditionen nach der alten Heimath.
Erster Klasse Schnelldampfer.
Wer eine Reise nach Europa machen, oder Leute von drüben nach hier kommen lassen will, wird gut thun, bei mir vorzusprechen; billig, prompt u. sicher.
F. Wm. Hansen,
Dampfschiffs- und Eisenbahn-Agent,
165 Washington Str.
nahe Fifth Avenue.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 24ok,famomi,1mo

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
KONSUL H. CLAUSSENIUS,
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär u. Pensionssachen, Notariats- und Rechtsbureau,
CHICAGO, ILLINOIS.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr. 2no,mifafo*

SCHROEDER'S
465-467 MILWAUKEE AVE.
COR CHICAGO AVE
Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augenkugeln, Schwindel u. s. w. sind **die Folgen von Augenfehlern** verschiedener Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser sofort beseitigt werden. **Schroeder's Augengläser** helfen, weil sie durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.

Die Untersuchung kostet nichts! Genau angemessene Gläser sind ebenso billig wie werthlose fertige Brillen oder von Unerfahrenen angemessene.

HENRY SCHROEDER,
465-467 MILWAUKEE AVENUE. mi*

Eisenbahn-Fahrpläne.

West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 12.02 Mittags, Ank. in New York.. 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Via Nickel Plate.
Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N
Ankunft in Boston.. 4.50 N
Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:
Via Wabash.
Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York. Gen. Western-Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Jll. Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Jll.

Chicago & Alton.

Union Passagier Station, Canal und Adams Str. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Straße, Phone 4470 Harrison. Branch 21.

Abfahrt der Züge. „The only Way".
8.45 V Peoria und Bloomington; nur Sonnt.
** 9 V Bloom'ton, Peoria, Springfield, St. Louis
** 9.25 V Joliet Accomodation.
*11.25 V Alton Limited für Sp'field u. St. Louis.
**11.25 V Jacksonville und Roodhouse.
* 2.30 N Bloomington und Springfield.
* 5.10 N Lockport, Lemont, Joliet und Dwight.
* 5.35 N Joliet Accomodation.
* 6.00 N Kansas City Limited.
* 6.00 N Peoria Limited.
* 9.00 N Bloomington, Springfield u. St. Louis.
*11.40 N Midnight Special, Springfield, St. Louis, Jacksonville, Kansas City, Peoria.

Züge treffen ein von Kansas City, Jacksonville, Bloomington, *8.35 V, *1.15 N; von St. Louis, Springfield, Bloomington, *7.15 V, *8.10 V, *5.04 N, **8.15 V; von Springfield, Jacksonville, Bloomington, *1.15 N, **8.15 V; von Peoria, Streator, Dwight, *7.15 V, *1.15 N, *8.15 N; von Dwight, Joliet, *10.30 V; Joliet Locals, **8.45 V, **4.45 N; Springfield und Bloomington Sunday Accomodation 10.40 N.
* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.
"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Str. City Office 115 Adams Str. Telephon 3503 Central. * Täglich; ** täglich, ausgenommen Sonntags.

	Abfahrt.	Ankunft.
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	*8.45 V. *6.30 N. *11.00 N.	*9.30 N. *8.30 V. *1.40 V.
Sycamore und Byron	*3.10 N.	*10.40 V.
St. Charles, Sycamore und De Kalb	**5.35 N.	**7.45 V.

Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1245.

	Abfahrt.	Ankunft.
Indianapolis und Cincinnati	* 2.45 V	*12.00 M
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati	** 8.30 V	** 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati	*12.00 M	* 8.40 N
Loft. u. F. L. u. W. B. Spgs.	*12.00 M	* 5.55 N
Lafayette Accomodation	* 3.20 N	*10.35 V
Lafayette und Louisville	* 9.00 N	* 7.33 V
Indianapolis und Cincinnati	* 9.00 N	* 7.23 V
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 8.30 V	* 5.55 N
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	* 7.23 V

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

La Salle Str. Station, Van Buren und La Salle Straße. Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Boston Expreß	10.35 V	9.15 N
New York Expreß	2.30 N	3.25 N
New York und Boston Expreß	9.15 N	7.40 V

Stadt-Ticket-Office 111 Adams Str. und Auditorium-Annex. Telephone Central 2057.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721), Oakley Ave. und Wells Str. Station.

	Abfahrt.	Ankunft.
„The Overland Limited", nur für erste Klasse Schlafwagen-Passagiere	* 8.00 N	* 9.00 V
Des Moines, Omaha, Salt Lake, San Francisco, Los Angeles, Portland	*10.00 V *11.30 N	* 7.15 V * 9.55 N
Denver, Omaha, Sioux City, Des Moines, Cedar Rapids	* 6.30 N *11.30 N	* 4.00 N * 7.13 V
Sioux City, Cedar Rapids	* 6.30 N	* 8.55 V
Des Moines, Sioux City, Omaha	*11.30 N	* 6.45 V
Des Moines, Sioux City, Mason City, Fairmont, Parkersburg, Treer	* 6.00 N ***11.30 N	* 8.55 V * 9.55 N
Nord-Iowa und Dakotas	*** 6.00 N	○ 8.55 V
Dixon, Clinton, Cedar Rapids	*12.30 N	* 1.30 N
Black Hills u. Deadwood	*11.30 N	* 7.15 V
St. Paul, Minneapolis, Duluth, Madison	*10.00 N	* 7.00 V
St. Paul, Minneapolis, Eau Claire, Hudson, Madison, Janesville	** 3.00 V * 9.00 V * 6.30 N	* 8.30 V *11.45 V * 9.25 N
Winona, Lacrosse, Sparta, Mankato	** 3.00 V	** 3.55 N
Winona, Lacrosse, Mankato und westl. Minnesota und Dakotas	** 9.00 V * 8.00 N	* 9.25 N * 7.00 V
Fond du Lac, Oshkosh, Neenah—Menasha, Appleton, Green Bay	**11.30 V	* 5.55 N ** 1.15 N
Oshkosh, Appleton Junct.	* 5.00 N	*11.10 V
Menominee, Iron Mountain	** 9.00 V	* 5.55 N
Green Bay u. Menominee	** 3.00 N	** 4.00 N
Oshkosh Green Bay	* 3.00 N	**11.15 V
Ashland, Hurley, Bessemer, Ironwood, Rhinelander	**x3.00 V * 5.00 N	* 9.45 V ** 9.00 V
Oshkosh, Green Bay, Menominee, Marquette u. Lake Superior	x 3.00 N * 8.00 N	** 9.00 V * 7.30 V
Manistique, Sault Ste. Marie	***10.30 N	○ 7.30 V
Green Bay, Florence, Crystal Falls	*10.30 N	* 7.30 V

Rockford—Abf. **9.00 V., *2.02 N., **6.30 N. Rockford—Abf. **3.00 V., *4.00 V., **9.00 V., *2.02 N., *6.30 N. Beloit, Janesville, Madison—Abf. **3.00 V., *4.00 V., *9.00 V., **4.25 N., *5.01 N., **6.30 N., *8.00 N. Milwaukee—Abf. **3.50 V., *4.00 V., **7.00 V., *9.00 V., **11.30 V., **2.00 N., *3.00 N., **5.00 N., *8.30 N., **6.30 N.
* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags. # Sonntags. ○ Ausgenommen Montags. *** Ausgenommen Samstags. x Täglich bis Menominee und Rhinelander.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchgehenden Züge fahren ab vom Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postschnellzuges) an der 22. Str., 39. Str., Hyde Park und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket Office: 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchzüge:	Abfahrt.	Ankunft.
N. Orleans, Memphis Special	* 8.30 V	*10.00 N
The Limited, nach Memphis, N. Orleans, Hot Springs, Ark.	* 6.20 N	*11.05 V
St. Louis, Springfield, Diamond Special	*10.15 N	* 7.35 V
St. Louis und Springfield Daylight Special	*11.32 V	* 7.45 N
Cairo Local	+8.35 V	+6.00 N
Pitt-Schnellzug, Jackson, Tenn., New Orleans u. Nashville	* 2.50 V	
Southern Expreß		* 6.00 V
Champaign, Mattoon Expreß	* 5.25 N	* 1.20 N
Bloomington und Chatsworth	+8.35 V	+10.00 N
Bloomington, Clinton, Decatur, Pana	+5.25 N	+11.20 V
Evansville Expreß	* 8.30 N	* 6.00 V
Evansville, Cairo und South	* 9.00 N	* 8.05 V
Kankakee und Gilman	* 4.15 N	*10.00 V
Minneapolis und St. Paul	* 6.10 N	* 9.35 V
Omaha, San Francisco	* 6.10 N	* 9.35 V
Dubuque, S. City, Sioux Falls	* 6.10 N	* 9.35 V
Omaha Day Expreß	* 8.15 V	* 9.20 N
Omaha und Sioux City Nachtschnellzug	* 2.55 N	* 7.00 V
Rockford Passagierzug	* 2.10 N	*10.05 V
Rockford, Freeport, Dubuque	+3.45 N	+12.35 N

* Täglich. + Täglich, ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str., Auditorium-Hotel, Dearborn Station — Phone Harrison 3274.

	Abfahrt.	Ankunft.
Rochester und Huntington	* 7.30 V	* 3.35 N
New York, Boston u. Columbus	*10.30 V	* 5.30 N
New York (Wells Fargo Expr.)	* 3.00 N	* 9.45 V
Huntington Lokal	* 4.10 N	[illegible]
New York und Boston	* 7.00 N	[illegible]
Columbus und Norfolk, Va.	* 9.30 N	* 7.35 V

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket-Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

	Abfahrt.	Ankunft.
Lokal-Expreß	* 7.15 V	[illegible]
New York & Washington Vestibuled Limited	*10.00 V	[illegible]
New York, Washington u. Pittsburg Vestibuled Limited	* 5.30 N	[illegible]
Col. und Wheeling Expr.	* 7.00 N	[illegible]
Cleveland und Pittsburg Expr.	* 8.00 N	[illegible]

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
Südost-Ecke La Salle und Madison Str.
CHICAGO.
Kapital $500,000
Ueberschuß $500,000
Unvertheilte Profite $100,000
Edwin G. Foreman, Präsident;
Oscar G. Foreman, Vize-Präsident;
George N. Neise, Kassirer.
Allgemeines Bank-Geschäft.
Konto mit Firmen u. Privat-Personen erwünscht.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mifrfo*

KOZMINSKI & YONDORF,
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten.
Erste sichere Hypotheken zum Verkauf.
73 Dearborn Str.

Harnröhren-Beschwerden.

Unsere Heilungen sind nachhaltig.

Wir behandeln nur Krankheiten der Männer.

Striktur ist ein Hinderniß oder eine Verengung des Urin-Kanals, welche den Wasserstrahl entweder verkleinert oder vollständig verhindert. Die Harnröhre oder der Harnröhren-Kanal ist mit einem weichen sammetartigen Gewebe versehen, welches Schleimhaut genannt wird. Durch akute und chronische Krankheit, oder von zu starken Einspritzungen, oder durch Einspritzen von unerfahrenen Händen, oder durch Ueberreizungen und wiederholten Blutstauungen, welche auf Ausschweifungen zurückzuführen sind, entzündet sich die Schleimhaut und eine falsche Schleimhaut, von der Lymphe organisirt und von dem Blute ausgestoßen, setzt sich an der echten Schleimhaut des Kanals an. Diese falsche Schleimhaut organisirt sich, zieht sich zusammen und verhärtet sich, bis sich im Kanal solche Hindernisse gebildet haben, daß es Schwierigkeiten verursacht, das Wasser zu lassen. Hierdurch wird ebenfalls der natürliche Ausfluß der Nieren (Urin) verhindert, bis es Irritationen und Krankheiten der Harnwerkzeuge hinter dem Sitz der Striktur verursacht. Striktur kann auch durch eine Verletzung herbeigezogen sein, nämlich folgendermaßen: wenn durch eine zu starke Einspritzung oder durch Hineinführen (Sonde) nur ein kleines Stückchen der Harnröhre abgestoßen wird, so entsteht ein Geschwür, nachher eine Narbe, und diese Narbe zieht sich mit der Zeit zusammen. Jeder Mensch weiß, daß, wenn am Körper eine Wunde entsteht, eine Narbe die unwandelbare Folge ist, und es ist ja auch bekannt, daß sich jede Narbe mit der Zeit zusammenzieht. Genau dasselbe geschieht an der Harnröhre, was am ganzen Körper der Fall ist. Die Resultate der Striktur sind meistens mechanisch und sind sehr oft die Symptome selber. Die Schleimhaut hinter der Striktur entzündet sich chronisch, welches häufiges Wasserlassen und Brennen während des Wasserlassens verursacht. Ein Bischen Ausfluß, nachdem das Wasser gelassen ist, kommt häufig vor; Krankheit der Vorsteher-Drüse, geschlechtliche Schwäche und verschiedene nervöse Reflex-Störungen etc., etc., kommen erst später. Symptome der Striktur selbst sind darin zu finden, daß es sehr schwierig für das Wasser ist, um zu laufen anzufangen, der Strom selbst ist entweder klein, flach, getheilt oder gedreht. Vergiftungen von zurückgehaltenem Wasser, Blutanstauungen und chronische Entzündungen mit Blasenkatarrh und gefährlichen und sogar tödtlichen Nierenkrankheiten, sind sehr oft durch Striktur verursacht.

Jeder Fall von Striktur kann in unserer Office schnell kurirt werden.

Er kann auch durch unsere selbsterfundene „Selbstkur" zu Hause kurirt werden, natürlich geht das nicht so schnell, aber eben so sicher. Wir laden Jedermann, der mit chronischen Ausflüssen oder mit Brennen während des Wasserlassens geplagt ist, ein, nach unserer Office zu kommen, um sich zu besprechen, oder schreiben Sie genau Ihre Beschwerden. Wir wünschen Ihnen unsere neue Behandlungs-Methode zu erklären, welche Striktur und Hindernisse in der Harnröhre beseitigt ohne Operation, Ausdehnung, Schneiden oder andere Barbaritäten, welche so gewöhnlich von Familien-Aerzten angewendet werden.

Unsere Striktur-Kur ist die beste, gefahrloseste und zuverlässigste, die die der Wissenschaft bekannt ist.

Ueberzeugen Sie sich selbst.

Versuchen Sie die Behandlung, und wenn Sie sie versucht haben, so werden Sie ein enthusiastischer Freund derselben werden. Wir laden speziell diejenigen Fälle ein, welche anderswo nicht kurirt wurden. Es macht uns Freude, Striktur zu behandeln, weil unsere Patienten zufrieden sind und uns andere Patienten zur Behandlung schicken.

Unsere Spezialität — Unsere Spezialität

ist die Behandlung der nervösen, Harn- und Geschlechts-Krankheiten der Männer. Zu unserer Spezialität haben wir jahrelanges Studium gewidmet und wir haben unsere Office mit jeder Arznei und jedem Instrument ausgestattet, welche uns behilflich sein können, diese Krankheiten schnell, gefahrlos und sicher zu heilen.

Zur Heilung der Krankheiten der Männer können Sie keine bessere Behandlung in der ganzen Welt bekommen, als wir Ihnen geben. Wir sind Spezialisten, wir zersplittern nicht unsere Energie und Talent. Wir behandeln eine Klasse Krankheiten **und wir kuriren unsere Patienten. Unsere Methoden sind ehrlich, unsere Kunst die höchste, unsere Gebühren annehmbar; wir verdienen den großen Erfolg, den wir erzielt haben, wir behandeln Männer und deren Krankheiten richtig. Richtige Geschäfts-Methoden, richtige Kuren, Aufmerksamkeit auch auf die geringste Kleinigkeit in der Behandlung jeder Krankheit, haben für uns die Achtung und Unterstützung einer Armee von gutgesinnten Patienten gewonnen.**

Die Krankheiten, die wir kuriren, sind:

1. Nervenerschöpfung (oder Erschlaffung).
2. Ansteckende Blutvergiftung.
3. Varicocele, vergrößerte Venen.
4. Vorsteherdrüsen-Krankheit (Reiz oder Vergrößerung).
5. Ansteckende Ausflüsse.
6. Hautkrankheiten (Ausschlag, Finnen, Flechten, Pickel, braune Flecke etc.)
7. Gleet (chronischer Harnröhren-Katarrh).
8. Samenschwäche (unnatürlicher Kräfteverlust).
9. Unvermögen (verlorene Mannbarkeit).
10. Striktur (Verengung der Harnröhre).

State Medical Dispensary

S.-W.-ECKE STATE und VAN BUREN STR.,
Eingang 66 Ost Van Buren Str.

Sprechstunden von 10—4 Uhr und von 6—7 Uhr; Sonntags und Feiertage nur von 10 — 12 Uhr.

Lokalbericht.

Die Rechts-Lotterie.

Ergebniß einer großen, in Springfield erfolgten Ziehung.

Gewinne und Nieten.

Im Allgemeinen hat die Stadt gut abgeschnitten. — Mit höherer Besteuerung von Eisenbahn-Liegenschaften ist es nichts. — „Extraarbeit" von Weir, McKechney & Co.

Das Staats-Obergericht in Springfield hat gestern seine Entscheidung gefällt in einer ganzen Anzahl von Fällen, an welchen die Stadt Chicago mehr oder weniger stark interessirt ist. Die Entscheidungen sind zum Theil zugunsten der Stadt ausgefallen, zum Theil gegen sie, im Großen, Ganzen aber hat die Stadt bei der neuesten großen Ziehung in der staatlichen Rechtslotterie mehr Gewinne eingeheimst, als Nieten auf sie gefallen sind.

Mayor Harrisons Versuch, bei der Besteuerung des Grundbesitzes der Eisenbahnen bessere Bedingungen für die Stadt zu erzielen, ist mißlungen. Herr Harrison hatte vor dem Kreisgericht in Springfield ein Mandamusverfahren gegen die staatliche Steuer-Ausgleichungsbehörde angestrengt, um diese womöglich zu zwingen, bei der Einschätzung hiesiger Liegenschaften, die sich im Besitz von Eisenbahnen befinden, einen Unterschied zu machen zwischen solchen, die als zum „Hauptgeleise gehörig" zu betrachten sind, und anderen. Kreisrichter Creighton hatte eine solche Unterscheidung nach den einschlägigen Bestimmungen für unzulässig erklärt, und das Staats-Obergericht schließt sich diesem Spruche an, wobei es in verblümter Weise andeutet, daß das betreffende Gesetz im Interesse der Eisenbahnen erlassen ist, aber nichtsdestoweniger befolgt werden müsse.

Der Unternehmer Robert Gaylord, welcher es darauf abgesehen hatte, der Abwasser-Behörde in der Ausnutzung der Wasserkraft des Drainagegrabens zuvorzukommen, hat seiner Liebe Müh' umsonst gehabt. Das Gesetz vom Jahre 1872, unter welchem Gaylord sein Plänchen durchzuführen gedacht hatte, wird vom Staats-Obergericht als verfassungswidrig bezeichnet, ausgenommen in dem Theile seiner Bestimmungen, welcher sich auf die Anlegung von Häckselmühlen bezieht.

Staatsanwalt Deneen, welcher die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes beanstandet hat, unter welchem die hiesigen Gas-Gesellschaften sich vereinigt haben, ist mit seinem Angriff auf den Gastrust abgeblitzt. Sich zu vereinigen, erklärt das Staats-Obergericht, seien die Gas-Gesellschaften unter dem fraglichen Gesetz klärlich berechtigt, und die Verfassungsmäßigkeit dieses Gesetzes sei außer Frage. Eine andere Sache sei es um die Behauptung des Staatsanwaltes, daß die Gas-Gesellschaften in ihrer nunmehrigen vereinigten Form einen gesetzlich unstatthaften Trust bildeten. Ob das der Fall, darüber könne der Gerichtshof noch keine Entscheidung treffen, da in der vorliegenden Klagesache das Verfahren nicht von diesem Punkte ausgegangen sei. Ebensowenig könne der Gerichtshof sich mit der in der Klageschrift ebenfalls erwähnten Frage befassen, ob die Stadt Chicago berechtigt sei, der Gasgesellschaft Vorschriften betreffs der Preise zu machen, welche dieselbe für ihre Produkte berechnen soll. Es würde zur Entscheidung dieser Frage ein besonderes Klageverfahren anzustrengen sein.

Umgestoßen hat das Obergericht die Entscheidung, durch welche die Stadt angewiesen worden war, der Unternehmerfirma Weir, McKechney & Co. gegen $700,000 zu zahlen, für angeblich von derselben bei dem Bau des nordwestlichen Land-Tunnels der Wasserwerke geleistete „Extra-Arbeit". —Diese Arbeit hatte hauptsächlich darin bestanden, daß die Gesellschaft bei den Sprengungen, welche sie in den Felspartien der Tunnelroute vornahm, mit größter „Energie" vorging, d. h. weit mehr Gestein lossprengte, als zur Anlegung des Tunnels nöthig gewesen wäre, nur um für jede Kubikyard des losgesprengten Gesteins der Stadt $2 in Anrechnung bringen zu können, wozu sie nach ihrer Auslegung eines der Kontraktparagraphen berechtigt war. Die untere gerichtliche Instanz hat die Auffassung der Firma für die richtige erklärt, das Staats-Obergericht aber denkt anders über die Sache und verweist den Fall zu nochmaliger Verhandlung an die untere Instanz zurück.

In ihrer Klage gegen die Pullman Land Association wird die Stadt Chicago angewiesen, der genannten Gesellschaft die Auslagen zu ersetzen, welche dieselbe für Einrichtung des Röhrennetzes der Wasserleitung auf ihrem Gebiete gehabt hat, ehe sie die Straßen und Gassen desselben an die Stadt übertrug.

Die Entscheidung des Richter Tuley, nach welchem die Suburban Railway Co. die Geleise entfernen lassen muß, welche sie in der 40. Avenue und der West Randolph Straße hat legen lassen, ohne sie nachher in der vereinbarten Weise zu benutzen, wird vom Ober-Gericht bestätigt.

Wie vorher schon vom Superior-Gericht und vom Appellhof, so ist dem Ex-Polizisten Stott jetzt auch vom Staats-Obergericht bestätigt worden, daß er, da er nicht unter den Bestimmungen der Zivildienst-Ordnung angestellt gewesen ist, auch keinen Anspruch auf den Schutz desselben geltend machen kann, sondern seine, vom damaligen Polizeichef Kipley willkürlich verfügte, Entlassung ruhig hinzunehmen hat. Mit den Hoffnungen Stotts werden auch die vernichtet, welche sich 218 Leidensgenossen desselben etwa auf Wiederanstellung gemacht haben mögen.

Eine andere Entscheidung, welche die städtische Zivildienst-Ordnung berührt, wird in der Klagesache des Clarence E. Fish abgegeben, welcher auf Grund einer von ihm bestandenen Zivildienst-Prüfung in der Stadtkämmerei angestellt worden war, von Kämmerer McGann aber nach mehrmonatlicher Probezeit als angeblich unbrauchbar wieder entlassen wurde. Fish hatte nicht glauben wollen, daß man ihn ohne ein Prozeßverfahren vor der Zivildienst-Kommission entlassen konnte, er erfährt aber jetzt, daß die Klausel des Zivildienst-Gesetzes, welche Abtheilungs-Vorstehern das Recht zugesteht, Angestellte innerhalb einer halbjährigen Probezeit wegen mangelnder Leistungsfähigkeit zurückzuweisen, völlige Gesetzeskraft hat.

* * *

Die Parkverwaltung der Westseite hat sich in ihrer gestern abgehaltenen Geschäftssitzung für finanziell außer Stande erklärt, im Garfield Park eine Badeanstalt zu bauen, wie sie von zahlreichen Bürgern verlangt wird. Es wurde festgestellt, daß eine derartige Anlage von $60,000—$80,000 kosten würde, und über eine solche Summe verfügt die Behörde zur Zeit nicht. In derselben Verbindung wurde von den Kommissären zugestanden, daß es seitens der Parkverwaltung eine „blutige" Verschwendung gewesen sei, im Park eine kostspielige Rennbahn anzulegen, die wenig oder garnicht benutzt wird und dabei eine Menge Raum einnimmt. — Es wurde angeordnet, daß der Viadukt im Ogden Boulevard, welcher seit langer Zeit baufällig ist und auf dem schon zahlreiche Personen zu Schaden gekommen sind, endlich einer gründlichen Ausbesserung unterzogen werden solle.

Trinkt Schweitzer's Alpenkräuter-Magenbitter. 7ol,mi,1m

Besann sich eines Besseren.

Nachdem sie zwei Unzen Laudanum in selbstmörderischer Absicht eingenommen hatte, eilte gestern Frau Jessie Baird, Nr. 1618 Indiana Ave., auf die Straße und rief um Hilfe. Sie wurde nach dem Peoples Hospital geschafft und wird voraussichtlich genesen. Ihren Angaben gemäß machte sie den Selbstmordversuch nach einem Streite mit ihrem Manne, der als Schriftsetzer in Zion City beschäftigt ist.

Meine neue Entdeckung kurirt schwache Männer.

Senden Sie mir einfach Ihren Namen und Adresse und ich werde es Ihnen beweisen. Ueber 500 Männer schrieben mir letzten Monat, und jeder einzelne von denselben ist jetzt auf dem Wege zur vollkommenen Vitalität und Manneskraft. Auch Sie können gründlich geheilt werden, wenn Sie mir sofort schreiben. Ich werde Ihnen dann kostenfrei mein deutsches Buch (108 Seiten stark) senden, welches meine wichtige Entdeckung beschreibt, sowie das Geheimniß meiner neuen Spezialheilmethode, schwache Männer zu kuriren, ausführlich erklärt. Dies deutsche Buch lehrt, wie vollständige Heilung zu Hause und ohne Berufsstörung zu erlangen ist.

Seitdem die größten deutschen Zeitungen dieses Landes ihren Lesern mittheilten, daß ich eine positive und wunderbare Kur für alle Arten geschlechtlicher Schwächezustände der Männer entdeckt habe, bin ich aus allen Theilen des Landes mit einer Menge Anfragen um weitere Aufklärung bestürmt worden. Kein Tag vergeht, ohne daß ich nicht auch viele Dankschreiben erhalte von Patienten, die durch meine Entdeckung kurirt wurden. Einige Beispiele werden genügen:

Werther Herr Doktor: Obgleich ich 68 Jahre alt bin, will ich sagen, daß ich nie, seit meinen 30er Jahren so jung und kräftig gefühlt habe wie jetzt. Ich hatte alles versucht, aber Ihre neue Entdeckung war das einzige Gute. Sie haben mich vollständig kurirt, und bei meinem Alter ist das wirklich wunderbar.

An Herrn Dr. Boberts: Ich brauche keine Behandlung mehr. Ich bin kurirt. Ich fühle 20 Jahre jünger. Auch möchte ich Ihnen für ihr lehrreiches Buch danken. Sie schickten es mir frei, aber es ist sein Gewicht in Gold werth.

Geschätzter Herr Doktor: Ihre Behandlung hat meine Erwartungen weit übertroffen und ich bin sicher, daß ich jetzt gründlich geheilt bin. Die Verluste sind völlig beseitigt, die geschwächten Organe haben ihre natürliche Kraft und Entwickelung erhalten. Alles dies verdanke ich Ihnen und Ihrer großartigen Entdeckung.

Mit meiner neuentdeckten Methode, welche ich allein besitze, garantire ich rasche und gründliche Heilung jeder Geschlechtskrankheit oder Schwäche, wie Krampfaderbruch, Nervenschwäche, Verluste, Folgen schlechter Jugendgewohnheiten, mangelhafte Entwickelung der Organe, Prostat- und Blasenleiden, Impotenz und alle ähnlichen Schwächezustände.

Adressiren Sie Ihre Briefe wie folgt: **Dr. Gustav H. Boberts, 564 Woodward Ave., Detroit, Mich.**, und werde ich Ihnen dann sofort mein großes, 108 Seiten starkes deutsches Buch in einfachem versiegeltem Umschlag zusenden. Das Buch enthält eine ausführliche Beschreibung jeder Art Geschlechtsschwäche und erklärt das Geheimniß meiner neuen Entdeckung. Früher kostete das Buch $1, aber um demselben die größere Verbreitung zu geben, die es verdient, schicke ich es jetzt absolut frei an jeden Mann, der sich dafür interessirt und der sogleich darum schreibt und diese Zeitung erwähnt. 30kt,mija*

EIN FASS

von Vitae-Ore ist nicht erforderlich, um Euch zu überzeugen, daß es das beste Mittel der Welt für die leidende Menschheit ist, um Euch zu beweisen, daß es Eure Leiden positiv heilt, wie es die Leiden von so vielen anderen heilte. Eine Unze des Erzes (ein Packet) mit einem Quart Wasser vermischt, eine Monats-Behandlung, ist alles was Ihr für einen Versuch braucht, ist der ganze Beweis, den wir zu unterbreiten wünschen, und wir schicken es Euch auf unser Risiko. Ihr sollt urtheilen! Eine Monats-Behandlung mit diesem natürlichen Mittel hilft Euch mehr als ein sechsmonatiger Gebrauch von anderen angezeigten Behandlungen vermag. Wenn es nicht der Fall ist, so entscheidet Ihr, wir verlangen nichts von Euch!

Leset unsere spezielle Offerte.

Wir verschicken an jeden Kranken und Leidenden, der uns schreibt und die „Abendpost" erwähnt, ein volle Größe $1.00 Packet von Vitae-Ore per Post portofrei, genügend für einen Monat, zahlbar einen Monat nach Empfang wenn der Empfänger aufrichtig sagen kann, daß es ihm oder ihr mehr geholfen hat, als alle Droguen und Dosen von Quacksalbern oder guten Aerzten oder Patentmedizinen, die er oder sie gebraucht hat. Leset dies noch einmal sorgfältig durch, und beachtet, daß wir nur Bezahlung verlangen, wenn es Euch hilft, nicht früher. **Wir übernehmen jedes Risiko; Ihr verliert nichts.** Wenn es Euch nicht hilft, dann bezahlt uns nichts. Wir geben Euch 30 Tage Zeit die Medizin zu versuchen, 30 Tage, um Resultate abzuwarten, ehe Ihr uns einen Cent bezahlt, und Ihr bezahlt uns diesen Cent nicht, wenn Ihr keine Resultate seht. Ihr urtheilt darüber! Wir wissen, daß wenn diese Monatsbehandlung von Vitae-Ore Euch geheilt hat oder Euch auf den Weg zur Gesundheit geleitet hat, Ihr gerne bezahlt. Wir kennen Vitae-Ore übernehmen bereitwilligst das Risiko.

Was Vitae-Ore ist: Vitae-Ore ist eine natürliche, harte, adamantine, steinartige Substanz—Mineral—Erz—aus der Erde gegraben wie Gold und Silber, in der Gegend einer einst mächtigen, aber jetzt versiegten Mineralquelle. Es bedarf 20 Jahre zur Oxidirung durch Einwirkung der Luft, dann zerfällt es wie Kalk und besitzt medizinischen Werth. Es enthält freies Eisen, freien Schwefel und freies Magnesia, drei Mittel, welche durchaus nothwendig sind zur Erhaltung der Gesundheit im menschlichen Körper, und ein Packet—eine Unze—des Erzes, wenn mit einem Quart Wasser vermischt, besitzt ebenso viel medizinische Stärke und Heilkraft wie 800 Gallonen des kräftigsten Mineralwassers frisch von der Quelle getrunken. Es ist eine geologische Entdeckung, von welcher nichts genommen und nichts hinzugefügt wird. Es ist das Wunder des Jahrhunderts in der Heilung von

Rheumatismus, Bright's Krankheit, Blutvergiftung, Herzleiden, Wassersucht, Katarrh und Kehlleiden, Leber-, Nieren- und Blasenbeschwerden, Magen- und Frauenkrankheiten, Grippe, Malaria-Fieber, Nervenzerrüttung und allgemeine Schwäche.

wie Tausende bezeugen, und was auch Keiner, der dies beantwortet und um ein Packet schreibt, leugnen wird, nachdem er es gebraucht hat. **Vitae-Ore** hat mehr chronische, hartnäckige, sogenannte unheilbare Fälle geheilt als irgend eine andere bekannte Medizin und hat eine schnellere und heilkräftigere Wirkung auf solche Fälle, als alle Medizinen, Kombinationen von Medizinen oder ärztliche Rezepte, die zu haben sind.

Vitae-Ore hilft auch Euch, wie es hunderten von Lesern dieser Zeitung geholfen hat, wenn Ihr einen Versuch damit anstellt. Schreibt wegen einem $1.00 Packet auf unser Risiko. Ihr verliert nichts als die Briefmarke, um diese Anzeige zu beantworten. Wir wollen kein Geld von Leuten, denen Vitae-Ore nicht hilft. Euer Urtheil ist maßgebend! Kann etwas aufrichtiger sein? Welche vernünftige Person, ganz gleich wie voreingenommen er oder sie sein mag, welche geheilt zu werden wünscht und gern dafür bezahlt, würde zögern, Vitae-Ore auf diese liberale Offerte hin zu versuchen. Ein Packet ist gewöhnlich hinreichend, gewöhnliche Fälle zu kuriren; zwei oder drei für chronische, hartnäckige Fälle. Wir meinen, was wir in dieser Anzeige sagen, und thun, was wir uns verpflichten. Schreibt heute wegen einem Packet auf unser Risiko und Kosten. Gebt Alter und Leiden an und erwähnt diese Zeitung, damit wir wissen, ob Ihr zu dieser liberalen Offerte berechtigt seid.

Diese Offerte verdient die Beachtung und Aufmerksamkeit und später den Dank eines jeden Menschen, der bessere Gesundheit wünscht, oder welcher an Schmerzen, Pein und Krankheiten leidet, **welche der ärztlichen Kunst spotteten und mit der Zeit schlimmer wurden.** Uns ist es einerlei, ob Ihr ungläubig seid, wir ersuchen Euch nur zu untersuchen, auf unsere Kosten, ganz gleich, welches Euer Leiden ist, indem Ihr uns wegen einem Packet schreibt. In Beantwortung dieses adressirt 21,28ok,4,11no

Theo. Noel Company, Dept. G 39, Vitae-Ore Building, Chicago.

Die Feinde des Monopols.

Angeblicher Versuch, eine Mitbewerberin des Baggerungs-Monopols zu ruiniren.

Richter Tuthill hat auf Antrag von John H. Miller, San Franzisko, Alex Watt und John H. Glendennin gestern Roger und Eugene Sullivan und Edw. N. Hurley verboten, das Eigenthum der „Griffith, McDermott & Watt Dredging Co." zu veräußern oder sich an einer Versammlung der Aktionäre dieser Gesellschaft zu betheiligen. Die Antragsteller behaupten, daß die Beklagten das vor mehreren Monaten mit $50,000 Kapital gegründete Unternehmen in die Kontrole der „Chicago and Great Lakes Dredge and Dock Co.", eines ungesetzlichen „Trust," bringen wollen, und daß John Griffith und Michael McDermott ihnen dabei helfen. Die Gesellschaft erlangte nur einen Regierungskontrakt von $60,000 für Baggerungsarbeiten im Calumet-Fluß. Diese sind eingestellt worden, und Hurley und die Sullivans sollen gedroht haben, den Kontrakt zu $80,000 an eine andere Firma zu vergeben und so der Griffith, McDermott & Watt Co. $20,000 Schaden zu verursachen. Die „Great Lakes Co." hat angeblich bereits 51 Prozent der Antheilscheine der Gesellschaft erworben.

$33.00 Kalifornien, Oregon und Washington.

Chicago & Northwestern Bahn.

Täglich nach San Francisco, Los Angeles, Portland, Seattle und Tacoma und anderen Plätzen an der Pazific-Küste. Sehr niedrige Raten nach Helene, Butte, Spokane, Ogden und Salt Lake City. Tägliche und persönlich geführte Exkursionen in Pullman Touristen Schlaf-Waggons, durchfahrend ohne Umsteigen. Tickets Offices: 212 Clark Str. (Tel. Cent. 731) und Wells Str.-Station. 6,8,10,12,14,16,20,22,24,26,28,30okt

SCHROEDER'S
465-467 MILWAUKEE AVE. COR CHICAGO AVE

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augenkugeln, Schwindel u. s. w. sind die **Folgen von Augenfehlern** verschiedener Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser sofort beseitigt werden. **Schroeder's Augengläser** helfen, weil sie durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.

Die Untersuchung kostet nichts! Genau angemessene Gläser sind ebenso billig wie werthlose fertige Brillen oder von unerfahrenen angemessene.

HENRY SCHROEDER,
465-467 MILWAUKEE AVENUE. mi*

Eisenbahn-Fahrpläne.

West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 12.02 Mittags, Ank. in New York.. 3.30 N; Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.50 B; Ankunft in Boston.. 10.20 B

Via Nickel Plate.
Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N; Ankunft in Boston.. 4.50 N
Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 B; Ankunft in Boston.. 10.20 B

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N; Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 B; Ankunft in Boston.. 10.20 B

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York. Gen. Western-Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill. Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Chicago & Alton.

Union Passagier Station, Canal und Adams Str. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Straße, Phone 4470 Harrison. Branch 21.

Abfahrt der Züge. „The only Way".
- 8.45 B Peoria und Bloomington; nur Sonnt.
- ** 9 B Bloom'ton, Peoria, Springfield, St. Louis
- * 9.25 N Joliet Accomodation.
- *11.25 B Alton Limited für Sp'field u. St. Louis.
- *11.25 B Jacksonville und Roodhouse.
- * 2.30 N Bloomington und Springfield.
- * 5.10 N Lockport, Lemont, Joliet und Dwight.
- * 5.35 N Joliet Accomodation.
- * 6.00 N Kansas City Limited.
- * 6.00 N Peoria Limited.
- * 9.00 N Bloomington, Springfield u. St. Louis.
- *11.40 N Midnight Special, Springfield, St. Louis, Jacksonville, Kansas City, Peoria.

Züge treffen ein von Kansas City, Jacksonville, Bloomington, *8.55 B, *1.15 N; von St. Louis, Springfield, Bloomington, *7.15 B, *8.10 B, *5.04 N, **8.15 B; von Springfield, Jacksonville, Bloomington, *1.15 N, **8.15 N; von Peoria, Streator, Dwight, *7.15 B, *1.15 N, *8.15 N; von Dwight, Joliet, *10.30 B; Joliet Locals, **8.45 B, **4.45 N; Springfield und Bloomington Sunday Accomodation 10.40 N.

* Täglich ** Ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.
"The Maple Leaf Route."
Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Str. City Office 115 Adams Str. Telephon 3503 Central. * Täglich; ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

	Abfahrt.	Ankunft.
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	*8.45 B.	*9.30 N.
	*6.30 N.	*8.30 B.
	*11.00 N.	*1.10 N.
Sycamore und Byron	*3.10 N.	*10.40 B.
St. Charles, Sycamore und De Kalb	**5.35 N.	**7.45 B.

Monon Route—Dearborn Station.
Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1245.

	Abfahrt.	Ankunft.
Indianapolis und Cincinnati	* 2.45 B	*12.00 M
Lafayette und Louisville	* 8.30 B	* 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati	** 8.30 B	** 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati	*12.00 M	* 8.40 N
Laf. u. F. L. u. W. B. Spgs.	*12.00 M	* 5.55 N
Lafayette Accomodation	* 3.20 N	*10.35 B
Lafayette und Louisville	* 9.00 N	* 7.33 B
Indianapolis und Cincinnati	* 9.00 N	* 7.23 B
F. Lick u. W. Baden Springs	* 8.30 B	* 5.55 N
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	* 7.23 B

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.
La Salle Str. Station, Van Buren und La Salle Straße. Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Boston Expreß	10.35 B	9.15 N
New York Expreß	2.30 N	3.25 N
New York und Boston Expreß	9.15 N	7.40 B

Stadt-Ticket-Office 111 Adams Str. und Auditorium-Annex. Telephone Central 2057.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.
Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721), Oakley Ave. und Wells Str. Station.

	Abfahrt.	Ankunft.
„The Overland Limited", nur für erste Klasse Schlafwagen-Passagiere	* 8.00 N	* 9.00 B
Des Moines, Omaha, Salt Lake, San Francisco, Los Angeles, Portland	*10.00 B	* 7.15 B
	*11.30 N	* 9.55 N
Denver, Omaha, Sioux City, Des Moines, Cedar Rapids	* 6.30 N	* 4.00 N
	*11.30 N	* 7.15 B
Sioux City, Cedar Rapids	* 6.30 N	* 8.55 B
Des Moines, Sioux City, Omaha	*11.30 N	* 6.45 B
Des Moines, Sioux City, Mason City, Fairmont, Parkersburg, Tracy	* 6.00 N	* 5.55 B
	***11.30 N	** 9.55 N
Nord-Iowa und Dakotas	*** 6.00 N	o 8.55 B
Dixon, Clinton, Cedar Rapids	**12.30 N	** 1.30 N
Black Hills u. Deadwood	*11.30 N	* 7.15 B
St. Paul, Minneapolis, Duluth, Madison	*10.00 N	* 7.00 B
St. Paul, Minneapolis, Eau Claire, Hudson, Madison, Janesville	** 3.00 B	* 8.30 B
	* 9.00 B	*11.45 B
	* 6.30 N	* 9.25 N
Winona, Lacrosse, Sparta, Mankato	** 3.00 B	** 5.55 N
Winona, Lacrosse, Mankato und westl. Minnesota und Dakotas	** 9.00 B	** 9.25 N
	* 8.00 N	* 7.00 B
Fond du Lac, Oshkosh, Neenah—Menasha, Appleton, Green Bay		* 5.55 N
	**11.30 B	** 1.15 N
Oshkosh, Appleton Junct.	* 5.00 N	*11.10 B
Menominee, Iron Mountain	** 9.00 B	* 5.55 N
Green Bay & Menominee	** 3.00 N	** 4.00 N
Oshkosh Green Bay	* 3.00 N	**11.15 N
Ashland, Hurley, Bessemer, Ironwood, Rhinelander	**x3.00 B	* 9.45 B
	* 5.00 N	** 9.00 N
Oshkosh, Green Bay, Menominee, Marquette u. Lake Superior	x 3.00 B	** 9.00 N
	* 8.00 N	* 7.30 B
Manistique, Sault Ste. Marie	***10.30 N	o 7.30 B
Green Bay, Florence, Crystal Falls	*10.30 N	* 7.30 B

Rockford—Abf. **9.00 B., *2.02 N., **6.30 N.
Rockford—Abf. **3.00 B., *4.00 B., **9.00 B., *2.02 N., **6.30 N.
Beloit, Janesville, Madison—Abf. **3.00 B., *4.00 B., *9.00 B., **4.25 N., **5.01 N., **6.30 N., *8.00 N.
Milwaukee—Abf. **3.00 B., *4.00 B., **7.00 B., *9.00 B., **11.30 B., **2.00 N., *3.00 N., *5.00 N., *8.30 N., *10.30 N.

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags. * Sonntags. o Ausgenommen Montags. *** Ausgenommen Samstags. x Täglich bis Menominee und Rhinelander.

Illinois Central-Eisenbahn.
Alle durchgehenden Züge fahren ab vom Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postschnellzuges) an der 22. Str.-, 39. Str.-, Hyde Park- und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket Office: 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchzüge:	Abfahrt.	Ankunft.
N. Orleans, Memphis Special	* 8.30 B	*10.00 N
The Limited, nach Memphis, N. Orleans, Hot Springs, Ark.	* 6.20 N	*11.05 B
St. Louis, Springfield, Diamond Special	*10.15 N	* 7.35 B
St. Louis and Springfield Daylight Special	*11.32 B	* 7.45 N
Cairo Local	+8.35 B	+6.00 N
Post-Schnellzug, Jackson, Tenn. New Orleans u. Nashville	*2.50 B	
Southern Expreß		* 6.00 B
Champaign, Mattoon Expreß	* 5.26 N	* 1.20 N
Bloomington und Chatsworth	+8.35 B	+10.00 N
Bloomington, Clinton, Decatur, Pana	+5.25 N	+1.30 N
Evansville Expreß	* 8.30 B	+6.00 N
Evansville, Cairo und South	*9.00 N	* 8.05 B
Kankakee und Gilman	* 4.15 N	*10.00 B
Minneapolis und St. Paul	* 6.10 N	* 9.35 B
Omaha, San Francisco	* 6.10 N	* 9.35 B
Dubuque, S. City, Sioux Falls	* 6.10 N	* 9.35 B
Omaha Day Expreß	* 8.15 B	* 9.20 N
Omaha und Sioux City Post-schnellzug	* 2.55 B	* 7.00 B
Rockford Passagierzug	* 2.10 N	*10.05 B
Rockford, Freeport, Dubuque	+3.45 N	+12.55 N

* Täglich. + Täglich, ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.
Ticket-Offices: 242 S. Clark Str., Auditorium-Hotel, Dearborn Station — Phone Harrison 3274.

	Abfahrt.	Ankunft.
Rochester und Huntington	** 7.30 B	** 3.25 N
New York, Boston u. Columbus	*10.30 B	* 5.20 N
New York (Wells Fargo Expr.)		o 9.45 B
Huntington Lokal	* 4.10 N	*10.00 B
New York und Boston	* 9.20 N	* 7.35 B
Columbus und Norfolk, Va.	* 9.20 N	* 7.35 B

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.
Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

	Abfahrt.	Ankunft.
Lokal-Expreß	**7.15 B	**5.15 N
New York & Washington Vestibuled Limited	*10.40 B	*7.00 N
New York, Washington u. Pittsburg Vestibuled Limited	*3.30 N	*9.00 B
Col. und Wheeling Expr.	* 7.00 N	*6.30 B
Cleveland und Pittsburg Expr.	*8.00 N	*6.30 B

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Deutsche Sparbank
4% Zinsen.

Schiffskarten über alle Linien.

Erbschaften
Vollmachten
Militärsachen

Konsultationen frei.
Deutsches Notariat
K. W. KEMPF.
Sonntags offen. 24okt,samomi*

Schiffskarten,
extra billig jetzt; wöchentliche Expeditionen nach der alten Heimath.
Erster Klasse Schnelldampfer.
Wer eine Reise nach Europa machen, oder Leute von drüben kommen lassen will, spreche bei mir vor; billig, prompt u. sicher.
F. Wm. Hansen,
Dampfschiffs- und Eisenbahn-Agent,
165 Washington Str.
nahe Fifth Avenue.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 24okt,samomi,1mo

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
KONSUL H. CLAUSSENIUS,
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- und Rechtsbureau,
CHICAGO, ILLINOIS,
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr. 24ok,mijo*

Finanzielles.

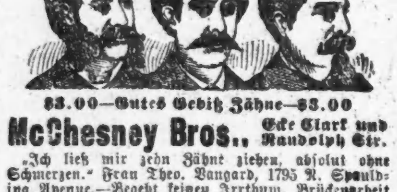
FOREMAN BROS. BANKING CO.
Südost-Ecke La Salle und Madison Str.
CHICAGO.
Kapital $500,000
Ueberschuß $500,000
Unvertheilte Profite $100,000
Edwin G. Foreman, Präsident;
Oscar G. Foreman, Vize-Präsident;
George N. Neise, Kassirer.
Allgemeines Bank-Geschäft.
Konto mit Firmen u. Privat-Personen erwünscht.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mifrso*

KOZMINSKI & YONDORF,
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen.
Erste sichere Hypotheken zum Verkauf.
73 Dearborn Str. 1Mimij

Bruchleidende

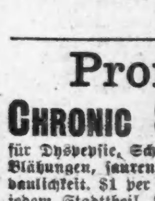
sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste u. dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt. Dr. Robert Wolfert, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privatzimmer zum Anpassen.

NOTIZ.
Chicagos erste Zahnärzte.
$8 Nur für diese Woche: Wir geben unser berühmtes $8.00 Gebiß für $6.00. $6
Zieht Vortheil aus diesen herabgesetzten Preisen.



$3.00—Gutes Gebiß Zähne—$3.00
McChesney Bros., Ecke Clark und Randolph Str.
„Ich ließ mir zehn Zähne ziehen, absolut ohne Schmerzen." Frau Theo. Vangard, 1795 N. Spaulding Avenue.—Begeht keinen Irrthum. Brückenarbeit unsere Spezialität. Deutsch gesprochen. Zähne zur Hälfte der gewöhnlichen Preise gefüllt. Telephon: Central 2047. Offen Abends bis 10 Uhr. 13mi,1j,mifrsonmo

DR. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. Stunden 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntag 8—12 Vorm.



DR. PEIRO'S
OXYGEN TREATMENT for WEAK LUNGS
The Certain, Pleasant, Quick and Permanent cure for diseases of Lungs, Heart and Nervous System. Full particulars on application, Free. DR. PEIRO, Specialist, 52 Dearborn Street. Chicago. 24ok,mija,1m

DR. J. H. GREER,
deutscher Arzt, 52 Dearborn Str.,
berühmter Spezialist in der Behandlung aller geheimen Krankheiten der Männer und Frauen, Schwäche, Varicocele und Blutvergiftung. — Office-Stunden: Täglich bis um 8 Uhr Abends. Sonntags bis 12 Uhr Mittags. sp20,sodibo,1j

Prof. Roulo
CHRONIC STOMACH CURE
für Dyspepsie, Schwindsucht im ersten Stadium, Blähungen, sauren Magen, Verstopfung, Unverdaulichkeit. $1 per Flasche. Frei abgeliefert nach jedem Stadttheil. Adr. 358 S. May Str., Chicago 17ok,1mt,samomi

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden u. Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat.—Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abend; Sonntag 10 Uhr bis 12 Uhr. 1mllsow*

DR. SCHROEDER,

Deutscher Zahnarzt.
250 W. Division Str., nahe Hochbahn. Feine Zähne von $5 aufw. Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllung zu mäßigen Preisen. Zufriedenheit garantirt. Sonntags offen. momifa*

Zu verkaufen:

Elegantes neues Wohnhaus in Buena Terrace. $6,000
Beste Saloon-Ecke im „Bairischen Himmel" $18,000
Dreistöckiges Steinfront-Geschäftsgebäude an 12. Str.-Boulevard $9,000

A. Holinger & Co.,
172 Washington Str. *samomi

SIECK'S

Wells Straße und North Avenue.

Dieser Verkauf beginnt um 9 Uhr.

Eine große Partie Muster von

Männer-Winter-Unterzeug zum halben Preis.

17c 23c und 29c für geripptes oder gefließtes Unterzeug, nur Hemden, meistens mittlere und größere Nummern.

33c und 39c für 75c und 85c Nummern, auch wollegefließte, fein gerippte und fancy Muster.

59c für ganzwollene und halbwollene Sachen, in grau und braun, auch ziemlich viel bunte Hemden für Arbeiter, nicht ein Stück in dieser Partie, welches unter $1 werth ist, viele davon $1.25 und $1.50 Werthe.

Einige wenige Hemden und Hosen für Damen, von 16c bis 98c, die feinsten $2.00 Waaren, meistens nur eins oder zwei per Dutzend da.

Kinder-Unterzeug, meistens für Knaben, von **15c bis 59c**, darunter ganzwollene Hemden, aber nur eine geringe Quantität.

Speziell: Strümpfe.

5c für Kinderstrümpfe, schwarz gerippt, gute 12½c Waaren, nur in kleinen Größen.

9c für gefließte Strümpfe für Kinder, eine 15c Qualität, doppelte Knie, alle Größen bis zu 9.

9c für gefließte 15c Damenstrümpfe, fein und schwer, mit dem elastisch gerippten Oberteil, alle Größen, nur zwei Paar an einen Kunden.

Gestreifter und weißer Shaker-Flanell.

5¾c für Reste von einer guten 8c Waare, gestreift und karrirt, in guten Mustern, Stücke von 2½ bis 8 Yards.

7¾c und 8¾c für die beste 10c und 12½c Qualität; das Beste was gemacht wird, in hübschen neuen Streifen und Plaids, eine extra feine Waare.

5¾c für Reste einer 8c Waare von schwerem Shaker Flanell, 27 Zoll breit, Reste von 3 bis 8 Yards.

7¾c für was Sie sehr gut für 10c finden würden, voll und weich, ebenfalls in Stücken von 3 bis 8 Yards.

Unsere neue Auswahl in Kinder-Mänteln.

Da wir am Ende der Saison alle Mäntel ausverkaufen, sind die jetzt gezeigten Sachen alle frisch und neu, gerade aus der Fabrik angelangt, jede Nummer das Allerneueste im Schnitt, Material und Besatz, keine Ladenhüter in unserem Lager.

Baby-Mäntel, sehr geschmackvoll und neu, aus:

Damentuch, von $2.25 aufwärts.

Eiderdaun, nur in weiß, $2.25 aufw.

Sammet, in schwarz und dunkelblau, besetzt mit Cremespitzen, $3.98 aufw.

Für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Mäntel, in Dreiviertel oder ganzer Länge, von $2.98 bis $10.00.

Sammet-Mäntel, hübsch mit Point Venice Spitzen besetzt, $5.98 aufw.

Flanell-Unterröcke für Damen.

25c 35c, 39c, 50c bis zu $1.00, ganzfarbig, mit Bund, von und auch einfarbig oder gestreift, alle, auch die billigsten, mit Rüsche, besetzt mit Aufleger, Spitzen, mit Zacken oder Stickerei auf Flanell.

25c für gewebte Korset-Schoner für Damen, gerade das Richtige für dieses Wetter. Werth 50c.

29c für feines geripptes Damen-Unterzeug, Hemden und Hosen, mit Patent-Nähten, alle Größen, auch extra Größen für starke Damen für 35c.

17c für einen Strang der besten deutschen Strickwolle, für 20c bekommen, nicht mehr als 4 Stränge an jeden Kunden.

Wollene Sohlen und gestrickte Schuhe.

15c 19c und 25c für Sohlen aus Lammwolle für Damen und Kinder; die neuen Sohlen mit Hackenkappen für 35c.

50c und $1.00 für gestrickte Schuhe für Damen u. Kinder, in hellen und dunklen Farben, auch hübsche warme Wadewir-Pantoffeln für $1.00, in blau und rosa. Während die Preise nicht so sehr viel billiger sind wie gewöhnlich, so werden Sie finden, daß die Qualität Alles übertrifft.

5c für hübsche Umlege-Kragen, 25 Muster, alles 10c und 15c Nummern.

10c für Anknüpf-Schlipse für Männer und Knaben, in schwarz und farbig, hell und dunkel. 3 Stücke weiße Toiletten-Seife für 5c. 10 Stücke gute Sorte reiner Castile-Seife.

Speziell: Schwarze Unterröcke.

39c und 49c für zwei hübsche Nummern, eine mit zwei Ruffles, die andere mit Accordion Falte.

69c für sechs verschiedene Muster, wie alle $1.25 und $1.35 Waaren, hübsch besetzt mit Ruffles, Falten, Aufleger und Hohlsaum.

98c Aus einem besonders guten französischen Sateen, in verschiedenen Mustern, jedes von ihnen von $1.75 bis $2.00 werth, mit Sie, darunter viele elegant ausgestattet, sicher und haltbar ist.

89c für extra Größen für starke Damen, mit einer extra Weite eingesetzt, besetzt mit gezogenen Ruffles.

City-Schnack.

London, im Oktober.

Wenn die blauen Pflaumen reif sind, fällt uns auch ein neuer Lord Mayor vom Baume der City. Dieses Mal ist es ein Ritchie, ein Bruder des in letzter Zeit viel genannten Finanzministers. Der Lord Mayor-Posten verlangt ein gründliches Werden und ein gut gefülltes Portemonnaie. Bevor ein Mann der City Lord Mayor wird, muß er zehn Jahre lang Alderman, eine Art Oberstadtverordneter, oder wenn man lieber will „Stadtrath" gewesen sein. Diese Stellung kostet ihm jährlich etwa $2000—$2500 aus eigener Tasche. Wird er Sheriff, was er, bevor er zum Lord Mayor gewählt werden kann, gewesen sein muß, so muß er sich schon für seine Amtszeit auf $10,000—$17,000 persönlicher Kosten gefaßt machen. Vor einer Ernennung zum Lord Mayor aber findet eine geheime Sitzung der 28 Aldermen statt, in der der Alderman, der nächste Lord Mayor ist, seinen Kollegen seine finanzielle Lage unumwunden darlegt. Es ist ein Fall bekannt, daß dieses Vertrauen jemals direkt oder indirekt von diesen „Kaufleuten" gemißbraucht worden sei. Der Kandidat muß nachweisen, daß er im Stande sei, $50,000 und erforderlichen Falles darüber neben seinem ebenso hohen Gehalt in dem Jahre seiner Amtsführung verausgaben zu können, ohne damit seiner Familie Abbruch zu thun. Hat ein Alderman von mäßigen Mitteln den Ehrgeiz der Lord Mayorschip, so legt er wohl von dem Tage seiner Ernennung zum Alderman jedes Jahr $5000 zurück, sodaß er nach zehn Jahren über die gesetzte Summe von $50,000 verfügt. Findet ein Kandidat für die Lord Mayorschip aber, daß er für deren Uebernahme finanziell nicht stark genug ist, so lehnt er diese unter dem Vorwande „ungenügender Gesundheit" ab. Man hat aber auch schon Lord Mayors gehabt, die arm aus dem Amte geschieden sind, und für die die übliche Verleihung des Baronittels eher eine Last als eine Freude gewesen ist. Die Besuche von Potentaten in der City bringen ja allerhand Ehrungen für den Lord Mayor, aber auch kolossale Ausgaben mit. Jubiläen und Krönungen nicht minder. Der neue Lord Mayor Sir James Ritchie, der erst am 9. November sein Amt antritt, ist ein reicher Mann. Die City und dürfte auch großen Ansprüchen an seine Hospitalität als Lord Mayor gerecht werden können.

In der Wirksamkeit des neuen Lord Mayors wird ein etwas bisheriges und doch so nützliches Unternehmen der City zur Ausführung kommen. London wird endlich die Feuerbestattung erhalten. Es existirt eine solche Anstalt allerdings bereits in Woking. Die einer Gesellschaft gehörende Einrichtung hat aber bis jetzt vielfach abschreckend, daß selbst enragirte Feuerbestatter durch das Anschauen einer Verbrennung von ihrem Wunsche einer solchen Bestattung zurückgekommen sind. Das von der City zu errichtende Gebäude wird $35,000 kosten und mit den letzten Errungenschaften auf dem Gebiete der Feuerbestattung versehen sein. Die City ist übrigens generös genug, ihre neue Einrichtung nicht bloß für die Angehörigen ihres Reiches zu reserviren. Es soll die Feuerbestattung allen und vor allen den ärmeren Klassen zugänglich gemacht werden. Natürlich wird sie nicht so billig sein wie ein Begräbniß, sie soll aber doch auch nicht mehr kosten, als die Auslagen betragen. Es werden zwei Kapellen errichtet werden, in denen ein Trauergottesdienst von Geistlichen abgehalten werden kann, und die Ueberführung des Sarges zu den Oefenräumen geschieht in der diskretesten Weise, sodaß Niemand auch nur ahnt, wo die Oefen liegen, geschweige denn, daß man diese zu sehen bekommt. Auch sollen komfortabel eingerichtete Zimmer zur etwaigen Aufnahme Leidtragender in dem Platze vorhanden sein. Kurz, alles soll gethan werden, um hier noch gegen die Feuerbestattung herrschenden Widerwillen zu beseitigen.

Und nun von einem Kirchhof zum anderen. In der City herrscht am letzten Septembertage im Allgemeinen eine geschäftliche Grabesstille. Nur an dem letzten September dieses Jahres war man an der Stockexchange aufgeregt wie bei einem Leichenbegängnisse erster Klasse. Von allen Seiten hört man Geschrei laut, daß infolge des Kurssturzes in „Konsols" die Liquidationstage verschiedene Firmen „gehämmert", d. h. für zahlungsunfähig erklärt werden würden. Die Bewegungen des mit der peinlichen Aufgabe betrauten dieses „Waiter" wurden mit ungewöhnlich gespannter Aufmerksamkeit verfolgt. Immer, wenn der Scharfrichter kaufmännischer Ehre irgend eine überraschende Geste machte, sei es, daß er etwas vom Boden aufnahm oder sich die Schuhe zuband, fürchtete man, daß er das verhängnißvolle Instrument, den großen Hammer, mit dem ein kaufmännische Existenz von dem Leben zum Tode befördert wird, herausnehmen würde. Die Stunden vergingen, ohne daß sich die gefürchtete Exekution ereignet, und als es endlich drei Uhr schlug, der Schluß des Geschäftes eintrat, ohne daß sich nichts dergleichen geschehen war, da machte sich der gewaltige Druck, der wie ein Alp auf der Brust unserer „Broker" gelastet hatte, in donnernden Cheers Luft, die von allen Märkten aufgenommen wurden. Dennoch ist man bei der Unsicherheit der Verhältnisse und der politischen Kalamität einer fortgesetzten Ministerkrise durchaus nicht sicher, daß sich die Situation nicht wiederholen kann. Die City und die Stock Exchange hat über die aufregende Thatenlosigkeit und die nervöse „Hang him" gegen den einen oder den anderen Minister hören — Herrn Chamberlain nicht ausgenommen. Aber was hilft es, man vertreibt sich die Zeit mit Wettlaufen und mit Geschichtenerzählen, von denen freilich nicht alle so beißend sind wie die letzte, die ich hörte.

Ein amerikanischer Geschäftsfreund sucht einen Citymann auf und findet ihn wegen der Geschäftslosigkeit in schlechtester Laune. Der Amerikaner sucht ihn zu trösten und die englische Geschäftslage zu expliziren.

„Ihr habt keine großen Leute," sagt er ihm, „wir haben die Goulds, die Morgans, die Schwabs, die Rockefellers."

„Ach, die haben wir auch," erwidert mürrisch der Engländer.

„Nun, wo sind sie denn?"

„Im Gefängniß!" —

Tableau!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der Handel mit Frauenhaar.

Dieser Handel, so schreibt die „Wiener Neue Freie Presse", ist über die ganze Welt verbreitet. Der Konsum ist ein massenhafter. Vor allem handelt es sich darum, den Haarbedarf aller jener Frauen zu befriedigen, die mit Kummer ihre Haarfülle schwinden sehen; sie können sich einen Ersatz dafür verschaffen, der so natürlich aussieht, daß nur die Verschwiegenheit des Boudoirs das sorgsam gehütete Geheimniß kennt. Der Handel mit Frauenhaar zerfällt in zwei Theile — in den Handel mit natürlichem und künstlichem Haar. Letzterer steht unter dem Protektorat der Mode und befindet sich gerade jetzt stark in Blüthe. Die Amerikanerinnen, die nachgerade für die europäische Mode tonangebend zu werden beginnen, stecken bei dem Arrangement ihrer Frisuren jetzt viel falsches Haar auf den Kopf, und diese Haargarnituren werden nun auch in Europa stark nachgeahmt. Eine Folge dieser Mode wird voraussichtlich eine wesentliche Vertheuerung der Frauenhaare sein, und wenn man bedenkt, daß es jetzt schon einige Sorten der Haare gibt, die thatsächlich mit Gold aufgewogen werden, so dürfte sich bald mancher Ehemann die eigenen Haare darüber ausreißen, wie theuer ihm die Haare seiner Frau zu stehen kommen werden, die sie nicht mehr hat und die ersetzt werden sollen. Jede Rasse und fast jede Nation hat ihr besonderes Haar, das sich in Qualität und Farbe meist von dem anderer Rassen und Nationen unterscheidet. Je nach dem Volksstamm, dem das Haar entnommen ist, ist der Preis des Haares höher oder geringer. Je weiter nach Norden, um so werthvoller wird das Haar, und je weiter nach Süden, desto billiger wird es; hier spielt nicht nur die Feinheit des Haares eine Rolle, sondern vornehmlich auch die Farbe und der Glanz.

Wegen der blonden Farben in allen Nüancen ist besonders das deutsche Frauenhaar und das Haar der Schwedinnen sehr geschätzt, und eine der kostbarsten Qualitäten ist das aschblonde Haar, da es nicht naturgetreu gefärbt werden kann und echt sein muß, während das Haar der Italienerinnen und der Mädchen aus dem Süden zu den billigen Sorten gehört. Als seltenste unter den Haarqualitäten gilt das silbergraue Haar; diese Sorte, echt und lang, ist, wie versichert wird, jetzt kaum zu bezahlen; es hängt dies damit zusammen, daß sich alte Frauen, die ein schönes, weißes Haar ihr eigen nennen, nur in den seltensten Fällen ihres Haarschmuckes berauben, um es zu verkaufen, während die Nachfrage nach dieser Haarnüance eine sehr große ist. Man muß sich dann damit behelfen, gebleichtes Haar, das aber bald als solches erkannt wird, als Surrogat zu verwenden. Das gröbste und billigste Haar ist das sogenannte „Chinesenhaar". Die Chinesinnen erneuern nämlich ihre Frisur meist erst nach Wochen und Monaten, und der Abfall, das sogenannte „Wirrhaar", das sich dabei vom Kopfe löst, wird von ihnen verkauft und kommt in den Handel. Es gibt aber auch ein imitirtes „Chinesenhaar", das von einer Flachsart, die in Frankreich wächst, gewonnen wird. Doch die vegetabilische Faser kommt bald zum Durchbruch; das Haar wird grün und muß dann immer wieder nachgefärbt werden. Dieses vegetabilische Haar, ebenso wie das Haar vom Schweifbüschel des Büffels und eine Art Angorahaar finden meist nur für Theaterperrücken und zu Kostümzwecken Verwendung.

Als ergiebiges Feld zum Ankauf von Haaren gelten meist jene Gegenden, in denen die Bauernmädchen das Kopftuch tragen. Dadurch, daß das Tuch den Haarschmuck verdeckt und der Abgang des Haares sich nicht bemerkbar macht, wird es den Mädchen leichter gemacht, sich ihres Haares zu entledigen und es für einen verhältnißmäßig billigen Preis zu verkaufen. Da geschieht es mitunter, daß die Mädchen ohne Bedenken als Preis für ein Kopftuch, das ihnen ein Hausirer anbietet und das ihnen gefällt, ihr Haar opfern und für ihr Haar das Kopftuch eintauschen. Hier mag auch einer Sitte Erwähnung geschehen, die heute noch die jüdischen Mädchen in Rußland und Galizien üben. Von dem Augenblick, wo sie verheirathet sind, bedecken sie den Kopf mit einem künstlichen Scheitel, der aus falschen Haaren hergestellt wird und der ihr eigenes Haar bedeckt. Die Mädchen der ärmeren Klasse schneiden sich aber in dem Moment, wo sie den Scheitel aufsetzen, ihr eigenes Haar ab, da sie es nicht mehr benöthigen, und bringen es zum Verkauf. Das Haar der Wienerinnen ist seines Glanzes und seiner Feinheit wegen sehr geschätzt, doch kommt es nur wenig in Handel, da seine Beschaffung keine leichte ist.. Nicht selten kommt es aber vor, daß Damen, die stark von Kopfschmerzen geplagt sind, einen Theil ihres üppigen Haarschmuckes opfern müssen, da die reiche Haarfülle mitunter die Quelle des Leidens ist. In Oesterreich sind vornehmlich Böhmen, Mähren und Galizien jene Länder, die als Haarmarkt in Betracht kommen, und auch in Ungarn gibt es bestimmte Komitate, in denen der Handel mit Frauenhaar schwunghaft betrieben wird, während in Deutschland das meiste Haar aus dem Elsaß stammt.

Frei

per Post und versiegelt wird eine freie Probe von **"PROADYNAMIA"**, der ersten großen Entdeckung des 20. Jahrhundert, an jeden Mann gesandt, der an das **KENT MEDICAL INSTITUTE, 110 A Houseman Building, GRAND RAPIDS, MICH.**, schreibt.

So manchem ist das Leben durch seine **geschlechtliche Unfähigkeit** zur Last geworden, doch durch die Entdeckung dieser Mittel ist Tausenden **Glück und Zufriedenheit** zurückgegeben worden. Alle ist Erlösung von ihren Leiden geschaffen worden. Die **Anwendung** dieser Mittel ist eine **äußerliche**, eine **direkte** und auf die geschwächten Organe von einer **phänomenalen Wirkung**.

Für

Die **freie Probe** wird genügen, die Heilkraft dieser Mittel zu demonstriren, und was das Wichtigste ist, die **Stärkung und Heilung** ist eine **dauernde** für alle leidenden

Männer!

Jol.mi.*

„Es werde Recht".

Ueber das dreiaktige Schauspiel Walter Bloems, das unter dem Titel „Es werde Recht" im Kölner Stadttheater erfolgreich aufgeführt wurde, schreibt ein dortiger Korrespondent: Der führende Konflikt in Bloems Drama, das den Verfasser als Tendenzschriftsteller der Gruppe der Ernst Hartleben und Dreyer zugesellt, liegt in der Seele eines unter dem Amtsgeheimniß stehenden Rechtsanwalts, dessen inneres Empfinden sich gegen die Fesseln der Berufspflicht aufbäumt, um ein Verbrechen nicht geschehen zu lassen. Grelle Streiflichter wirft Bloem in die unüberbrückte Kluft zwischen Recht und Gesetz; mit dem ehrlichen, rücksichtslosen Muthe des Wissenden und Ueberzeugten zeigt er die unheilvollen Fehler der modernen Rechtspflege und rüttelt mit Macht an dem zwingenden Netze des Paragraphensystems. Der Rechtsanwalt Dr. Gebhard ist verlobt mit Hertha, der Tochter des Kommerzienraths Giesebrecht, und diesen seinen zukünftigen Schwiegervater vertritt er in einem sensationellen Prozesse, dessen Ausgang für eine der Parteien den moralischen und materiellen Ruin herbeiführen muß. Durch seine Braut hat Dr. Gebhard die Gewißheit erlangt, daß ihr Vater bereit ist, durch einen Meineid den Prozeß zu seinen Gunsten zu gestalten.

Ein erfahrener Jurist, dem Gebhard sich in seinem Dilemma zwischen amtlicher und Gewissenspflicht anvertraut hat, verweist ihn dahin, daß er nicht reden darf, und, wie auch das Weitere sich gestalte, den gerichtlichen Verlauf der Dinge als Anwalt unbehindert lassen, ja seinem ehrlosen Klienten weiter die schützende Hand bieten müsse. Die wahre Gerechtigkeit ligt außerhalb unserer Machtgrenzen, sagt er. Nur höchster Annäherungszustand ist das, was wir mit Gesetz bezeichnen. Und weil wir so unvollkommen sind, haben wir den Eid geschaffen. Er ist, wo unser Verstand versagt, das letzte, heilige Mittel. Wolle Gebhard gegen seinen Schwiegervater reden, anstatt ihn offenen Auges den Meineid schwören zu lassen, so bedeute dies das schlimmste Standesvergehen: Begünstigung des Prozeßgegners. Schließlich fleht auch die Braut für ihren Vater, und Gebhard muß es zulassen, daß dieser im entscheidenden Termin den Eid ablegt. Damit ist Giesebrechts Gegner, Dr. phil. van Geldern, Direktor einer in Konkurs befindlichen chemischen Fabrik, eine vernichtete Existenz. In Giesebrechts Hause feiert man am gleichen Abend die glückliche Verlobung Herthas mit Gebhard, und unter einigen Intimen der Familie sitzt auch der Staatsanwalt beim üppigen Mahle. Aber als da oben die Champagnerkelche aneinanderklingen und eben der Staatsanwalt in aufgeräumter Rede den juristischen Sieg feiert, durch den die Ehe der jungen Leute begründet ist, lagert sich an die Hausthür das Gespenst des heraufbeschworenen Verhängnisses — van Gelderern mit durchschossener Schläfe. Als die Botschaft durch einen verspäteten Gast an die Festtafel dringt, sagt Gebhard alles, was ihn peinigt, frei heraus; ihn selbst vermag nur ein liebevolles Wort seiner Braut vor einer unseligen That zu bewahren. Der Staatsanwalt bemächtigt sich Giesebrechts, und Rechtsanwalt Gebhard, der nun wohl seine Hertha in der Stille ohne schwiegerväterlichen Segen zum Standesamt führen wird, empfängt von seinem alten, in der Materie gründlich bewanderten juristischen Freunde die beruhigende Versicherung, er habe in allem genauestens seine Pflicht erfüllt.

Daß der in Barmen als Rechtsanwalt lebende Verfasser Dr. Walter Bloem, den man ja in seinen „Schnapphähnen" bereits als gewandten Schilderer kennen gelernt hat, der Ausmalung seines Milieus in diesem Drama nichts schuldig bleiben würde, war vorauszusehen; sehr dankbare Motive mußten dabei natürlich einige Beobachtungen aus der Anwaltspraxis und die theils bitter ernsten, theils scherzhaften satirischen Gespräche der Juristen unter sich ergeben. Die Handlung ist spannend und der Dialog interessant geführt.

SIEGEL COOPER & CO

Ihr könnt nichts Interessanteres lesen, als diese Anzeige

Es ist eine Bargain-Geschichte, die Euch Donnerstag hierher führen wird

Diese prachtvollen Putzwaaren passen für die Pferde-Ausstellung oder andere gesellschaftliche Gelegenheiten

Wir arrangiren eine spezielle Ausstellung von hübschen Putzwaaren in Privat-Parlors. Es können anderswo keine Hüte gefunden werden, die besser sind in Bezug auf Facons, moderner oder von schöneren Schattirungen oder Materialien besserer Qualität. Auch gibt es einen sehr großen Unterschied in den Preisen. Wir können Euch beweisen, daß in einem einzigen Hute eine Ersparniß von 10.00 bis 15.00 liegt, **10.00** beträgt der Preis.—Wir werden es Euch näher erklären, wie wir dies thun können, wenn Ihr die Items sorgfältig durchlest, die wir heute offeriren:

Mehr Damen von gutem Geschmack vergrößern täglich des Großen Laden Familie—diese große Vereinigung macht dies zu ihrem Kaufhaus. Sie finden, daß bessere Muster, schönere Entwürfe anderswo nicht zu haben sind. Finden auch, daß Muster hier nichts Extra kosten—daß große Ersparnisse für Alle, die hier laufen möglich sind. Leset von den reichen Hüten:

Elegante Hüte, **10.00**: Sehr modisch garnirte Hüte. Sie sind gemacht aus dem feinsten Seiden-Sammet und Seide, sind garnirt mit großen Straußenfedern, die allein 8.75 werth sind. Haben auch Pelz-Brims. Die Federn sind in einfachen Farben und dreifarbigen Schattirungen. Die Hüte sind billig zu 15.00 und 18.00.

Prachtvolle Hüte, **15.00**: Die Perlen der Putzmacherkunst. Ungefähr zwanzig importirte Hut-Modelle, die unseren Zwecken entsprechen und in jeder Hinsicht tadellos sind. Es sind reguläre 35.00 und 45.00 Werthe. Es liegt im Interesse einer jeden Dame, diese Hüte zu besichtigen.

Kommt nach dem Rest der Seidenstoffe von der Ashley-Bailey-Auktion

Hier ist ein Aufruf, der ungefähr mit den letzten Seidenstoffen von Ashley-Bailey, die wir auf einer Auktion in New York erstanden, aufräumen wird. Wir kauften eine riesige Quantität zu ungefähr der Hälfte oder dreiviertel ihres Werthes. Tausende von Chicagoer Frauen haben Stücke gekauft für Waists und Gowns.

Wenn Ihr Euren Theil von diesem Vorrath noch nicht gekauft habt, so kommt morgen; das Ende ist nahe. Kann nicht mehr lange unter der starken Nachfrage dauern.

Waschechte Taffeta, **32c**: Farbige waschechte Taffeta, auch vieles schwarz, garantirt als dauerhaft, sehr beliebt für Waists und Kleider, regulärer 75c-Werth.

Samson Futter-Seide, **58c**: Wir zeigen diesen zuverlässigen Seide-Futterstoff in einer vollständigen Auswahl von Farben — ferner weiß, creme und schwarz, wird nicht zerreißen, „split" oder „stretch", garantirt, daß sie sich dauerhaft trägt.

Novelty Seide, **49c**: Novelty Seide für Shirt-Waists, kleine hübsche Effekte in einer vollständigen Auswahl von Farben, werth $1.00 die Yard.

Oil Boiled Taffeta, **38c**: 125 Stücke von schwarzer Oil Boiled Taffeta, einige weitere Stücke der Auktions-Seide, wirklicher Werth 75c.

Oil Boiled Taffeta, **65c**: 27-zöllige schwarze echte Oil Boiled Taffeta, schwere Qualität, regulärer 1.25 Werth.

Peau de Soie, **59c**: Schwarze reinseidene Peau de Soie, Soft Finish und glänzend, reguläre 1.00-Qualität.

Peau de Soie, **69c**: 27-zöllige schwarze echtfarbige Peau de Soie, schwere Qualität für Waists und Kleider, regulärer 1.25-Werth.

Metallic Print Sammet, **45c**: Beste Qualität Metallic Print Sammet, die reguläre 65c-Sorte, zu **58c** und **45c**.

Hüllt Euer Gesicht in diese zarten Schleier

Die Mode erfreute die Damenwelt, **48c** als sie dieselbe mit der delikaten Chenille mit betupften Borders für Gesichtsschleier beglückte. Aber noch erfreuter werdet Ihr sein, wenn Ihr morgen die 98c Qualität zu **48c** und die 1.25 Qualität zu **75c** kaufen könnt. Wir haben alle die gewünschten Schattirungen.

Hut Drapes, **1.25**: Hüte sehen sehr schön aus in diesen Novelty Draperien. Werth sind sie 1.75.

Denkbar schönste Spitzen

Ihr könnt Eure Kleider sehr hübsch **4c** besetzen mit diesen Spitzen-Medallions zu **4c**. Sie sind auch billig zu diesem Preise. Es gibt viel Interessantes für Euch in dieser Abtheilung.

Wollene Bänder, **25c**: Wollene Bänder und Edges, in weiß, schwarz und Farben, zu, per Yard, **25c**.

Diese Halstrachten sind korrekt

Stocks nehmen die erste Stufe ein in **25c** der Modewelt. Es ist auch kein Wunder, wenn sie so prachtvoll sind, wie diese 50c Sorte zu **25c**.. Jede korrekte Facon, jede Farbe, jede Kombination.

Spitzen-Kragen, **98c**: Sie sind rund faconnirt und Stole Effekte. Es sind reguläre 2.50 Spitzenkragen und sehr guter Werth.

Einige Besatzstoffe zu 25c

Chiffon Appliques, **25c**: Vorhanden sind sie in weiß, schwarz und schönen Combinationen und sind eguläre 75c-Werthe.

Taschentücher-Bargains

Damen-Taschentücher, **10c**: Fancy bestickte und Lace-Edge Taschentücher, 25c-Werthe zu **10c**.

Hübsche Stickerei

Stickerei, **10c**: Stickerei-Edges, Guipure-Effekte, von 3 bis 8 Zall breit, 18c- und 29c-Werthe, zu **15c** und **10c**.

Diese 5.00 Blankets zu 3.85 gehen nicht ein

Diese ganzwollenen 5.00 Blankets zu **3.85** **3.85** sind eine ausgezeichnete Geld-Anlage, wenn Ihr mehrere Winter in diesem Klima zu verbleiben beabsichtigt. Sie gehen nicht ein, zu haben in Weiß und Grau für Betten von voller Größe. Sie halten Euch warm.

2.25 handgekn. Cottoncomforters, **1.50**.
1.50 Comforters, Winterschwere, **97c**.
1.50 11-4 schwere Fleeced Blankets, **1.00**.
55c 10-4 Cotton Fleeced Blankets, **39c**.
$10 11-4 echte lammwoll. Blankets, **7.50**.
2.50 gehäkelte Bettdecken, befranst, **1.75**.
$12 15-Pfd. schwere Feder-Betten, deutscher Ticking, **9.00**.
2.50 Federkissen, neue Art Ticks, **1.85**.

Kauft so viel Leinen und Muslin, wie Ihr wollt

Doilies sind äußerst nützliche Artikel **15c** zur Dekoration. Noch besser ist es aber, viele davon zu besitzen. Warum solltet Ihr nicht, wenn die 25c-Sorte zu **15c** gekauft werden kann?—Es sind Cluny, mexikanische und einfach hohlgesäumte.

Glas-Handtuchzeug, **6c**: Ganzleinenes, gebleichtes, ungebleichtes und karrirtes Glas-Handtuchzeug, 9c werth.

Crepe-Handtücher, **8c**: Hohlgesäumte gebleichte baumwollene Crepe Handtücher, 12½c werth.

Centerpieces, **19c**: Hohlgesäumte und gezogene Arbeit, einfach leinene Centerpieces, reguläre 35c Werthe.

Leinen Scarfs, **49c**: Hohlgesäumte Damask- und einfachleinene Scarfs, 18 bei 54 Zoll Größe, 75c werth.

Tea Cloths, **75c**: Ganzleinene gebleichte Satin Damask hohlgesäumte Tea Cloths, regulärer 1.25 Werth.

Tisch-Leinen, **50c**: 72zöll. gebleichtes Satin Damask Tisch-Leinen, reg. 85c Werth.

Renfrew Damast, **35c**: Fancy Renfrew Damast, echtfarbig, regul. 50c Werth.

Tischtücher, **1.19**: Große Sorte hohlgesäumte Tischtücher, regulärer 1.75 Werth.

Eure Alltags-Handschuhe hier zu einer Ersparniß

Es bedeutet gute Sparsamkeit, gute **25c** warme Handschuhe für den Alltaggebrauch zu haben und Eure besten Handschuhe für spezielle Gelegenheiten aufzuheben. Diese Jersey Cashmere Handschuhe für Damen zu **25c** und **50c** sind hübsch und warm. Werth das Doppelte.

Damenhandschuhe, **50c**: Jersey Cashmere Handschuhe mit fancy Seidefutter, 2-Clasp-Befestiger, zu 50c das Paar.

Golfhandschuhe, **35c** und **50c**: Reinwollene Golfhandschuhe für Damen in schlichten und Fancy Farben.

Wollene Mittens, **23c** und **50c**: Einfache und doppelte wollene Mittens für Damen, schlichter oder durchbrochen gearbeiteter Entwurf, zu 25c und 50c das Paar.

Gebt Euer Kleingeld für Kurzwaaren aus

Befestigt jene lose umherflatternden **10c** Locken mit einigen dieser fancy Haar-Ornamenten. Sie sind die 25c Sorte, aber morgen verkaufen wir sie das Stück für **10c**.

Bone Haarnadeln, 1 Dtzd. auf d. K., **5c**.
25c Frill Seitenstrumpfhalter, **10c**.
Monarch Linnenzwirn, 100 Yds., **2c**.
5c Invisible Haarnadelkabinette, **1c**.
Pin Cubes, 100, schwarz u. sortirt, **4c**.
Sicherheitsnadeln, Dtzd., sort. Gr'n, **1c**.
Lammwollene Slippersohlen, Paar, **15c**.
Wasserdichtes Rockeinfaßband, schwarz, **1c**
Nähnadeln, per Papier, **1c**.
Rester, glatte und Frill Elastic, **10c**.
Schweißblätter, Größen 2, 3 und 4, **5c**.
Fancyfarbige Glas Hutnadeln, **1c**.

Droguen und Zubehör erspart die Doktor-Bill

Vergeudet Euer Geld nicht an Dokto- **17c** ren, wenn Ihr ermüdet fühlt. Nehmt Liebig's Beef, Wine and Iron. Gerade jetzt eine 50c Flasche zu **17c**.

Paines 1.00 Celery Compound, **60c**.
25c White Pine and Tar Husten-Syrup, **14c**.
Pitzingers 50c Katarrh Balm, **29c**.
Phosphate of Soda C. P., Pfd. **19c**.
Hospital Malt Whisky, Qt., **85c**.
Mellins Food, große Sorte, **55c**.
Kemps Balsam, 25c Größe, **16c**.
Sugar of Milk für Baby, C.P., 1Pf. **25c**.
Almond Oil, beste Qual., ½ Pt. **25c**.
1.00 Malz Extrakt u. Cod Liver Oil, **75c**.
Bulb Syringe, gute Qual., **25c**.
Heißwasser-Flasche, gute Qual., **39c**.
Chamois Westen, Größen bis 34, **65c**.
Engl. weißer Chamois, Toilet-Gr., **7c**.
Chest Protectors, gute Größe, **15c**.
Pluto Wasser, konzentrit, Qt., **25c**.
Cascara Aromatic, 2 Unz. Flasche, **12c**.
Liebigs Beef Extrakt, 2 Unz. Jar, **29c**.
Ammonia, volles Pint, sehr stark, **5c**.
Rock and Rye, für Erkältung, Pt. **50c**.

Selten findet Ihr eine solche Photographie-Offerte

Für Diejenigen, die gerne morgen ein **2.50** Bild haben möchten, machen wir ein Dutzend unserer besten Cabinets und 3 große Panel Photographien, finished mit Wasserfarben zu **2.50**. Vergeßt nicht, wir vergrößern alte Bilder zu geringen Kosten.

Worte sind nicht imstande die Schönheiten unseres großen Ernte-Festes zu beschreiben

Gerade jetzt bilden die Ernte-Festlichkeiten in Chicago den Mittelpunkt der Anziehungskraft. **Sie übertreffen** Alles in dem reinen Nahrungsmittel-Market des Großen Ladens. Ihr seht eine überwältigend prächtige Herbst-Szene. Künstlerischer Sinn entwarf diese entzückenden Dekorationen. Bogenlichter, Japanesische Laternen und tausende von Iridescent Electric Bulbs tragen zu diesem Schmuck bei. Musik und Gesang. Kanarienvögel mit süßem Ton wirken belebend bei dieser Gelegenheit.

Innerhalb der bezaubernden Szene stehen Bogen und Pyramiden von köstlichen Nahrungsmitteln. **Natürlich reizen sie** Euren Appetit, dafür sind wir aber vorbereitet. Tretet ein in die Buden und nehmt Antheil an den wohlschmeckenden **Nahrungsmitteln**. Beachtet die Preise. Ihr werdet überrascht sein wie niedrig sie sind—erstaunt über die Güte der **vorhandenen** Sachen. Es bezahlt sich im Voraus zu bestellen. Wir geben Euch ein Souvenir Wasserglas, wenn Ihr für nicht **weniger** wie ein Dollar kauft Wenn immer Ihr per Telephon bestellen wollt, ruft auf: Private Exchange 5.

Patent Mehl, Brl., **5.00**; Hazel Premium, keine bessere Sorte, ⅛ Brl. Sack für **2.50**.

Java- und Mokka-Kaffee, Pfund **40c**: Mischung vom feinsten importirten Kaffee, Privatgrowth, 3 Pfd. **1.10**.

Weißes Cornmeal, 5 Pfd. Sack, **20c**: In Wasser gemahlen, in der Fabrik in Virginien verpackt und versiegelt, 2 Pfd. Packet, **9c**.

Reines Olivenöl, franz., Qts., **60c**: Hazel dreifach gereinigtes; franz. ½ Pts., **22c**.

Breakfast Foods, 2 Packete, **25c**: Norka oder Korn Krisps, Dutz. **1.45**.

Plum Pudding, 2 Pfd. Büchse, **38c**: Richardson u. Robinsons' oder Gordon u. Dilworths; 1 Pfd.-Büchse, **20c**.

Backpulver, 1 Pfd.-Büchse, **25c**: Rumford oder Hazel; ½ Pfd. Büchse, **15c**.

Sugar-cured Schinken, Pfd., **13½c**; Armours Star oder Swifts Premium.

Schmalz, 3 Pfd. Eimer, **29c**: Armours Best Shield Marke, gereinigt; 5 Pfd. Eimer, **49c**; 10 Pfd. Eimer, **97c**.

Butterine, 1 Pfd. Print, **14c**: Braun & Fitts' Holstein; 5 Pfd. volles Gewicht in Trommel, **68c**.

Popping Corn, das Pfd. **4c**: Zwei Jahre alt, am Kolben; 10 Pfd. **35c**.

Vanilla Extrakt, 4 Unz. Flasche, **45c**: Dr. Prices oder Burnetts: Lemon, **28c**.

Navalade, große Flasche, **20c**: ausgezeichnetes Getränk.

Rothe, reife Tomatoes, Büchse, **13c**: Hazel extra Qualität; Dutzend **1.50**.

Butter-Farbe, Flasche, **25c**: Wells & Richardsons; kleine Flasche, **15c**.

Familien-Weißfisch, 10Pfd., in Eimer, **65c**.

Neue kernlose Rosinen, Pfd. **15c**: **Feinste** californische Sorte; 5 Pfd. **70c**.

White Pine Theer-Seife, Stück **5c**: **Hewitts** Bunny-Marke, 6 Stücke **25c**.

Ital. Macaroni, 10 Pfund, **75c**: **24 Pfd.** in Holzkiste, **1.45**.

Import. Sardinen, Büchse **15c**: **Dingley** Qts., Clements franz. Verpack., Dtz. **1.70**.

Neuer Tomato Catsup, ½ Pt. **Flasche 10c**—Sniders oder Hazel.

Bakers Premium Chokolade, Pfd. **30c**.

Bean oder Pea Meal, das Pfd. **8c**.

Dobbins Electric Seife, 6 Stücke **25c**.

Samen u. Knollen für den Winter

Bedding u. Forcing Hyazinthen, **Dtz. 40c**.
Tulpen, gem., dopp., einfache, **Dtz. 15c**.
Chinese Sacred Lilies, große Sorte, **10c**.
Jumbo Fresias, Dutz., **25c**.